



Foto: Pia Neuenschwander

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 Region Oberland grüner Teil ab Seite 30

Mit offenem Herzen

Francesco Marra (Titelfoto) kam vor 26 Jahren in die Schweiz. In einer dienenden Kirche, wie er sie unter anderem in Herzogenbuchsee kennengelernt hat, fühlt er sich aufgehoben. Nun heisst er als Leiter des Pastoralraums Oberaargau dort seinerseits Menschen willkommen. **Seite 2**

Innere Stärke

Was hilft in Krisen wieder auf die Beine? Die Fähigkeit der Resilienz unter der Lupe. **Seite 3**

Zeitloser Advent

Der Theologe Michael Hartlieb über gemessene und gottgewollte Zeit. **Seiten 4 bis 5**

Kirchenparlament

Am 19. November findet im Berner Rathaus die Parlamentssitzung der kantonalen Röm.-kath. Landeskirche statt. Im Fokus stehen Projekte zum heilpädagogischen Religionsunterricht und zur Asylseelsorge. Mehr dazu lesen Sie **im nächsten «pfarrblatt»** und zeitnah auf twitter.ch/pfarrblatt-bern und www.kathbern.ch.

Jede Berufung wächst aus einem Wunsch nach Zugehörigkeit.

Francesco Marra (Seite 2)

«In einer universalen Kirche ist niemand fremd»

Francesco Marra, 48, hat in Rom und Luzern Theologie studiert. Seit 2001 hat er im Bistum Basel vom Religionsunterricht bis zur Leitung ad interim praktisch alles gemacht. Seit September bringt der gebürtige Italiener seinen Erfahrungsschatz als neuer Leiter des Pastoralraums Oberaargau ein.

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander

«pfarrblatt»: Sie leben seit 26 Jahren in der Schweiz. Wie haben Sie die hiesige katholische Kirche am Anfang wahrgenommen?

Francesco Marra: Anfänge fordern immer eine gewisse Anstrengung – es geht ums Kennenlernen und Verstehen. Mein erster kirchlicher Kontakt fand hier in Herzogenbuchsee statt. Ich glaube, die hiesige Kirche war damals besser vorbereitet, mich aufzunehmen, als ich vorbereitet war, sie zu verstehen. Aber ich bin nicht bei meinem ersten Eindruck stehen geblieben und habe mich immer willkommen gefühlt. Jetzt ist es an mir, andere hier willkommen zu heissen.

Mussten Sie sich anfangs zwischen Ihrer deutschsprachigen Wohnpfarrei und der italienischsprachigen Mission entscheiden?

Nein, dieses Dilemma hatte ich nie. Ich bin Teil einer zweisprachigen Familie und einer universalen Kirche. Wir haben immer sowohl am Leben der Missionen und an dem der Pfarreien teilgenommen. Auch heute noch gehöre ich immer zur selben Kirche, sei es in deutsch-, französisch-, kroatisch-, italienisch- oder englischsprachigen Liturgien. Niemand ist fremd.

Warum wollten Sie Seelsorger werden?

Das ist natürlich und graduell passiert. Da war immer jemand, der mich anfragte oder einlud,



Francesco Marra fühlt sich «als Teil einer dienenden Kirche».

irgendwo mitzuhelfen, und ich sagte zu. Dabei sind mein Glaube und mein Zugehörigkeitsgefühl gewachsen. Da gibt es einige Analogien zu meiner ersten Berufung: Ich habe meine Frau kennengelernt und sie geheiratet, weil ich sie zutiefst liebe und mich mit ihr als Teil eines Gemeinsamen fühle. Ich bin Seelsorger geworden, weil ich Jesus Christus in einer Kirche kennengelernt habe, die dient und auf dem Weg ist. Ich fühle mich als Teil davon.

Sind Sie deshalb 2017 Diakon geworden?

Jede Berufung wächst auch aus einem Wunsch nach Zugehörigkeit zwischen dem Berufenen und dem Rufenden und nach Identifikation mit dem anderen. Für mich war der Aspekt des Dienens, der Diakonie, immer wichtig. In einer Kirche, in der ich anderen diene, habe ich mich wiedererkannt.

Welche Vorteile hat es, Diakon statt Priester zu sein?

Ehemann und Vater sein ist hilfreich für mich. Aber ich habe auch Kolleg:innen, die es nicht sind und einen ausgezeichneten Dienst tun. Mit einem befreundeten Priester haben wir einmal zum Spass eine Liste der Vor- und Nachteile des Diakon- respektive Priester-Seins gemacht. Am Ende waren wir uns einig: Nicht das **Diakon-** oder **Priester-Sein**, sondern das **Diakon-Sein** oder **Priester-Sein** ist wesentlich – sich selbst zu sein und die persönliche Berufung zu leben. Das kann man u. a. als Bischof, Pfarreiseelsorger:in, Theolog:in, Diakon, Priester:in oder Katechet:in tun.

Seit bald drei Monaten leiten Sie den Pastoralraum Oberaargau. In welche Richtung möchten Sie ihn lenken?

Wir werden unseren Pastoralraum gemeinsam entwickeln. Ich teile die bistumsweiten pastoralen Schwerpunkte, und wir haben ein kompetentes Team und diverse engagierte Freiwillige wie den Pfarreirat oder den Frauenverein. Da wissen viele, wohin es gehen soll. 2023 werden wir uns mit neuem Personal und neuen Projekten unter anderem für die Diakonie und Gemeinschaftsbildung einsetzen. Ich habe die Leitung übernommen, aber unsere Ziele, Tempi und die Art, wie wir etwas tun, sind eine gemeinsame Sache.

Kann der aktuelle Reformprozess der Kirche gelingen?

Ja. Auch ich bin mit Vielem aus dem Status quo nicht einverstanden. Ich kann warten und hoffen – oder mit meinem Tun und Reden dranbleiben. Ich habe keine Alternative.

Das ganze Interview lesen Sie auf www.pfarrblattbern.ch > Aktuelle Ausgabe.

Stehauf-Menschen

Krisen gehören zum Leben und können einem ziemlich zusetzen, etwa wenn eine Beziehung zerbricht oder ein nahestehender Mensch stirbt. Dann hilft Resilienz, wieder auf die Beine zu kommen. Diese Fähigkeit steht für innere Stärke und Widerstandskraft.

Von Marcel Friedli

Bei einem Verkehrsunfall stirbt ein 20-jähriger Mann. Solche Geschehnisse stellen alles auf den Kopf, werfen einen aus der Bahn. Sie lösen grundsätzliche Fragen aus: Fragen nach dem Sinn. Zweifel, tiefe Traurigkeit. Stirbt ein Mensch so jung und unerwartet, ist Resilienz gefragt: jene Kraft, die einem hilft, dieses Geschehnis zu verarbeiten, zu verdauen, wieder auf die Beine zu kommen; dem Leben trotzdem irgendwann wieder zu vertrauen.

Bei diesem so unerwarteten Tod helfen Rituale. An der Beisetzung auf dem Friedhof und danach in der Kirche nehmen vierhundert Menschen Abschied: Sie zünden Kerzen an. Sie legen Rosen hin und überdecken den Sarg mit Erde. In Erinnerung lassen sie den jungen Mann aufleben.



In einer Krise lassen sich schlummernde Kräfte wecken, um einen Weg daraus zu finden. Foto: iStock

auch wenn das unangenehm ist. Der Umgang mit den Gefühlen ist im Trauerprozess, bei dem Resilienz zum Tragen kommt, zentral.

Ein tödlicher Unfall löst grössere Fragen aus: Warum passiert so etwas? Welchen Sinn soll das haben? Auch nach der Beisetzung und der Abschiedszeremonie», sagt Peter Sladkovic-Büchel, «hat ein solches Geschehnis keinen Sinn. Doch es ist hilfreich, der Sinnlosigkeit eine Stimme zu geben, sie gemeinsam auszusprechen.»

Dies ist der erste Schritt, der gleichzeitig eine Grundhaltung von Resilienz beinhaltet: Akzeptanz. Es geschehen Dinge, die das eigene Verstehen übersteigen. Dinge zu akzeptieren, die man nicht ändern kann und auf die man keinen Einfluss hat, ist eine grosse Herausforderung und bedarf der Geduld.

Würdigen und ermuntern

Nicht nur Extremsituationen wie der Tod eines jungen Menschen erfordern Resilienz. Auch Trennungen gehören zu den schwierigsten Lebenssituationen, weiss Peter Neuhaus von der Fachstelle Ehe – Partnerschaft – Familie der Katholischen Kirche Region Bern, oder, wenn der oder die Partner:in eine Affäre hat. Auch wenn Konflikte die Beziehung trüben, stürzt das Menschen oft in Krisen, die an ihre Resilienz appellieren.

Als Therapeut versucht Peter Neuhaus, die individuelle Welt seiner Klient:innen zu erfassen. «Ich versuche zu ergründen, wie sie darauf reagieren: ob ihnen das Geschehnis komplett den Boden unter den Füßen wegzieht. Oder ob sie in vierzehn Tagen das Ereignis bereits einordnen können und den nächsten Schritt ins Auge fassen.»

Bei einer Trennung oder Konflikten helfe es, gut zuzuhören und auf den Menschen einzugehen, sagt Peter Neuhaus. «Und zu würdigen, dass die Situation schwierig ist.» Der nächste Schritt besteht darin herauszufinden, was der Mensch nun braucht. Und was er selber machen kann, im Sinne von: erfahren, dass er selber wirken kann. Dass er wirksam sein und machen kann.

«Das, was an Fähigkeiten da ist, gilt es zu stärken – und aufzubauen, was noch nicht da ist», sagt Peter Neuhaus. «Oft ist es zielführend zu fragen, was in früheren Situationen geholfen hat. Sich daran zu erinnern, dass man früher schon Krisen bewältigt hat, kann die Situation in neuem Licht erscheinen lassen.»

«Andere Menschen sind eher auf der Bedeutungsebene erreichbar», ergänzt Peter Neuhaus. «Könnte die Krise, in der ich mich befinde, für etwas gut sein? Meist sieht es in einem Jahr anders aus.»

Die allermeisten Menschen kann man irgendwo abholen, weiss Peter Neuhaus aus neunjähriger Erfahrung. «Indem man sich an eine Fachperson wendet und sich Hilfe holt, darin zeigt sich, dass irgendwo eine Kraft schlummert – und dass man die Hoffnung hegt, den Weg aus der Krise zu finden.»

Wörtlich bedeutet Resilienz: Elastizität. Sie ist die Fähigkeit, Widrigkeiten zu trotzen und sich neuen Gegebenheiten anzupassen. Ähnlich einem Gummiband ist Resilienz eine Kraft, die Menschen immer wieder aufrichtet, wenn ihnen Unangenehmes widerfährt. Dazu gehören Optimismus, Lösungsorientierung und Akzeptanz.

Mehr zum Thema lesen Sie auf www.pfarrblattbern.ch > Aktuelle Ausgabe.

Wieder ins Machen kommen

«Solche gemeinsamen Rituale», sagt Peter Sladkovic-Büchel, Gemeindeleiter in Worb, «schenken Raum, in den Schmerz hineinzugehen, sich selber damit zu konfrontieren und ihn auszuhalten. Sie lassen Menschen spüren, dass sie auch im grössten Schmerz etwas machen können. Sie erfahren, dass sie trotz allem nicht machtlos sind.»

Damit bewegen sich Betroffene aus der Opferrolle hinaus – ein weiterer Aspekt von Resilienz. Zudem gehen sie in den Schmerz hinein: nehmen Gefühle wahr, setzen sich mit ihnen auseinander. Versuchen, sie anzunehmen,

www.glaubenssache-online.ch

Der Advent: Die Anti-Zeit

In der Physik steht der kleine Buchstabe t für die Zeit. Diese lässt sich messen, abschätzen, herleiten – und dennoch bleibt die Vorstellung davon oft unermesslich. Stets beginnt unser Kirchenjahr mit dem Advent. Eingebettet in den Zeitenlauf ist er dennoch aus der Zeit gefallen.

Von Michael Hartlieb



Vergänglichkeit, leerer Schein. Pieter Claesz: Vanitas-Stilleben mit Truthahnpastete, 1627, Rijksmuseum Amsterdam.

t – in der Physik steht dieser Buchstabe für die Zeit (time). **t** ist nur ein kleiner, unscheinbarer Buchstabe, aber ein fundamentaler Bestandteil der Formeln, die die physikalischen Zusammenhänge in unserem Universum beschreiben. Um die Geschwindigkeiten aller Dinge, ja selbst des Lichtes, zu bestimmen: **t** ist Voraussetzung dafür.

t ist selbstverständlich wissenschaftlich exakt bestimmt (um Ihren Wissensdurst zu stillen: Eine Sekunde ist das Vielfache der Periode einer Mikrowelle, die mit einem ausgewählten Niveauübergang im Cäsiumatom in Resonanz ist), und jedes Schulkind lernt den Zusammenhang von Sekunden, Minuten, Stunden, Jahren – und Jahrhunderten genau kennen.

Die Zeit liebt uns nicht

Wir Menschen erfahren praktisch von den ersten Sekunden unserer Existenz an, dass **t** unser Dasein bestimmt. Neun Monate dauert es im Normalfall bis zu unserer Geburt, es folgt ein Leben von null bis heute von durchschnittlich 31 280 Tagen als Frau und 29 784 Tagen als Mann. **t** ist der Taktgeber, der unsere Tage in Einheiten unterteilt, in «Arbeit» und «Freizeit» auftrennt, in «Wachen» und «Schlafen». **t** erschliesst unsere Lebenszeit im Kleinen wie die des ganzen Universums im Grossen: Vor dem Beginn unserer Existenz sind schätzungsweise 14,7 Milliarden Jahre seit dem Urknall vergangen, nach unserem Tod vergeht eine un-

vorstellbare Zahl an Jahren, bis das Universum seinen letzten Energiegehalt verliert (laut aktuellen Theorien müssen Sie sich dazu eine Zahl mit 32 000 Stellen vorstellen). Das ist alles so unermesslich, dass die Frage nach dem «Sinn» unseres Daseins naheliegt, jedenfalls angesichts unserer verschwindend geringen Lebenszeit im Verhältnis zu der des Universums.

Zusätzliche Brisanz erhalten diese unermesslichen Zahlen dadurch, dass nach heutigem Wissensstand ausschliesslich der Mensch ein abstraktes Bewusstsein für die Zeit **t** entwickelt hat. Wir sind die einzige Spezies, die in die Vergangenheit schauen kann, in einer bewusst erlebten Gegenwart lebt und diese immer vom Wissen her gestaltet, dass es auf absehbare Zeit noch eine Zukunft geben wird. Wenn wir heute für unsere Kinder einen Weinstock pflanzen, dann in der Hoffnung, dass noch deren Kinder davon Traubenaschen dürfen. An der Zeit orientierte Planung ist typisch menschliches Verhalten.

Allerdings liebt **t** uns Menschen nicht. Diese bisweilen bittere Erfahrung machen wir schon früh im Leben. Wir erleben die Zeit entweder als zu lang oder als zu kurz, als unausweichlich oder sogar als feindlich. Das Bewusstsein der eigenen Zeitlichkeit wie auch der Zeitlichkeit der Dinge ist vielleicht das grösste menschliche Schicksal. Weil das so ist, ist die Zeit auch in den grossen Religionen, die ja immer auch die menschliche Existenz zu deuten versuchen, ein zentrales Thema. Überraschend und äusserst bemerkenswert ist dabei, was für ein zwiespältiges Verhältnis zur Zeit das christlich-jüdische Denken als unsere wichtigste kulturelle «Zeitagentur» hat.

Die gottgewollte Zeit

Informieren wir uns in der Bibel über die Herkunft der Zeit, ist die Sache zunächst klar: Die Zeit ist laut dem Buch Genesis das gewollte und bewusste Ergebnis des göttlichen Schöpfungshandelns. Das ist auch nachvollziehbar,

denn wenn es nur einen Gott gibt, dann muss dieser für alle Aspekte der Schöpfung – und eben auch die Zeit – willentlich verantwortlich sein. Also: Zeit ist eine göttliche Schöpfung, ebenso wie ihre in der Bibel ausführlich erläuterte Grundstruktur. Auf sechs Tage Arbeit folgt ein Ruhetag. Ein Festkalender unterteilt das Jahr, alle fünfzig Jahre feiert man ein Jubeljahr, in dem Schuldenerlass und Besitzausgleich für alle Israelit:innen geboten sind.

Allerdings ist es mit der Zeit wie mit der Schöpfung insgesamt: Gott ist ihr Urheber, aber was alles konkret in der Zeit geschieht – das legt er nicht so genau fest. Diese Erfahrung macht das Volk Israel, das einen kleinen Landstreifen in der Aufmarschzone verschiedener Grossreiche bewohnt, schnell. Die Zeit bringt für das Volk nicht stetige Entwicklung und Wohlstand, sondern immer wieder Verheerung und Tod. **t** mag zwar göttlichen

Ursprungs sein, geprägt wird sie aber von den Eliten und den Mächtigen dieser Welt.

Fairness oder irgendeine Form «höherer Gerechtigkeit» ist da logischerweise nicht zu erwarten.

Aus den Geschichten der Bibel spricht damit ein tiefer Realismus gegenüber der Zeit; besteht Gelegenheit für die Durchsetzung eigener Interessen, wird sie dafür normalerweise auch genutzt. Obwohl sie von Gott geschöpft ist, hat damit **t** auch in der Bibel eher den Charakter einer physikalischen Ordnungseinheit, die an sich keinen «Wert» hat und kein «Heilsversprechen» in sich trägt.

Das Ende von allem

Diese schicksalhafte Erfahrung der Zeit wird für das Volk Israel aber schliesslich zum Ausgangspunkt einer erstaunlichen Entwicklung:

Es bildet sich immer stärker der Glaube aus, dass Gott ein «Ende der Zeiten» vorgesehen hat, an dem er sich – endlich! – in seiner Macht und Herrlichkeit offenbaren wird. Im Buch Daniel wird die Hoffnung auf diese göttliche Endzeit in grossen, apokalyptischen (= offenbarenden) Bildern geschildert. Von vier aufeinander folgenden Tiermonstern wird dort berichtet, sie symbolisieren die bössartigen Grossreiche, die die gute Schöpfung durch ihren Machtmissbrauch deformieren. Doch irgendwann ist die göttliche Geduld zu Ende, es «kam mit den Wolken des Himmels einer [der aussah] wie



«Den Advent als Chance neu verstehen lernen, um die Zwänge der Zeit leichter zu nehmen.» Foto: iStock/bingdian

ein Menschensohn. Er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn geführt. Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen müssen ihm dienen. Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft. Sein Reich geht niemals unter.» (Dan 7,13f.). Die Zeit **t**, so verspricht das Buch Daniel, wird sich mit dem Eingreifen Gottes und durch sein Gericht zu einer ewigen Heilszeit **t-Heil** verwandeln.

Die Heilszeit

Der Begriff Menschensohn lässt aufhorchen. Denn niemand anderes als Jesus spricht in den Evangelien immer wieder davon, was die Aufgabe des «Menschensohns» ist und sein wird. Für seine Jünger:innen ist die Sache bald klar: Jesus selbst ist dieser Menschensohn, er ist derjenige, der die neue und ewige Heilszeit durch sein Leben und Wirken anbrechen lässt. Nach seinem Tod am Kreuz und mit der Überzeugung, dass er von den Toten erstanden ist, wird diese Einsicht immer stärker: Diejenigen, die Jesus nachfolgen, leben bereits hier und heute im angebrochenen Reich Gottes. Mit dieser Überzeugung verändert sich aber auch die Qualität der Zeit grundlegend. Die physikalische Zeit **t** existiert weiterhin, aber die Heilszeit **t-Heil** ist für Christ:innen unwiderruflich angebrochen und wird irgendwann in einem unbestimmten Punkt die alleinig rele-

vante Zeit werden. Die «Offenbarung des Johannes» entwirft mit dem «Neuen Jerusalem» einige prachtvolle Bilder, wie wir uns das vorstellen können.

Und der Advent?

Hand aufs Herz, **t-Heil** spielt in unserem Alltag oft nur eine kleine Rolle. Wir sind schon froh, wenn wir mit den Herausforderungen der normalen Zeit **t** einigermaßen fertig werden. Im Kirchenjahr gibt es aber einen Zeitabschnitt, der uns für die bereits angebrochene Zeit **t-Heil** besonders sensibilisieren möchte: den Advent. Seine «Aufgabe» ist es, uns in jährlicher Wiederholung vor Augen zu führen, dass wir bereits anfanghaft in einer Heilszeit leben – einer Heilszeit, die ein kompletter Gegenentwurf zu unserer «normalen» physikalischen Zeit **t** ist. Als «Anti-Zeit» sollten wir den Advent neu verstehen lernen als Chance und als Weckruf an uns selbst: die Zwänge der Zeit leichter zu nehmen und unseren Fokus neu auszurichten. Und zwar darauf, unsere Zeit nicht an ihrer Quantität zu messen, sondern an ihrer Qualität: dass unsere Zeit sinnvoll, schön und segensreich für uns selbst und für andere gleichermaßen sein möge.

Lesen Sie auf www.glaubenssache-online.ch weitere Artikel zur Weihnachtszeit.

Theologisch, hintergründlich, verständlich.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.
 Redaktion der Pastoralraumseiten
 Region Bern:
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),
 031 300 33 63

Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Geschäftsleitung:

Angelika Louis und Silja Wenk
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33

religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen:

Nada Müller

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Administrative Mitarbeiterin: Krizia Sellitti

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42

angela.buechel@kathbern.ch

Isabelle Schreier, 031 370 71 15

isabelle.schreier@offene-kirche.ch

Doris Disch (Sekretariat),

kircheimdialog@kathbern.ch

www.kircheimdialog.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Anita Gehriger

anita.gehriger@kathbern.ch

Peter Neuhaus

peter.neuhaus@kathbern.ch

www.injederbeziehung.ch

031 300 33 44

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

Palliative Care, Alters- und Freiwilligen-

arbeit: Barbara Petersen, 031 300 33 46

Migration und Asyl:

Lara Tischler, 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Angelina Güntensperger,

031 300 33 67

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

**Samstag, 26. November,
 Französische Kirche Bern, 19.00**

Singend gemeinsam auf dem Weg

Seit zehn Jahren singt der Chor der Nationen Bern Lieder aus verschiedensten Kulturen der Erde. Die über 90 Sänger:innen haben Wurzeln in 27 Ländern – ihr Konzert «We've come a long way» ist ein Chor-Höhepunkt des Jahres.



Der Chor der Nationen 2021 in Bern.

Aus dem Saal im ersten Stock des Pfarreizentrums St. Antonius in Bümpliz ertönen vielstimmige Klänge – der Chor der Nationen Bern probt. Es ist ein musikalisches Kirchgemeindehaus, einst übten im Keller die Jungs von Patent Ochsner, bevor sie berühmt wurden. Der Kirchenchor Bern-West ist da ebenso daheim wie ein Projektchor oder die Anthony-Singers mit ihren Spirituals. Seit der Gründung im Jahr 2012 treffen sich hier vom Februar bis November montags die Mitglieder des Chors der Nationen. Sie stammen aus Afghanistan, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Guatemala, Hongkong, Kanada, den Niederlanden, Nigeria, Indien, Israel, Italien, Lichtenstein, Peru, den Philippinen, Portugal, Schweden, Serbien, Spanien, Südkorea, Syrien, Togo, der Türkei, Ungarn, den USA und der Schweiz. Ein rund 20-köpfiges Orchester der Nationen unterstützt mit seinen Instrumenten den Chor am Konzert.

Universelle Sprache der Musik

So vielfältig wie die Herkunft der musizierenden Menschen ist ihr Repertoire: Eine Melodie aus Nepal gehört dazu wie «El Pescador», ein Lied über einen Fischer an Kolumbiens Atlantikküste, oder ein afrikanischer Walzer mit Marimba-Begleitung, gesungen in Originalsprache. «Doch hier gehörst Du auch ohne Sprache dazu», freut sich Juan Ixcaragua Lima, der einst fürs Studium als Ingenieur in die Schweiz kam. Die universelle Sprache der Musik verbinde ungemein – ein reiches kulturelles Erbe der Migration. Diese Inspiration schafft Sing- und Lebensfreude. «Ich habe immer schon gern gesungen», erzählt der Mann aus Guatemala. «Schon als Jugendliche war ich in einem Chor.» Online fand er Infos über den Chor der Nationen. «Da meldete ich mich sofort an», erklärt Juan, der auch schon ein «Canción» aus seiner Heimat vorschlagen und am Konzert vorstellen konnte. In dieser singenden Gemeinschaft fühlt er sich in Bern zu Hause.



Vielfältiges Repertoire: Die Sänger:innen bieten Lieder aus verschiedenen Ländern in Originalsprache dar.

«Eigentlich startete der Chor der Nationen als eine Art Integrationsprojekt», erklärt Karl Graf, denn hier geschehe ganz selbstverständlich Integration oder noch besser: Inklusion. Für den Theologen ist Musik eine Muttersprache des Menschseins. Sie schafft weit übers Singen hinaus Beziehungen und Freundschaften, weiss auch Chor-Präsidentin Theres Spirig-Huber: «Wir lernen uns über Sprach-, Kultur- und Religionsgrenzen hinaus kennen, tauschen uns aus und helfen einander.» Da werden auch mal persönliche Probleme reflektiert oder gar Kriegs- und Fluchterfahrungen, oder es wird eine Wohnung für eine:n Neuzuzüger:in vermittelt – und an der nächsten Probe werden wieder gemeinsam Lieder angestimmt. Neben Bern auch in den Städten Basel, Zürich, Luzern und Glarus. Die Chöre unterstützen sich gegenseitig, denn sie singen mit dem gemeinsamen künstlerischen Leiter Bernhard Furchner das gleiche Repertoire. In Bern wird das jährliche musikalische Fest am 26. November gefeiert im fantastischen Klangraum der Französischen Kirche, des ältesten Gotteshauses in Bern.

www.chordernationen.ch

Karl Johannes Rechsteiner



Hat schon in seiner Kindheit in einem Chor gesungen und ist nun Teil des Chors der Nationen: Juan Ixcaragua Lima aus Guatemala.

Foto: Karl Rechsteiner

Samstag, 19. November, 20.00, SRF 1

Fernsehstudio statt Kirchenraum

Pfarrer Ruedi Heim aus den Pfarreien Bern-West spricht neu das «Wort zum Sonntag» im SRF. In der Sendung sieht er die willkommene Herausforderung, ein neues Medium kennenzulernen.



Foto: Marion Nitsch/SRF

«Ich habe dann aber plötzlich gemerkt, das ist nicht einfach Predigen wie zu Hause. Man hat kein Publikum vor sich, das man sieht und auf das ich reagieren kann, sondern nur eine Linse», erklärt Ruedi Heim in seinem Büro zu seinem Engagement beim SRF. Künftig werden die Sendungen sogar vollautomatisiert, ohne Kamerteam, im Studio aufgenommen. Das Ausprobieren eines neuen Mediums sei aber gerade der Anreiz gewesen, im vergangenen Februar die Anfrage für die Sendung «Wort zum Sonntag» anzunehmen. Zwei erfolgreiche Castingrunden und einen Vorbereitungskurs später gestaltet Heim nun seine erste Sendung, voraussichtlich zum Thema «sich erinnern». Die mediale Umstellung von performativem Kirchenraum in Bern zum digitalen Fernsehstudio in Zürich hat auch Auswirkungen auf das Gesagte. Das Format ist keine Predigt, sondern ein Kommentar zu aktuellen Themen aus christlicher Sicht. Den technischen Feinheiten zum Trotz soll die Sendung authentisch bleiben. Die Sprecher reden frei, ohne Teleprompter, Ideen für zukünftige Sendungen sammelt Heim auf traditionelle Weise in einem Notizheft, das er immer bei sich trägt. Die erste Kostprobe dieser Sammlung gibt es am 19. November im SRF.

Adventskalender, Restaurant Dock8

Ein Blick auf die Gasse

Im besonderen Adventskalender im «Dock8» eröffnen die Türchen den Blick auf das Leben auf der Gasse. In 24 Texten berichten Frauen aus prekären Lebenssituationen von ihrem Alltag.

Jeden zweiten Dienstag wird im Büro der Gasenarbeit Bern geschrieben und gezeichnet, dem Frust und der Fantasie freien Lauf gelassen. Viermal jährlich erscheint aus dieser Arbeit das «Mascara», ein Magazin von Frauen, das den Leser:innen einen ungewohnten und unzensierten Einblick in das Leben auf der Gasse bietet. Den mitwirkenden Frauen gibt das Schreiben und

Erzählen Anerkennung – und lädt sie ein, sich zwei Stunden Ruhe vom Gassenstress und Zeit für sich selbst zu nehmen.

Das Restaurant Dock8 öffnet seine Türen und gibt den Autorinnen des «Mascara»-Magazins Raum. In der Vorweihnachtszeit bieten 24 Texte der «Mascara»-Autorinnen einen Einblick in die Lebens- und Gedankenwelt von Frauen in prekären Lebenslagen. Für viele ist Weihnachten eine Zeit der Besinnung – der Dankbarkeit dafür, was wir haben und was uns guttut. Für andere aber ist die Weihnachtszeit auch eine schwierige: eine Zeit der Isolation, der physischen und sozialen Kälte.

Die handgeschriebenen Texte werden an den Wänden des Restaurants Dock8 angebracht. An jedem Tag im Dezember wird ein neues Türchen geöffnet und ein neuer Text sichtbar. Ein Besuch im «Dock8» lohnt sich in der Adventszeit also besonders.

2. Dezember, 18.00: Eröffnungspapéro
Adventskalender, Dock8, Holligerhof 8, Bern.

2. bis 4. Dezember, Ostermundigen

Gemeinsame Sache

Die drei Kirchen an der Oberen Zollgasse in Ostermundigen laden ein, gemeinsam in die Adventszeit einzutauchen. In Zusammenarbeit mit Lichtkünstler Yannik Henry und Musik besinnen sie sich auf Verbindendes.



An drei Tagen im Advent pflegen die katholische, die reformierte und die neuapostolische Kirche Gemeinsames. Die Lichtshows und musikalischen Darbietungen stehen im Zeichen der Geselligkeit. Alle Menschen haben ihre Besonderheiten, Eigenarten und Unterschiedlichkeiten. In einer Zeit, wo genau dieses Anderssein eine enorme Betonung findet, möchte sich «Zäme im Advent» ganz bewusst dem Verbindenden hingeben. In der Überzeugung, dass nur das Gemeinsame Licht und somit Freude und Frieden bringen kann.

Programm:

• Freitag, 2. Dezember: 18.00 Rundgang und Ausstellung; 18.30 Andacht mit Musik; 19.15 kleiner Imbiss. Ort: Neuapostolische Kirche Obere Zollgasse 33, Ostermundigen

• Samstag, 3. Dezember, 17.00: Beginn beim Kirchenturm; Samichlausfeier unterwegs; abschliessend Punsch. Ort: Katholische Kirche Guthirt, Obere Zollgasse 31, Ostermundigen

• Sonntag, 4. Dezember, 17.00: Adventskonzert der Musikgesellschaft Ostermundigen unter der Leitung von Mario Bürki. Ort: Reformierte Kirche, Obere Zollgasse 15, Ostermundigen.

Ab 28. Nov., Wochentags 18.30, Dreif. Bern

Sternenmusik

An den Wochentagen der Adventszeit läuten die Organisten der Berner Dreifaltigkeitskirche virtuos die Adventszeit ein.



Ab Ende November lässt sich der Arbeitstag zu Orgelklängen ausklingen und die Adventszeit einläuten. Die Organisten der Dreif. zeigen unter der Woche jeden Abend für eine halbe Stunde ihr Können. Freitags folgt jeweils ein längeres, einstündiges Gesangskonzert mit lokalen Chören in Begleitung von Organist Hans Christoph Büniger.

• Sternenmusik: 28. November bis 23. Dezember, 18.30–19.00, Montag bis Donnerstag (ausser 8., 14., 21. Dezember) mit den Organisten Kurt Meier, Jürg Lietha und Hans Christoph Büniger

• Abendmusik: Freitag, 18.30–19.30, in Begleitung von Hans Christoph Büniger

2. Dezember: Vokalensemble der Dreifaltigkeitskirche mit Werken von Praetorius und Bach
9. Dezember: Ensemble Canto Vivo Bern mit Werken von Mendelssohn, Tallis, Schütz und anderen

16. Dezember: Singschule Köniz mit «A Ceremony of Carols» von Benjamin Britten. Ort: Dreifaltigkeitskirche, Taubenstrasse 4, 3011 Bern

23. November, 11.00, Mittelstrasse 6a, Bern

Wörterwelten

Der katholische Frauenbund Bern und die Buchhandlung Voirol laden ein zum Schmökern am Büchermorgen im Haus der Begegnung der Kirche Region Bern.

Lassen Sie sich vom grossen Angebot überraschen. Es sind auch Advents- und Weihnachtsartikel zum Verschenken dabei. Die Buchhändlerinnen Karin Saltzmann und Selma Balsiger von der ökumenischen Buchhandlung Voirol navigieren durchs vielfältige Angebot und bieten Gelegenheit zum Schmökern und Kaufen. Mittwoch, 23. November, 09.00–11.00, Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale

Sr. Albina Maria Migliore

Diacono

Gianfranco Biribicchi
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista (RPI)

Sara Esposito
saraie.esposito@hotmail.it

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
roberta.gallo@kathbern.ch
079 675 06 13

Custode e Sacrestano

Bruno Gervasi

A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare
Seftigenstrasse 41, 3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It. Es Berna e Neuchâtel
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 19 novembre

10.00 Liturgia ecumenica con il ricordo dei defunti dell'anno presso il Domicil Schwabgut a Bümpliz

10.30 Incontro «Diaconia Fac» presso la Missione

18.30 S. Messa di ringraziamento per la canonizzazione di San G. B. Scalabrini, Padre dei Migranti nella Cattedrale di Solothurn.

Non c'è la S. Messa delle 18.30, nella chiesa della Missione.

Domenica 20 novembre

N.S. Gesù Cristo Re dell'Universo/C

11.00 S. Messa nella chiesa della Missione, segue alle 12.30 il «pranzo in famiglia» e presentazione del nuovo progetto missionario. Il ricavato sarà devoluto a favore del progetto missionario per il Guatemala. Grazie sin d'ora, ai partecipanti offerenti.

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa bilingue

nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Mercoledì 23 novembre

Lectio Divina

19.15 Inizio Lectio di Avvento

presso la Missione

20.00 Incontro dei giovani-adulti

presso la Missione

Sabato 26 novembre

16.00 Formazione genitori

con riflessione, a partire dai testi del Vangelo,

presso la Missione

18.00 S. Messa prefestiva in lingua italiana, nella Guthirt a Ostermundigen

18.30 S. Messa prefestiva nella chiesa della Missione

Domenica 27 novembre

I Domenica di Avvento/A

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa in lingua italiana

nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Mercoledì 28 novembre

135° anniversario della

Congregazione Scalabriniana

18.30 Solenne S. Messa

nella chiesa della Missione

Mercoledì 30 novembre

19.15 Lectio di Avvento

presso la Missione

San G. B. Scalabrini – S. Messa di ringraziamento



La S. Messa di ringraziamento per la canonizzazione di

S. Giovanni Battista Scalabrini avrà luogo sabato 19 novembre alle 18.30 nella Cattedrale di Solothurn.

La S. Messa è presieduta dal Vescovo Felix Gmür, con la partecipazione delle comunità linguistiche e le parrocchie territoriali di Berna, Solothurn e Basilea.

Genitori e figli in dialogo



La MCLI continua a offrire una proposta di riflessione e di formazione, per i genitori, a partire dai testi del Vangelo.

Le ulteriori date 2022-2023, sono i sabati: 3 dicembre, 28 gennaio, 18 febbraio, 18 marzo, 29 aprile e 3 giugno, rispettivamente dalle 16.00 alle 17.30. Coordinano gli incontri: Umberto Castro, Silvia Natale e P. Antonio Grasso.

Corso per i fidanzati 2023

In preparazione al Matrimonio religioso, presso la Missione di Berna, da venerdì 13 gennaio ore 20.00.

Per ulteriori informazioni rivolgersi in Segreteria.

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Sacerdote:

Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Social y cursos:

miluska.praxmarer@kathbern.ch
031 932 21 56

Secretaría:

nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Direcciones:

Berna:
Iglesia Trinidad/Dreifaltigkeit
Taubenstrasse 4, 3011 Bern
Thun:
Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Sábado 19 noviembre um Agradecimiento canonización Beato Scalabrini en Solothurn

15.00 Salida de la misión Las personas inscritas por favor estar puntuales. En Solothurn habrá tiempo de visitar el centro histórico según el programa ya informado.

18.30 Eucaristía, Catedral

Celebrada por el Obispo Felix Gmür. Con la presentación de reliquias del Beato Scalabrini enviadas del Vaticano para esta magna celebración.

Domingo 20 noviembre

10.00 Santa Misa

16.00 Santa Misa, Berna

Lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

Los viernes

Confesiones. Se agradece previa cita con el sacerdote.

15.00 Exp. del Santísimo

Tiempo de meditación en compañía del Señor

18.30 Rezo del Rosario

19.00 Santa Misa

Sábado 26 noviembre

15.30 Catequesis

17.00 Curso bíblico

Domingo 27 noviembre

Primer Adviento.

10.00 Santa Misa

12.15 Santa Misa, Thun

16.00 Santa Misa, Bern

Tiempo de Adviento

Comienza la preparación para la Navidad, y con él, da inicio un nuevo Año Litúrgico. Una certeza tenemos:

¡El Señor Jesús vendrá!

El final de nuestro peregrinar será un

encuentro y la espera está sostenida

por estas exhortaciones del Señor:

¡Estad alerta; no os dejéis engañar;

no temáis!

Y, ahora, en pocos versículos resuena tres veces el imperativo:

¡Velad, estad en vela, que no os encuentre dormidos!

Y estos avisos no se los da Jesús sólo a Pedro, Santiago, Juan y Andrés, sino a todos nosotros, que vivimos a la espera.

Pero – ¿qué significa velar?

La respuesta la da todo el contexto del discurso.

Para el evangelista, el discípulo vela si, en todo momento, se preocupa de una sola cosa: dar testimonio de Jesús para el Evangelio llegue a todos los pueblos. Por tanto, nosotros no caminamos a ciegas.

Sabemos adónde vamos y qué tenemos que hacer mientras estamos en camino hacia la meta. Y caminamos con una invocación en los labios:

Ven, ven, ven a nuestras almas Jesús ven, ven, a nuestras almas no tardes tanto, no tardes tanto, Jesús ven, ven

Será nuestra oración sincera y esperanzada durante todo el Adviento.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
079 860 20 08
John-Anderson Vibert
anderson.vibert@kathbern.ch
031 533 54 42
076 29 243 81

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Terça-feira 08.00–12.00/
13.30–18.00
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.30–18.00
Quinta-feira 08.00–12.00

Missas nas comunidades

Todos os sábados

Thun, Igreja St. Martin, Martinstrasse 7, 3600 Thun

18.00 Santa Missa

Interlaken, Igreja Heiliggeist, Schlossstrasse 4, 3800 Interlaken

20.00 Santa Missa

Solothurn, Igreja dos Jesuítas, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn

17.00 Santa Missa

Todos os domingos

Bern, Igreja de St. Maria, Wylerstrasse 24–26, 3014 Bern

11.30 Santa Missa

Biel/Bienne, Igreja de St. Maria, Juravorstadt 47, 2502 Biel/Bienne

17.00 Santa Missa

Gstaad, 2.º, 4.º e 5.º domingos no mês, Igreja St. Josef

16.00 Santa Missa

«Solenidade de Cristo, Rei do Universo» 20. novembro

Celebramos, o último domingo do Ano Litúrgico, chamado Solenidade

de Nosso Senhor Jesus Cristo, Rei do Universo. Esta meta foi-nos indicada no I Domingo do Advento e, hoje, a atingimos. Visto que o Ano Litúrgico representa a nossa vida em miniatura, esta experiência primeiro nos ensina e, depois, nos recorda, que estamos a caminho ao encontro com Jesus, o Esposo, que virá como Rei e Senhor da vida e da história. Referimo-nos à sua segunda vinda: a primeira, quando veio como um humilde Menino, depositado na manjedoura (Lc 2,7); a segunda, quando retornará na sua glória, no final dos tempos. No entanto, há outra vinda intermediária, que vivemos, hoje, na qual Jesus se apresenta a nós com a Graça dos seus Sacramentos e na pessoa de cada um dos «pequenos» do Evangelho, isto é, somos convidados a reconhecer Jesus na pessoa dos nossos irmãos e irmãs, a negociar os talentos recebidos, a assumir nossas responsabilidades todos os dias. – Ao longo deste caminho, a liturgia se oferece a nós como escola de vida para educar-nos

a reconhecer o Senhor, presente na vida cotidiana, e preparar-nos para a sua última vinda.

1º Domingo do Advento – Erguer-se

Começamos um novo ano litúrgico, com o tempo do Advento. É um convite à preparação para o Natal, dando tempo e atenção a Deus. A palavra de ordem é: Erguei-vos e levantai a cabeça, porque Deus está próximo. Esta é a atitude própria de uma sentinela. Um bom pároco observou que todos os dias, das duas às três horas da tarde, no silêncio da sua Igreja, vinha um soldado para a frente do altar e lá ficava imóvel, calado e em sentido. Um dia, perguntou-lhe:

- O que fazes todos os dias aqui, assim parado? Não tens nada mais para fazer?
- Uma hora de sentinela para o meu Deus! – respondeu com franqueza o soldado – Todos os grandes deste mundo têm guardas ... e o Rei dos Reis não terá nenhum? Pense nisto!

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche

Eymattstrasse 2b

12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef

Stapfenstrasse 25

19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Druge knjige o Samuelu

U one dane:

Dođoše sva plemena izraelska k

Davidu u Hebron i rekoše:

«Evo, mi smo od tvoje kosti i od tvoga mesa.

Već prije, dok još Saul bijaše kralj nad nama, ti si upravljao svim pokretima Izraela, a Gospodin ti reče:

Ti ćeš pasti narod moj izraelski i ti ćeš biti knez nad Izraelom!

Tako dođoše sve starješine izraelske kralju u Hebron, a kralj David sklopi s njima savez u Hebronu pred Gospodinom.

I pomazaše Davida za kralja nad Izraelom. 2 Sam 5,1–3

Iz Evandelja po Luki

U ono vrijeme: Podrugivahu se Isusu glavari s narodom: «Druge je spasio, neka spasi sam sebe, ako je on Krist Božji, Izabranik.

Izrugivahu ga i vojnici: prilazili mu i nudili ga octom govoreći: «Ako si ti kralj židovski, spasi sam sebe!»

A bijaše i natpis ponad njega: «Ovo je kralj židovski.»

Jedan ga je od obješenih zločinaca pogrdivao: «Nisi li ti Krist? Spase sebe i nas!» A drugi ovoga prekoravaše:

«Zar se ne bojiš Boga ni ti, koji si pod osudom? Ali mi po pravdi, jer primamo što smo po djelima zaslužili, a on – on ništa opako ne učini.» Onda kaže:

«Isuse, sjeti me se kada dođeš u kraljevstvo svoje.» A on će mu: Zaista, tebi kažem: danas ćeš biti sa mnom u raj!» Lk 23,35–43

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest

031 556 34 11. Church Service:

Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday

Confessions at 09.00 a.m., Mass at 09.30 a.m. Mass on Holy Days of obligation at 06.30 p.m. in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»:

Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist

05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00

Polnisch: P. Maksym Podhajski, +41 79 627 85 61, maksym.podhajski@gmail.com. Kirche Bruder Klaus,

Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 17.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,
Burggässli 6, Belp

09.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Chelerain 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

11.45 Jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

Benjamin Svacha (Stv. Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

Wochenrhythmus

(im Semester)

Mo ab 13.30

Montags-Café

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

Absolute Gerechtigkeit

Theologisch, Philosophisch & Psychologisch

Am 1. November habe ich den Theologen Dario Colombo ins aki eingeladen, um einen Input über das Thema «Absolute Gerechtigkeit» zu halten. Zusammen haben wir Gerechtigkeit aus psychologischer, philosophischer und theologischer Sicht betrachtet. Absolute Gerechtigkeit: Gibt es so etwas? Wenn man die Leben der Menschen miteinander vergleicht, dann ist es sehr schwierig, daran zu glauben. Glück und Leid scheinen mehr oder weniger willkürlich auf die Menschen verteilt worden zu sein. Dennoch haben die meisten Menschen einen stark ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit. Wir verabscheuen unverdientes Leid und belohnen gern herausragende Leistungen. Durch unser Gewissen entsteht deshalb eine sogenannte kognitive Diskrepanz: Unsere Wahrnehmung der Weltgeschehnisse ist anders, als wir es für sinnvoll halten würden.

Wie kann man in dieser Welt an einen gerechten Gott glauben? Manche Leute versuchen, dieses Dilemma mit dem Prinzip von Karma zu lösen. Dabei müsste man annehmen, dass jedes noch so schlimme Leiden eine

verdiente Folge auf vorhergehende Handlungen ist. Ich fände es eine schreckliche Vorstellung, wenn wir jeder Person die Schuld für ihr Leiden zuschreiben würden.

Auch durch Geschichten in der Bibel (wie beispielsweise im Buch Hiob) wird klar, dass diese Welt nicht gerecht ist. Als Christenheit haben wir jedoch Hoffnung auf einen absolut gerechten Gott. Gerechtigkeit wird in dieser Welt bereits erfahrbar, wenn Gottes Liebe in unserem Leben Anwendung findet. Unser Gewissen hilft uns dabei, seinen Massstab für Gerechtigkeit wahrzunehmen und in unserem Handeln anzustreben. Da wir Menschen nicht perfekt sind, kann unser Handeln aber leider nie vollkommen gerecht sein. Trotzdem wird prophezeit, dass Gott irgendwann alles wieder in Ordnung bringt. «Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.» So heisst es in der Offenbarung (Offb 21,4). In dieser Welt werden wir also nie eine absolute Gerechtigkeit erlangen können, doch das Versprechen auf eine Lösung im Jenseits bleibt bestehen.

Bianca Jordan, aki-Praktikantin für den Bereich Gerechtigkeit

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier

031 370 71 15

Susanne Grädel

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

Musikalisch in den Advent

Die Tage werden kürzer, die Nächte kalter und die Adventszeit steht vor der Tür. Bei uns in der Heiliggeistkirche feiern wir mit Pauken und Trompeten, damit die kalten Glieder wieder aufgewärmt werden.

Musikalischer Adventskalender

1. bis 24. Dezember, 12.30-13.00

Wir feiern den Advent ein bisschen anders – unser musikalischer Adventskalender ist ein aussergewöhnliches Erlebnis, dass Ihnen noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Entdecken Sie vertraute, ungewohnte, leise und laute Klänge jeden Mittag. Lassen Sie sich musikalisch überraschen und unterstützen Sie dabei SOS Méditerranée und die Musiker:innen. Kommen Sie vorbei und stimmen Sie sich in die Weihnachtszeit ein.

Mehr Infos auf: www.offene-kirche.ch

Zibelesounds

«The Wizard of the Organ»

28. November, 10.00 und 16.00

Am Zibelemärit noch nichts vor, ausser «Zibelechueche schnouse» und Glühwein trinken? Dann kommen Sie zu uns – Marc Fitze lädt ein zu seiner einzigartigen Show am Zibelemärit.

Mit Evergreens aus Pop, Folklore, Film und Oper.

Musik von Adolf Stähli, Glenn Miller, Frank Sinatra, John Williams, Johann Strauss, W. A. Mozart und anderen. Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Jahresprogramms «Musik in der Heiliggeistkirche».

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,

Co-Leiter Seelsorge

031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer

031 664 02 65

patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/

gottesdienst.html

zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag

des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe

Internet und Aushang

Verschwenderische Mildtätigkeit

Die Patronin der katholischen Kapelle im Inselspital (eingeweiht 1961) ist die heilige Elisabeth von Thüringen (1207–1231), deren Festtag wir am 19. November begehen.

Die Legende erzählt, dass Elisabeth, die Frau des Landgrafen von Thüringen, während einer Hungersnot eine grosse Summe Geld und sämtliche Getreidevorräte an die Armen verteilen liess. Sie selbst brachte Brot und andere Lebensmittel, die sie unter ihrem Mantel verbarg, zu der notleidenden Bevölkerung, die am Fuss der Wartburg lebte, hinunter. Als ihr misstrauischer Ehemann nach dem Mantel griff, um zu sehen, was Elisabeth darunter verbarg, hatte sich das Essen in weisse und rote Rosen verwandelt.

Ach, wären doch auch wir heute von solch verschwenderischer Mildtätigkeit! Der Heilige Geist würde uns schon unterstützen, damit uns nichts passiert.

Lesetipp

Albert Christian Sellner: Immerwährender Heiligenkalender, Eichborn Verlag, Frankfurt am Main, 1993.



Heilige Elisabeth, Statue des Bildhauers Bruder Xaver Ruckstuhl (1911–1979), Benediktiner des Klosters Engelberg. Foto: Hubert Kössler

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch

info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 11.30–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Poetry of Color

Spoken Word trifft Aktivismus

Der Berner Kay Wieoimmer, selbst Slam-Poet und Veranstalter des «Poetry of Color», steht am **30. November ab 19.30** wieder auf der Lesebühne im Haus der Religionen. Seit 2020 ist «Poetry of Color» zweimal jährlich zu Gast im Haus der Religionen. Das Format entwickelt sich stetig weiter. So wird es im November auch eine «WE stand UP!»-Comedyshow geben. Darin verbalisieren Migrant:innen sowie Geflüchtete auf humorvolle Weise wichtige Themen, die sie im Moment beschäftigen. An Poetry-Slams und anderen Spoken-Word-Veranstaltungen war

Kay oft die einzige Person of Color auf der Bühne. Auch fehlten Vorbilder, die von ähnlichen Erfahrungen erzählen. Dies wollte er ändern, und so traf Bühnenliteratur auf Aktivismus. Nach dem ersten pandemiebedingten Lockdown im Jahr 2020 organisierte Kay erstmals ein «Poetry of Color». Ziel ist, People of Color sichtbar zu machen und Veranstalter:innen zu zeigen, dass diverse Line-ups nicht nur machbar, sondern nötig sind. Ebenfalls soll das Projekt einen Begegnungsraum und Ort zum Austausch bieten sowie das Zusammensein stärken. Im Gegensatz zu sonstigen Poetry-Slams – wo gewinnt, wer am meisten Applaus erhält – geht es bei dieser Lesebühne nicht um Konkurrenz.



Foto: zVg

Offene Stellen

Die röm.-kath. Gesamtkirchengemeinde
Bern und Umgebung
Hochschuleseelsorge aki

Hauswart:in 50%

Stellenantritt: 1. März 2023
(vorerst befristet bis Ende August 2023)

Bewerbung: bis 23. November 2022

Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholische
Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten

Sekretär:in 60%

(auch im Jobsharing möglich)

Stellenantritt: 1. August 2023
oder nach Vereinbarung

Bewerbung: bis 1. Dezember 2022

Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei Bruder Klaus

Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann EFZ

Stellenantritt: 1. August 2023
oder nach Vereinbarung

Bewerbung: bis 23. November 2022

Details für alle Stellen:
www.kathbern.ch/stellen

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer,
Pfarreisekretärin
Rosina Abruzzese,
Administration
Jean-Luc Chéhab,
Administration
031 313 03 03

Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00
Do 08.00–12.00
Fr 08.00–12.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller,
Gemeindeleiter und Pfarrer
031 313 03 03
Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18
Antoine Abi Ghanem,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Thomas Mauchle,
Pfarreiseelsorger
031 313 03 20

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 44
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18
Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 40
Kurt Meier
076 461 55 51

Kirchenmusik

Kurt Meier
076 461 55 51

Sakristan

Franz Xaver Wernz
079 445 46 75

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Herzlich willkommen!



Samstag, 19. November

Heilige Elisabeth

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Philipp Ottiger
16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. November

Christkönig

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 21. November

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 22. November

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
Elisabethen-Messe
mit Flautista
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 23. November

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Peter Hagmann, christkath.

Donnerstag, 24. November

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Philipp Ottiger
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 25. November

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 26. November

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Philipp Ottiger
16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. November

1. Advent
07.00 Rorate-Messe
11.00 Eucharistiefeier
17.00 Offenes Advents-
liedersingen
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 28. November

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 29. November

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 30. November

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Daniel Koenig, ev.-ref.

Donnerstag, 1. Dezember

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Christian Schaller
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Elisabethenmesse

Dienstag, 22. November, 08.45
Unser Flötenensemble «Flautista»
wird unter der Leitung von Giorgio
Schneeberger den Gottesdienst
musikalisch begleiten.



Herzliche Einladung zu den Rorate-Messen

1. bis 4. Advent, jeweils um 07.00 bei
Kerzenlicht in der Basilica.
Im Anschluss sind alle zum Frühstück
im Saal des Pfarramtes eingeladen!
(im UG des Pfarrhauses)

Kollekten

19./20. November
Elisabethenwerk des SKF
Solidaritätsfonds Mutter und Kind
Der Solidaritätsfonds für Mutter und
Kind ist eines der beiden Hilfswerke
des Schweizerischen Katholischen
Frauenbundes SKF. Er hilft schnell
und unbürokratisch, wenn Mütter
oder Familien in finanzielle Not gera-
ten. Zum Beispiel mit einer Babyaus-
stattung für eine Familie mit geringem
Einkommen, bei Mehrlingsgeburten,
mit einem Ausbildungszuschuss für
junge Mütter, mit einem Beitrag an
den Krippenplatz, bei der Pflege ei-
nes frühgeborenen Kindes.

26./27. November
Kollekte für die Universität Fribourg
Als Beitrag zur Förderung einer christ-
lich-humanistischen und interdisziplin-
ären Bildung verdient die Kollekte
eine grosszügige Unterstützung.

Musik an der Dreifaltigkeit

Dienstag, 22. November, 08.45

Elisabethenmesse

Mitwirkung des Ensembles Flautista.
Sie spielen Werke von Praetorius,
Scheidt und anderen.
Leitung: Giorgio Schneeberger

Sternenmusik

Wochentags von **28. November bis
23. Dezember**, jeweils um **18.30** in
der Basilica: Musik zum Advent

Offenes Singen am 1. Advent

Ökumenisches offenes Adventslieder-
singen am **Sonntag, 27. November,
17.00** in der Dreifaltigkeitskirche.
Leitung: Dominik Nanzer
Es ist keine Anmeldung notwendig.

Freitag, 2. Dezember, 18.30

Abendmusik zum Advent

Vokalwerke, Texte und Orgelmusik
zum Advent. Werke von Osiander,
Praetorius, Bach u. a.
Vokalensemble der Dreifaltigkeit
Hans Christoph Bünger, Orgel
Eintritt frei – Kollekte

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten
wir Gelegenheit, Gemeinschaft wei-
terzupflegen. Alle sind herzlich will-
kommen.

Am **Samstag, 26. November**, findet
das Abendessen **nach der Kirchge-
meindeversammlung statt**, also
später als sonst!

Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00
20. November mit den Frauen
27. November mit der Gruppe Indien
Dienstag, von 09.15–10.30
Mittwoch, von 14.30–16.30

Aus dem Pfarreileben

Herzliche Einladung zum Adventskranzen

Machen Sie Ihren Adventskranz auch
selber? Allein oder mit Kindern? Als
Familie oder mit Nachbar:innen?
Wir laden Sie und euch ein, die Tradi-
tion des Adventskranzbindens weiter-
zupflegen oder neu zu entdecken. Wir
kranzen mit Ihnen und euch:

Dienstag bis Freitag:

**22. bis 25. November, 09.00–12.00
und 14.00–17.00**
Dienstagabend, 22. November und
Freitagabend, 25. November von
17.00–20.00

Bern Dreifaltigkeit

Am Samstag, 26. November von 11.00–16.00

Ort: Saal in «La Prairie» bei der Kirche Dreifaltigkeit

Anmeldung gern an

nicole.jakubowitz@kathbern.ch oder beim Pfarreisekretariat: Pfarrei Dreifaltigkeit Bern, Adventskranzen, Taubenstrasse 4, 3011 Bern
Es ist aber auch möglich, ohne Anmeldung vorbeizukommen.

Wir haben einiges Material für Sie bereit. Sie dürfen aber auch gern eigenes Dekorationsmaterial mitbringen. Wir freuen uns auf Sie und euch!

Nicole Jakubowitz, Thomas Mauchle

Bringen Sie uns Dekorationsmaterial für Adventskränze?

Sie haben noch mehr als genug Dekorationsmaterial zu Hause und brauchen es nicht zum Adventskranzen? Gern sind wir Abnehmer dafür. Bringen Sie uns das Dekorationsmaterial ins Pfarramt. Kontaktperson: Nicole Jakubowitz, 031 313 03 41. Ganz herzlichen Dank!

Kirchgemeindeversammlung Samstag, 26. November

Nach dem 16.30-Gottesdienst findet im Saal im UG des Pfarrhauses die 60. ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Die Traktandenliste

liegt im Pfarreisekretariat auf und wurde im «pfarrblatt» 21 veröffentlicht.

Stimm- und wahlberechtigt sind die seit drei Monaten im Gebiet der Kirchgemeinde wohnhaften in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der röm.-kath. Landeskirche angehören. Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung offeriert der Kirchgemeinderat ein einfaches Nachtessen.

Adventsgeschichten aus dem Adventsschrank

Während der Adventszeit stellen wir in der Kirche den Adventsschrank für Klein und Gross auf.

Ab jedem Adventssonntag wird uns eine neue Adventsgeschichte durch die neue Adventswoche begleiten. Sie kann dort angehört werden. Ein Weg für die ganze Familie auf Weihnachten zu.

St. Nikolaus besucht die Kinder

Liebe Familien

Schon bald ist es wieder so weit. Der Sankt Nikolaus kommt am **2. Advent** zu euch auf Besuch. Mit seinem Besuch will er die Familien erfreuen. Wenn Sie den Nikolaus in Ihrer Stube begrüßen möchten, dann füllen Sie das Formular

www.dreifaltigkeit.ch unter **Informationen** aus und schicken es **bis spätestens am 23. November** an unsere Pfarrei.

Bei Fragen rund um den St. Nikolaus steht Ihnen gern unser Jugendarbeiter, Christian Link, zur Verfügung: christian.link@kathbern.ch **031 313 03 40.**

Religionsunterricht 6. Klasse

Thema: Laudato si'

Freitag, 2. Dezember, 18.00–20.00

Am 14. Dezember werden wir am frühen Morgen gemeinsam mit unseren Mitschüler:innen den Rorategottesdienst feiern. Am 2. Dezember bereiten wir diese Feier miteinander und mit dem Jugendarbeiter vor.

Religionsunterricht 8. bis 10. Klasse

Freitag, 2. Dezember, 18.00–21.00

Treffpunkt: vor der Rotonda
Brauchst Du noch ein Geschenk für die Weihnachtszeit? Gemeinsam backen wir Guetzi und werden einen geselligen und lustigen Abend verbringen. Am Anfang werde ich euch noch eine Geschichte erzählen, damit ihr wisst, was es mit dem «Guetzle» auf sich hat.

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.kathbern.ch/berne

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

Eucharisties

Les mardis

09.15 Messe à la crypte
suivie du café

Les jeudis

09.15 Messe à la crypte

Christ-Roi

Samedi 19 novembre

18.00 Eucharistie des familles
Participation du Chœur St-Grégoire

Dimanche 20 novembre

09.30 Eucharistie
Collecte: bénéficiaires de la fête paroissiale

Mardi 22 novembre

09.15 Messe à la crypte
Messe fondée pour Charles et Anne Friedländer-Mollier

1^{er} dimanche de l'Avent

Samedi 26 novembre

18.00 Eucharistie
Dimanche 27 novembre
09.30 Eucharistie avec le baptême de Liliane-Rose Sourabié
Collecte: Université de Fribourg

Mardi 29 novembre

09.15 Messe à la crypte
Messe fondée pour Pierre et Conchita Ceppi

Nous a quittés

Maria Enza Gassmann

Fête paroissiale

Samedi 19 novembre

Centre paroissial, Rotonde
• **09.00–15.00** Café, thé, pâtisseries
Vente d'ouvrages confectionnés par les Aiguilles d'or, de confitures et de livres d'occasion

• **11.30 Repas**
• **18.00 Eucharistie des familles**
• **19.00 Repas et animation pour tous les enfants**
• Ouverture de la rotonde pour le dépôt des livres et de la pâtisserie:
vendredi 18 novembre, 14.00–17.00

Vie de la paroisse

Teens4Unity et confirmands

Samedi 19 novembre, 15.00

Catéchèse (5^e–6^e)

Samedi 19 novembre, 16.00

Femmes d'ici et d'ailleurs

Jedi 24 novembre, 13.30
Rendez-vous au CAP pour la visite du Musée des arts

Chapelet pour la paix 14.30 (nouveau) suivi de l'adoration du Saint-Sacrement, 15.00–16.00, oratoire
Tous les jours, jusqu'au samedi 24 décembre
Sauf le vendredi: adoration toute la journée à la basilique ou à la crypte

Pas de catéchèse

Lundi 28 novembre

Les Aiguilles d'or

Mercredi 31 novembre, 14.30

Dates à retenir

Mardi 6 décembre, 19.00

Récollecion de l'Avent

Dimanche 11 décembre, 11.45

Assemblée de paroisse

Citation du Pape François

« Telle est notre espérance devant la mort. Pour celui qui croit, c'est une porte qui s'ouvre en grand ; pour celui qui doute, c'est une raie de lumière qui filtre d'une porte qui ne s'est pas entièrement fermée.

Mais pour nous tous ce sera une grâce, quand cette lumière, de la rencontre avec Jésus, nous illuminera. »

Bern Bruder Klaus



3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/

bruderklausbern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media/

Raumvermietungen

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Dominic Hoyos

031 350 14 39

Yagmur Varol (Lernende)

031 350 14 39

Katechese

Pfr. Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Sozial- und Beratungsdienst

Rahel Stäheli

031 350 14 24

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak

031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Samstag, 19. November

16.15 Eucharistische Anbetung
mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Familiengottesdienst
(Eucharistiefeier)

mit Pfr. Nicolas Betticher
und mit den Kindern der Katechese
Jahrzeit für
Ludwig Vetter-Weingartner

Sonntag, 20. November

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Gregory Pine
(vorab um 09.00 Anbetung und
Beichtgelegenheit)

10.30 Eucharistiefeier (Krypta)

in **vietnamesischer** Sprache
mit Pater Joseph Pham Minh Van

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.00 Kirchgemeinde-
versammlung

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit P. Maksym Podhajski

Montag, 21. November

17.30 Rosenkranz

in **englischer** Sprache

Dienstag, 22. November

18.45 Betrachtendes
Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 23. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 25. November

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit P. Maksym Podhajski
Gedächtnis für Martino Wartmann

18.45 Rosenkranz (Krypta)

in **polnischer** Sprache

Samstag, 26. November

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher
Mit Einweihung des Weihnachtzeltens
und Segnung der Adventskerzen

Sonntag, 27. November

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Eduardo Rosaz
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
Mit Segnung der Adventskerzen

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit P. Maksym Podhajski

Montag, 28. November

17.30 Rosenkranz

in **englischer** Sprache

Dienstag, 29. November

18.45 Betrachtendes
Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 30. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Pfr. Nicolas Betticher

Donnerstag, 1. Dezember

14.30 Adventsfeier für

Senior:innen (Krypta)

Freitag, 2. Dezember

17.30 Stille Anbetung (Krypta)

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in **deutsch-polnischer** Sprache
mit P. Maksym Podhajski
Gedächtnis für Martino Wartmann

18.45 Rosenkranz (Krypta)

in **polnischer** Sprache

Wir nehmen Abschied

von **Karl Strasky**, Bern.

Gott nimm ihn auf in Dein Licht und
Deine Geborgenheit und schenke den
Angehörigen Trost und Zuversicht.

Für unsere Senior:innen

Tai-Chi für interessierte Anfänger

Donnerstag, 24. November,
15.30–16.15

Meditation in Bewegung. Kursleitung
durch Frau Ngoc-Thuy-Trang Nguyen.
Teilnahmekosten: Fr. 5.–; bequeme
Kleider, Socken oder leichte Gymnas-
tikschuhe mitnehmen. Kontakt:
Dubravka Lastric, Tel. 031 350 14 38,
oder E-Mail:
dubravka.lastric@kathbern.ch

Jass-Gruppe

Montag, 28. November, 13.30

Das nächste Jass-Treffen ist am Mon-
tag, 28. November, von 13.30–17.00,
im Pfarreizentrum. Neue Spielerinnen
und Spieler sind jederzeit herzlich will-
kommen! Eine Anmeldung ist nicht er-
forderlich.

Adventsfeier für Senior:innen

Donnerstag, 1. Dezember,
14.30–15.30

Alle Jahre wieder – und mit Herz und
Seele – gestalten wir eine spezielle
Adventsfeier für Senior:innen in der
Pfarrei Bruder Klaus. Wollen Sie sich
mit Musik, Gedichten oder Geschich-
ten einbringen? Dann freuen wir uns,
wenn Sie am 1. Dezember bei unserer
Adventsfeier für Senior:innen in der
Krypta vorbeikommen würden!

Einladung Kirchgemeinde-

versammlung

Sonntag, 20. November, 12.00

Einladung zur Kirchgemeindever-
sammlung der römisch-katholischen
Kirchgemeinde Bruder Klaus Bern
Stimm- und wahlberechtigt sind laut
Organisationsreglement die seit mehr
als drei Monaten in der Kirchgemein-
de wohnhaften in- und ausländischen
Personen, die das 18. Altersjahr zu-
rückgelegt haben, mündig sind und
der röm.-kath. Landeskirche angehö-
ren. Gäste sind herzlich willkommen.
Anschließend findet ein Apéro statt.
Sie sind herzlich dazu eingeladen! Die
ausführliche Einladung samt Traktan-
den finden Sie auch auf unserer Web-
seite: www.kathbern.ch/bruderklaus.



Foto: Timo Klostermeier, pixelio.de

Wir sparen Strom ... und schenken Ihnen die erste, gesegnete Adventskerze

Samstag und Sonntag,
26. und 27. November

Kommen Sie am ersten Adventswo-
chenende einfach vorbei und holen
Sie sich eine Adventskerze, die wir Ih-
nen gern schenken. Sie ist auch ein
Zeichen gegen die dunklen Zeiten, in
denen wir alle stecken.

Ebenso wird ab diesem Wochenende
wieder das Weihnachtzelt auf unse-
rem Vorplatz stehen.



Foto: Luise Pfefferkorn, pixelio.de

Wallfahrt nach Rom

Mittwoch, 17. bis Sonntag, 21. Mai

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich zur
Romwallfahrt eingeladen. Mit unseren
Ministrant:innen und Firmlingen rei-
sen wir in die Ewige Stadt. Spezialpro-
gramme für jede Altersgruppe sind
vorgesehen. Eine Voranmeldung ist
bis zum 15. Dezember erwünscht.
Weitere Infos folgen.

Das Pfarreiteam Bruder Klaus

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.stmarienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczy
Franziska Baldelli
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariats-Öffnungszeiten

(während Schulzeit)
Di 09.00–12.00/13.00–16.30
Mi 09.00–11.30
Do 09.00–11.30/13.00–15.00
Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter
andre.flury@kathbern.ch
031 330 89 85
Simone Di Gallo
simone.digallo@kathbern.ch
031 330 89 87
Josef Willa
josef.willa@kathbern.ch
031 330 89 88

Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer
anja.stauffer@kathbern.ch
031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer
fabienne.bachofer@kathbern.ch
031 330 89 84
Brigitte Stöckli
brigitte.stoekli@kathbern.ch
031 330 89 84
Mirjam Portmann
031 330 89 89

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann
annelies.feldmann@kathbern.ch
031 330 89 80
Julia Ceyran (Praktikum)
julia.ceyran@kathbern.ch
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Donnerstag, 17. November

09.30 Gottesdienst, Marienkirche
15.00 Gottesdienst, mit Simone
Di Gallo, Alterszentrum Viktoria

Freitag, 18. November bis

Mittwoch, 30. November
Kerzenziehen für alle im
Kirchgemeindehaus Markus

Samstag, 19. November

18.00 Gottesdienst, mit Josef Willa

Sonntag, 20. November

09.30 Begrüssungsgottesdienst
für Josef Willa (Pfarreiseelsorger)
und Franziska Baldelli (Sekretariat)
10.45 66. Kirchgemeindevor-
sammlung, Saal 1. Der Kirchgemein-
derat St. Marien lädt herzlich dazu ein.
Die Einladung mit Traktanden sowie
das Protokoll der Kirchgemeindevor-
sammlung 2021 sind online verfügbar
und liegen im Sekretariat auf.

17.30 Nachklang · Musik · Poesie ·
Wort · Kunst, mit Jürg Bernet (Musik),
Martin Ferrazzini (Wort), Markuskirche

Montag, 21. November

16.30 Rosenkranzgebet
18.15–20.30 SpaghettiSingen,
Singfreudige aller Generationen sind
herzlich eingeladen zum Singen und
anschliessendem Spaghetti-Essen.

Donnerstag, 24. November

09.30 Gottesdienst

Freitag, 25. November

20.00 Kirchenkino, Reise nach
Tokyo (1953), Markuskirche



Samstag, 26. November

14.00–18.00 Weihnachtsmärit der
Handarbeitsgruppe St. Marien
Kirchgemeindehaus

18.00 Erst-Advents-Gottesdienst
mit André Flury

1. Advents-Sonntag, 27. November

09.30 Erst-Advents-Gottesdienst
mit der Aufnahme und Begrüssung
neuer Ministrant:innen, mit André
Flury

10.00–11.30 Weihnachtsmärit der
Handarbeitsgruppe St. Marien

19.00 Hip-Hop-Gottesdienst, mit
dem Hip-Hop-Center, Marienkirche

Montag, 28. November

16.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 1. Dezember

09.30 Gottesdienst
18.30 Podiumsdiskussion zur
Frage der «kulturellen Aneignung»,
Johanneskirche

Tau – Zeichen der Hoffnung



Zur besonderen Stimmung des Ad-
vents gehören für mich die traditio-
nellen Kirchenlieder. Ihre Texte sind
sperrig, ihre Melodien klingen fremd,
aber ihre Bilder berühren mich. Die
Rorate-Feiern haben ihren Namen
von einem Gesang, der den Prophe-
ten Jesaja zitiert: «Tauet (lateinisch:
rorate), ihr Himmel, von oben ...».

Rorate

Für die Menschen in Israel/Palästina
ist der Tau ein Segen. Er legt sich
nachts sanft und unbemerkt auf die
Felder und Äcker und macht vertrock-
nete Böden wieder fruchtbar. Die Bi-
bel verwendet das Bild vom Tau für
die Sehnsucht des Volkes Gottes nach
dem Messias, dem Lebensspender
und Retter. In Zeiten, in denen Gott
abwesend scheint, ist der Tau ein Zei-
chen der Hoffnung.
Was löst dieses Bild in uns aus? Wor-
auf richtet sich unsere Sehnsucht in
düsteren Zeiten? – Der Advent mit sei-
nen Liedern und Ritualen lädt uns ein,
unsere Sinne zu wecken für Zeichen
der Hoffnung und Lebensspuren, die
oft so leise und unaufdringlich sind
wie der Tau in der Nacht.

Gefunden werden

«Wer sucht, findet nicht, aber wer
nicht sucht, wird gefunden», schrieb
Franz Kafka. Vielleicht gilt das auch für
Gott. Wir müssen ihn nicht suchen,
sondern werden von ihm gefunden.
Vorausgesetzt wir sind aufnahmebe-
reit wie die trockene Erde für den Tau.
Gesegnete Adventszeit! Josef Willa



Kerzenziehen für alle



Dank der ökumenischen Zusammen-
arbeit können wir das wunderbare
Kerzenziehen nun zwei Wochen lang
anbieten: vom Freitag, 18. November
bis Mittwoch, 30. November, Kirch-
gemeindehaus Markus.
Morgens jeweils für Schulklassen und
Gruppen. Anmeldung erforderlich bei
magdalena.massey@refbern.ch,
031 332 96 80.
An den Nachmittagen offen für alle:
Freitag, 14.00–20.00
Samstag, 14.00–21.00
Sonntag, 13.00–17.00
Montag bis Donnerstag, 14.00–17.00

Samichlous



Der Samichlous kommt mit seinem
Schmutzli am 6. Dezember ins «fiire mit
de chliine», 18.00 bei der Johannes-
kirche. Beide kommen auch gern zu
den Familien nach Hause – am liebsten
an Orte, wo mehrere Familien zusam-
men sind, vielleicht sogar draussen.
Den Samichlous zu sich einladen kön-
nen Sie bis zum 30. November bei:
herbert.knecht@refbern.ch
031 332 22 88.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70
Pfarrer
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22
Theolog:innen
(St. Antonius)
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89
Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24
Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23
Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30
Sakristane
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 26
Neil Fox, St. Mauritius
und St. Antonius
031 996 10 92
Chantal Reichen, St. Antonius
031 996 10 87

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Sonntag, 20. November
Christkönig
09.30 Eucharistiefeier mit der MCLI (vv, Liturg MCLI) René Meier (Orgel), Mirjam Schmid (Fagott), **anschliessend Kirchgemeinde-Versammlung Bern-West**
17.00 Malayalam-Eucharistiefeier

Dienstag, 22. November
12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, reformierte Kirche Bümpliz

Mittwoch, 23. November
17.00 Kommunionfeier (ch) (ausnahmsweise 17.00)

Freitag, 25. November
09.15 Kommunionfeier (kg)

Sonntag, 27. November
1. Advent
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Kommunionfeier (ch)
Kantor Felix Zeller

Dienstag, 29. November
12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, reformierte Kirche Bümpliz

Mittwoch, 30. November
18.30 Rorate-Feier (vv)

Donnerstag, 1. Dezember
10.00 Gottesdienst (ch)
Domicil Baumgarten

Bethlehem

Samstag, 19. November
17.00 Eucharistiefeier (vv, ruh)
R. Meier (Orgel), M. Schmid (Fagott)
Jahrzeit für Claude Jacqueline und Hans-Rudolf Pärli-Wasem

Sonntag, 20. November
Kein Gottesdienst; Kirchgemeinde-versammlung St. Antonius um 10.30

Dienstag, 22. November
09.15 Kommunionfeier (vv)

Donnerstag, 24. November
18.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, reformierte Kirche Bethlehem

Samstag, 26. November
17.00 Kommunionfeier (ch)
Jahrzeit für Peter André Zürcher, Rolf Zürcher, für Johann-Melchior und Karolina Nadig-Ritz, anschliessend Solidaritätsbazar

Sonntag, 27. November
1. Advent
09.30 Kommunionfeier (ch)
Kantor Felix Zeller, anschl. Solidaritätsbazar und Suppe

Dienstag, 29. November
09.15 Kommunionfeier (kg)

Mittwoch, 30. November
06.15 Rorate-Feier (ruh)
Rolf Frei (Querflöte)
René Meier (Orgel)

Donnerstag, 1. Dezember
18.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, reformierte Kirche Bethlehem

Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Gilda Pepe-D'Addazio, Frida Wenger-Imhof, Willi Knechtle, Hildegard Randegger-Erni und Francesco Villella**. Unsere Gebete und Gedanken begleiten die Angehörigen.

Veranstaltungen

Veranstaltungen siehe Seite 23.

Treffen «neuer Pfarreirat»

Seit einiger Zeit sind wir auf neuen Wegen unterwegs. Diverse Projekte wurden im Herbst 2022 gestartet. Nun ist es an der Zeit, dass wir uns austauschen und von unseren bisherigen Erfahrungen berichten. Zudem wollen wir einen Namen für den neuen Pfarreirat finden. Wir treffen uns am **Samstag, 19. November, 08.30 bis 12.00** im Pfarreiheim St. Mauritius. Am Plenumstreffen sind auch alle «neu» Interessierten willkommen.

Kraft finden

in den schweren Stunden des Abschieds
Der Kursabend bietet die Möglichkeit ... unsere spirituellen Ressourcen kennenzulernen;
... auszutauschen, was beim Abschiednehmen hilft;
... ein «Schatzkästlein» mit Texten, Liedern und Bildern anzulegen.
Montag, 28. November, 18.00 bis 21.00, ref. KGH Bethlehem
Kursleitung: Ökumenisches Team
Anmeldung bis 21.11. 031 996 10 86, karin.guendisch@kathbern.ch

Besuche, die Freude schenken

Wir alle freuen uns über Besuche und Begegnungen mit anderen. Dies gilt ganz besonders, wenn wir an die eigenen vier Wände gebunden sind, z. B. aufgrund von Alter oder Krankheit, vorübergehend oder langfristig. Wir

von der Pfarreiratsgruppe «Lebenselixier – Begegnung» haben darum eine Besuchergruppe ins Leben gerufen. Freust du dich über Begegnungen zum Reden, Spielen, Spazieren usw.? Dann zögere nicht, dich bei uns zu melden. (Kontakt: viktor.vonarburg@kathbern.ch/031 996 10 89)

Wechsel im ...

• **Sakristan:innen-Team**
Auf Ende des Jahres geht unser langjähriger Sakristan, **Ivan Rados**, in Pension. Seit 2008 hat Ivan mit viel Engagement die Räume in St. Mauritius in Schwung gehalten. Wir danken ihm bereits heute für seine Mitarbeit und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen. Ab dem 1. Dezember bekommen wir Verstärkung. **Branka Tunic** wird als Sakristanin in Bern-West starten. Wir freuen uns, sie im Team zu begrüßen, und wünschen ihr einen guten Start. Für das Team Bern-West, Bea Schmid

• **Sekretariat Bern-West**
Bea Schmid, die bisherige Leiterin des Bereiches Sekretariat/Sakristane wird auf Ende November in den Kanton Aargau ziehen. Deshalb hat sie ihre Stelle in Bern-West gekündigt. Für ihren intensiven Einsatz und ihre Mitarbeit beim Aufbau der neuen Strukturen danke ich herzlich. Für ihre Nachfolge haben wir **Andrea Westenhoff** aus Neuenegg auswählen und anstellen dürfen. Sie wird am 1. Februar beginnen und sich dann selber ausführlicher vorstellen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Ich danke Regula Herren und Nicole Santschi, dass sie in der Zeit der Vakanz einen Teil der anstehenden Aufgaben übernehmen. Für das Team Bern-West, Pfr. Ruedi Heim

Der St. Nikolaus kommt

Die Chlausengruppe St. Mauritius führt **vom 3. bis 7. Dezember** wieder Chlausbesuche durch. Die teilnehmenden Chläuse und Schmutzli sind geimpft und zertifiziert. Wenn möglich sollten die Besuche draussen stattfinden. Anmeldungen können Sie per E-Mail unter www.chlausengruppe.ch oder telefonisch über Tel.-Nr. 079 961 17 42 abgeben. Schriftliche Anmeldungen schicken Sie bitte an Felix Stöckli, Melchiorstrasse 21/08, 3027 Bern. Weitere Informationen zum Besuch und zum Samichlaus erhalten Sie auf unserer Website www.chlausengruppe.ch.

Chlausengruppe St. Mauritius

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/guthirt
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Theolog:innen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11
Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13

Religionspädagogin

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Kinder- und Jugendarbeit

Sally-Anne Pitassi
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen,
Nina Zaugg,
Mariana Botelho Roque,
Lernende
031 930 87 00
Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer
077 511 37 59
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage
(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 19. November
10.30 Taufe von Elin Mangisch

Sonntag, 20. November
09.30 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto

Mittwoch, 23. November
09.00 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto

Samstag, 26. November
18.00 Santa Messa

1. Advent, Sonntag, 27. November
09.30 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner/Brigitte
Schweizer

Mittwoch, 30. November
09.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Stettlen

Samstag, 26. November
18.00 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto,
anschliessend Punsch

Ittigen

Sonntag, 20. November
11.00 Kommunionfeier
Christkönig, Mitwirkung Kirchenchor
Franca Collazzo Fioretto

Donnerstag, 24. November
19.30 Meditation

1. Advent, Sonntag, 27. November
11.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner/
Drazenka Pavlic

Donnerstag, 1. Dezember
19.30 Innehalten

Bolligen

Sonntag, 27. November
17.00 Ökumenische Abendfeier
nach Taizé
in der ref. Kirche

Pfarrchronik

Taufe: Am 19. November wird Elin Luisa, Tochter des Jonas und der Edith Mangisch, Ostermundigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Elin und ihre Familie.

Kaffeeträff Ittigen

Donnerstag, 24. November von 14.00–16.00 im Gemeindesaal. Die Kaffeemaschine steht bereit. Sich spontan zu einem Kaffee oder Tee treffen, plaudern, austauschen und reden.

Familiengottesdienste am 1. Advent

Am **Sonntag, 27. November** feiern wir den ersten Adventssonntag. Die Gottesdienste in Ostermundigen und Ittigen werden von den Kindern der 3. Klasse mitgestaltet. Herzlich sind ebenso die Kinder aller Schulstufen wie auch alle Pfarreiangehörige eingeladen.

Gospelchor singt

Rund 60 Sänger:innen haben mit Pia Infanger Gospellieder einstudiert. Folgende Gottesdienste gestaltet der Gospelchor mit:

Sonntag, 27. November, 09.30,
Ref. Kirche Ostermundigen
Sonntag, 4. Dezember, 09.30,
Kath. Kirche Ostermundigen
Sonntag, 11. Dezember, 10.00,
Ref. Kirche Bolligen

Innehalten. Singen und schweigen

Einmal im Monat aussteigen und eintauchen in meditative Lieder und Gesänge. Kraft schöpfen aus der Stille. Gestärkt weitergehen. Am **Donnerstag, 1. Dezember, 19.30–20.15,** in der Kirche Ittigen; weitere Daten siehe Flyer/Website. Christine Kohlbrenner und Sibylle Wüest

Zäme im Advent

Die **drei Kirchen an der Oberen Zollgasse Ostermundigen** laden an drei Tagen zu Veranstaltungen und gegenseitigen Besuchen ein. Ein Lichtkünstler wird die Verbundenheit der drei Kirchen sichtbar machen.

Am **Freitag, 2. Dezember, 18.00** zeigt die **neupostolische Kirche** ihre Räumlichkeiten und eine Ausstellung. Bei der Andacht um 18.30 sind alle eingeladen mitzufeiern. Begegnungen und Austausch sind auch beim anschliessenden Imbiss möglich. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unsere Nachbarkirche kennenzulernen! Am **Samstag, 3. Dezember, 17.00** ist bei der **katholischen Kirche** die Samichlousfeier und am **Sonntag,**

4. Dezember, 17.00 findet in der **reformierten Kirche** das Adventskonzert der Musikgesellschaft Ostermundigen statt. Informationen: Flyer und www.kathbern.ch/guthirt

Samichlous-Feier Bolligen

Am **Sonntag, 4. Dezember,** kommen Samichlous und Schmutzli nach Bolligen. Sie freuen sich auf viele Kinder und viele Versli! Treffpunkt um 18.00 im Park beim ref. Kirchgemeindehaus Bolligen. Am wärmenden Feuer gibt es Punsch, Manderinli und Guetzli. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adventsfeier

Am **Donnerstag, 8. Dezember, 18.00** lädt die Gemeinschaft der Frauen zur Adventsfeier in der Kirche Guthirt ein: «Licht scheint in der Finsternis».

Konfigläser gesucht

Für die Weihnachtsgottesdienste suchen wir Konfigläser (ohne Deckel), die ein Rechaud-Kerzli schützen können. Bitte in Ostermundigen und Ittigen abgeben bzw. deponieren – Körbe stehen bereit. Danke schön!

Neue Seelsorgerin



Mein Name ist Antonia Manderla, aufgewachsen bin ich in Berlin. In der Diaspora lernte ich den Glauben in meiner Familie und in einer lebendigen Grossstadtpfarrei kennen. Nach dem Studium in Freiburg in Br. arbeitete ich als Theologin im Deutschen Liturgischen Institut und an diözesanen Fachstellen. Die Liebe führte mich in die Schweiz, wo ich in einer Zürcher Quartierspfarre als Seelsorgerin arbeitete. Nun freue ich mich, in der Pfarrei Guthirt mit Ihnen im Glauben unterwegs zu sein.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Johannes Maier und Doris Hagi
Gemeindeleitung
(Zollikofen)
031 910 44 01
Johannes Maier
(Münchenbuchsee)
079 790 53 14

Udo Schaufelberger
(Jegenstorf –
Urtenen-Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Nina Stähli
Vasi Philip
031 910 44 00
Di 13.30–17.30
Do 10.00–13.00

Sozial- und Beratungsdienst

Astrid Bentlage
031 910 44 03

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric
031 350 14 38

Katechese

Doris Hagi
031 910 44 01

Katechese/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 20. November

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi/J. Maier)

Dienstag, 22. November

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 24. November

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchengemeindehaus
16.00 Rosenkranzgebete

Sonntag, 27. November

09.30 Familiengottesdienst
zum 1. Advent (U. Schaufelberger)

Dienstag, 29. November

06.30 Rorate-Feier
mit Eucharistie, anschliessend Kaffee

Donnerstag, 1. Dezember

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchengemeindehaus
16.00 Rosenkranzgebete

Herz-Jesu-Freitag, 2. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Münchenbuchsee

Samstag, 19. November

10.00 Fyre mit de Chlyne
Ökum. Gottesdienst für Kinder ab
drei Jahren mit ihren Eltern, ref. Kirche

Montag, 21. November

19.30–20.30 Meditation in Stille

Samstag, 26. November

18.30 Kommunionfeier
(J. Maier) in der ref. Kirche
Gedächtnis für Lotti Wynistorf

Montag, 28. November

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 19. November

17.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi/J. Maier), ref. Kirche
Zur Cäcilienfeier singt der Franziskus-Chor Gospels.

Samstag, 26. November

17.30 Familiengottesdienst
zum 1. Advent (U. Schaufelberger),
in der ref. Kirche

Adventsgruss

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe,
besinnliche und lichterfüllte Advents-
zeit! Team St. Franziskus

Jassnachmittag

Am **Montag, 21. November, 12.00**
gemeinsames Mittagessen,
14.00 Jassen im Restaurant Rebstock,
Zollikofen. Auskunft: Leo Casanova,
031 534 78 34

Fritigsträff im Franziskushaus

Gemeinsames Mittagessen am
25. November, 12.00, anschliessend
Spiele bis 16.00 für alle
Anmeldung bis am Mittwoch, 20.00
an: norbert-graf@bluewin.ch,
031 761 32 30. Erwachsene und
Jugendliche ab 15 Jahren bezahlen
Fr. 7.– pro Person, Kinder bis 14 Jahre
essen gratis.

Seniorentisch – Raclette-Essen

Am **Mittwoch, 30. November, 11.30**
sind Sie zum Raclette-Essen im ref.
Kirchengemeindehaus in Zollikofen ein-
geladen. Melden Sie sich bitte bis am
Montagmittag, 28. November, im Se-
kretariat (031 910 44 00/franziskus.
zollikofen@kathbern.ch) an.

Fidelio im Advent

Am **Donnerstag, 1. Dezember, 14.30**
sind alle eingeladen ins Lindehaus zu
Geschichten und Liedern im Advent
mit Doris Hagi und Johannes Maier
bei Kaffee/Tee und Kuchen.
Martina Noser und Annemarie Vökt

Kinder, Jugend, Familien

Offenes Kerzenziehen

Die Ludothek, der Familienclub und
die Pfarrei St. Franziskus laden alle zum
traditionellen Kerzenziehen ein, neu
vom Samstag, 19. November, bis Frei-
tag, 25. November, Ort (neu): Grosskü-
che Geisshubel, Alpenstrasse 72 in
Zollikofen. Details siehe Homepage.
Kinder im Vorschulalter bitte in Beglei-
tung eines Erwachsenen. Informatio-
nen und Gruppenreservierungen bei
Leo Salis, 031 910 44 04.

Ministrant:innen-Anlass

Einladung zum Jahresabschluss für
alle Minis am **Freitag, 2. Dezember,**
18.15. Wir treffen uns gemäss Jahres-
programm im Franziskushaus Jegen-
storf zum Nachtessen, Quiz, Spielen
und Informationen. Alle Anwesenden
erhalten ein Geschenk. Der Anlass
dauert bis 21.30. **Anmeldung bis**
28. November an Leo Salis.
Ich freue mich auf den gemeinsamen
Abschluss. Leo Salis

Der St. Nikolaus kommt

Liebe Kinder, liebe Eltern, am 6. De-
zember feiern wir den heiligen
St. Nikolaus von Myra. Der St. Niko-
laus besucht auch in der Pfarrei
St. Franziskus Kinder und Familien.
Er ist im festlichen Bischofsgewand,
zusammen mit dem Schmutzli, am
5. und 6. Dezember unterwegs. An-
meldung: www.kathbern.ch/zollikofen
oder beim Pfarreisekretariat:
franziskus.zollikofen@kathbern.ch,
031 910 44 00. **Anmeldeschluss:**

Freitag, 25. November. Die Organi-
satoren: Pfarrei St. Franziskus, Pfadi
Frisco, die KV Jegenstorf/Urtenen-
Schönbühl und die St. Nikolaus-
Gruppe Münchenbuchsee. Bei Fragen
wenden Sie sich an Leo Salis.

Pfadi Frisco Zollikofen-Bremgarten
Informationen Gruppenstunde – siehe
Homepage www.pfadifrisco.ch

Blauring Zollikofen und Umgebung
Informationen Gruppenstunde – siehe
Homepage www.blauringzollikofen.ch

Firmung 17+

Wir treffen uns am **Donnerstag,**
24. November, 19.50–21.50, in
Zollikofen.

Religionsunterricht

RU 8./9. Klassen

Besuch des Hip-Hop-Gottesdienstes,
am **Sonntag, 27. November,**
18.00–21.00. Wir besuchen den Got-
tesdienst in der Marienkirche in Bern.
Treffpunkt 18.00 Kiosk Bahnhof Zolli-
kofen (BLS/SBB) oder 18.25 Treffpunkt
HB Bern. Leo Salis

HV Katholikenvereinigung

Einladung zur Hauptversammlung
der Katholikenvereinigung Jegen-
storf-Schönbühl am **Donnerstag,**
24. November, 20.00, Franziskushaus
Jegenstorf

Traktanden:

1. Protokoll HV vom
25. November 2021
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung sowie
Bericht der Revisoren
4. Budget 2022/23
5. Anträge
6. Ausblick auf das kommende Jahr
7. Diverse

Im Namen des Vorstands:
Gallus Weidele

Aus dem Pfarreileben

Verstorben

Am 30. Oktober ist Manfred Kienle
(83) aus Moosseedorf verstorben.
Gott nehme ihn auf in seinen Frieden
und schenke den Angehörigen Trost
und Kraft.

Taufe

Am 20. November werden Iven und
Yuri Bacikovskiy aus Münchringen in
der Franziskuskirche getauft. Gott
segne Iven und Yuri und ihre Familie.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Seelsorge

Co-Gemeindeleitung:
Doris Hagi Maier
Johannes Maier
031 300 70 25
Priesterlicher Dienst:
Pater Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Sozialarbeit, Freiwillige

Julia Ceyran, 079 202 15 59

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 10.00–15.00
Do 10.00–13.00

Katechese

Doris Hagi Maier
031 300 70 25

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin

Clare Arockiam

Sonntag, 20. November

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi und
Johannes Maier,
anschliessend Kirchgemeinde-
versammlung

Donnerstag, 24. November

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 27. November

11.00 Kommunionfeier
mit Johannes Maier

Donnerstag, 1. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Abschied

Am 31. Oktober ist Wilhelm Imhof aus
Herrenschwanden verstorben. Herr,
lass ihn in Deiner Hand geborgen sein
und schenke den Angehörigen Trost
und Zuversicht.

Firmung 17+

Wir treffen uns am **Donnerstag,**
24. November, 19.50–21.50, in
Zollikofen.

Unterricht 8. und 9. Klassen

Besuch des **Hip-Hop-Gottesdien-**
tes, am Sonntag, 27. November,
18.00–21.00. Wir werden den
Gottesdienst in der Marienkirche in
Bern besuchen. **Treffpunkt:**
18.00 Kiosk Bahnhof Zollikofen
(BLS/SBB) oder um
18.25 Treffpunkt HB Bern.
Es freut sich Leo Salis.

Ökumenische Kinderfeier

Am **Samstag, 3. Dezember, 10.00,**
gestalten wir die Geschichtenhäus-
chen für den diesjährigen Advents-
und Weihnachtsweg.
Die Häuschen werden während der
Advents- und Weihnachtszeit «kleinen
und grossen» Menschen auf einem
besinnlichen Spaziergang Freude
bereiten.

Ökum. Adventsfeier für Senior:innen

am **Mittwoch, 7. Dezember,**
14.30–16.30 im Johanneszentrum
Bremgarten
Wir freuen uns auf ein gemütliches
Beisammensein bei Kaffee und
Kuchen mit weihnachtlichen
Geschichten, erzählt von Julia Ceyran,
und Liedern mit Doris Hagi und
Johannes Maier. Flyer finden Sie auf
den Homepages der Pfarrei Heilig-
kreuz (www.kathbern.ch/heiligkreuz)

und der Ref. Kirchgemeinde Matthäus
(www.matthaeus.refbern.ch), im
Schriftenstand der Kirche St. Johan-
nes, der ref. Kirche Bremgarten oder
in der Matthäuskirche.

Anmeldungen bitte bis **Donnerstag,**
1. Dezember an:
julia.ceyran@kathbern.ch
oder 079 202 15 59



Krippe in Bremgarten.

Foto: Frank Weibel

Auch dieses Jahr dürfen Sie an jedem
Adventssonntag eine andere, von
Käthi Christen mit viel Liebe gestal-
tete Szene in der Krippenlandschaft
bewundern. Wir wünschen Ihnen
dabei viel Freude und eine lichtvolle
Adventszeit. Ihr Team Heiligkreuz

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Freitag, 18. November

20.00 Konzert St. Petersburger
Vokalensemble

Samstag, 19. November

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Sonntag, 20. November

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)
11.00 Kirchgemein-
versammlung

Mittwoch, 23. November

09.00 Eucharistiefeier
(Pater Hüppi)

1. Advent

Samstag, 26. November
18.00 Sonntagsgottesdienst im
Kerzenlicht (Eucharistiefeier, Monika
Klingenberg, Pater Hüppi)

Sonntag, 27. November

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,
Pater Hüppi)

Mittwoch, 30. November

06.00 Rorate-Feier
(Peter Sladkovic, Pater Hüppi) mit
anschliessendem Zmorge
19.30 Ökum. Taizé-Feier und
Friedensgebet, ref. Kirche Rüfenacht

St. Petersburger Vokalensemble

Die vier Sänger des St. Petersburger
Vokalensembles tragen am **Freitag,**
18. November um 20.00 in unserer
Kirche geistliche und weltliche russi-
sche Lieder vor. Gerade in der geistli-
chen Musik wird der kontemplativ-
meditative Aspekt der orthodoxen
Liturgie erfahrbar. Möge die Musik
uns stärken, den Frieden zu wagen.
Der Eintritt ist frei, es wird um eine
Kollekte gebeten.

Am **Sonntag, 20. November,** findet
im Anschluss an den Gottesdienst die
Kirchgemeindeversammlung statt.
Wir werden unter anderem auf die
verschiedenen Baustellen zurück-
schauen und bei einem kleinen Aperi-
tif miteinander ins Gespräch kommen.

Am **Zibelemärit, Montag, 28. No-**
vember, gehen wir am Morgen Ker-
zenziehen (Bienenwachskerzen) im
Kerzenatelier Worb. Alle Einzelperson-
en und Eltern mit Kindern sind herz-
lich willkommen mitzumachen, Einhei-
mische und Zugwanderer! Anmeldung
erwünscht an [renate.kormann@kath-](mailto:renate.kormann@kathbern.ch)
[kath-](http://www.kathbern.ch)
bern.ch. Kosten pro Person: Fr. 5.–.

FrauenZeit: Vertrauen trotz allem

Am **Freitag, 2. Dezember, um 19.30,**
lädt die FrauenZeit zu einem Advents-

anlass ein: Inmitten widriger Umstän-
de das Vertrauen bewahren, kleine
Hoffungszeichen wahrnehmen und
ihnen trauen. Ein herzliches Willkommen
allen Frauen zu dieser besinnli-
chen Stunde mit Text, Musik, Liedern
und Lichtern. Flyer liegen auf.

Weihnachtsmarkt Worb

Am **3. und 4. Dezember** sind wir am
Weihnachtsmarkt in Worb mit einem
Stand präsent. Wir teilen die Tische
mit dem Altersheim Worb, der reformi-
erten Kirche und dem Kerzenatelier
Worb. Herzlich willkommen zu orien-
talischem, asiatischem und kroati-
schem Essen. Das Altersheim bietet
feine Öpfuchüechli an. Wer eine eige-
ne Tasse mitbringt, dem schenken wir
Punsch zum Aufwärmen.

Rorate am Morgen

Es ist eine berührende Tradition, in
der Adventszeit dann Gottesdienste
zu feiern, wenn Engel unterwegs sind.
Die Rorate-Gottesdienste bzw. Engel-
ämter (Bayern) beginnen bereits um
06.00 früh und das Kerzenlicht ist ein
Aufsteller für das morgendlich frische
Herz. Feiern Sie mit uns? Bitte geben
Sie uns eine kurze Rückmeldung, ob
Sie wieder einmal kommen wollen. So
können wir besser planen und auch
ein Zmorge anbieten.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehe
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehe**
Mättelstrasse 24
3122 Kehe
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Pfarreienteam

Für Notfälle
079 745 99 68
Pfarreileitung
Christine Vollmer (CV)
031 970 05 72
Leitungsassistentin
Cristina Salvi
031 970 05 70
Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Pfarrseelsorge
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
**Standortkoordinator
Wabern-Kehe**
Gerd Hotz (GH)
031 960 14 64
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Barbara Catania (BC)
031 970 05 81
Beat Gächter (BG)
Sozialberatung
Sara Bapst
031 970 05 77
Monika Jufer
031 960 14 63
Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70
Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60
**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)
**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 19. November
17.00 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Peter Bürgy-Keel,
anschliessend **Kirchgemein-
versammlung** im Pfarreisaal
**19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache** mit Pater Gojko
Sonntag, 20. November
09.30 Eucharistiefeier (MB)

Dienstag, 22. November
**18.00 Gottesdienst vor der
Kirchentür (UK)** «Gleichberechtigt.
Punkt. Amen.» Für eine Kirche
umfassender Gleichwertigkeit

Mittwoch, 23. November
09.00 Eucharistiefeier (MB)

Freitag, 25. November
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Erster Advent

Samstag, 26. November
15.30 Kleinkinderfeier (BC)
17.00 Kommunionfeier (UK)
Jahrzeit für Otto Roth-Piatti und
Micheline
**19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache** mit Pater Gojko

Sonntag, 27. November
09.30 Kommunionfeier (UK),
anschliessend Kaffeestube
**18.00 Eucharistiefeier der famili-
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas**

Mittwoch, 30. November
09.00 Kommunionfeier (CV)

Freitag, 2. Dezember
19.00 Keine ökumenische Vesper

Schwarzenburg

Donnerstag, 24. November
**19.00 Wort und Musik zum
Feierabend**

Donnerstag, 1. Dezember
**19.00 Wort und Musik zum
Feierabend**

Wabern

Sonntag, 20. November
**11.00 Eucharistiefeier zu
Christkönig (MB)**
Der Chor «ChoReMio» singt die
«Missa pro patria».

Dienstag, 22. November
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 25. November
18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend **Rosenkranz**

Erster Advent

Sonntag, 27. November
11.00 Kommunionfeier (UK)

Dienstag, 29. November
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 2. Dezember
18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend **Rosenkranz**

Kehe

Sonntag, 20. November
**17.30 Ökumenischer Gottesdienst
mit Totengedenken** der Verstor-
benen von Kehe mit Gerd Hotz,
kath. Standortkoordinator,
Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin,
und Julia Wenk, ref. Pfarrerin

Donnerstag, 24. November
09.00 Morgengebet

Erster Advent

Sonntag, 27. November
10.00 Reformierter Gottesdienst
Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin,
anschliessend **reformierte Kirch-
gemeindeversammlung** im Oeki

Donnerstag, 1. Dezember
09.00 Morgengebet

Freitag, 2. Dezember
17.00 Ökumenische Rorate-Feier
mit Gerd Hotz, kath. Standortkoordi-
nator, Chantal Brun, Jugendarbeite-
rin, und Barbara Catania, Katechetin



Advent – Engelsbotschaften

Die Geschichte der Menschwerdung
Gottes beginnt mit einem Engel und
einer Frau. Und von da an sind die En-
gel aus der Advents- und Weihnachtsgeschichte nicht mehr wegzudenken.
Marias entschlossenes Ja zu dem, was
der Engel ihr verkündet, bringt Gott
zur Welt.

Wir wollen auf eine Engelsbotschaft
aus den biblischen Texten der Ad-
vents- und Weihnachtszeit aufmerk-
sam machen. Die jeweilige Botschaft
aus den Gottesdiensten wird aufge-
legt und kann, z. B. auf einem Engel-
anhänger, mit nach Hause genommen

oder weitergeschenkt werden.
Die Religionsschüler:innen werden in
dieser Zeit Engel malen, welche in
den Pfarreiräumlichkeiten aufgehängt
werden. Schauen Sie in den Kirchen
und Pfarreizentren St. Josef und
St. Michael vorbei. Gerade in schwie-
rigen, unsicheren Zeiten brauchen wir
den Zuspruch der Engel am drin-
gendsten – «Fürchtet euch nicht ...!»

Kerze für die Nacht

Im Advent zünden wir in den Kirchen
St. Michael und St. Josef wieder jeden
Abend eine Kerze an, die durch die
Nacht hindurch brennt und sprechen
das diesjährige Adventsgebet dazu.
Verschiedene Pfarreigruppen oder
Einzelpersonen beteiligen sich. Den
Gebetstext finden Sie auf der Web-
seite unter Aktuelles.

Adventsbesinnung

FrauenForum Köniz und Wabern
Dienstag, 29. November, 18.00
Besinnliche Feier in der Kirche
St. Josef und anschliessend gemüt-
liches Beisammensein.

Aktuelles St. Josef

Spirituelle Vertiefungsangebote

Infos: Flyer, Homepage

• Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 28. November, 09.30
Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger

• Meditation im Laufen

Dienstag, 18.00

• Abendmeditation

Mittwoch, 19.30

Kirchgemeindeversammlung der Pfarrei St. Josef

Samstag, 19. November, 18.00
Im Pfarreisaal. Es stehen Neuwahlen
an, und wir freuen uns über ein reges
Interesse. Einladung mit Traktanden-
liste siehe «pfarrblatt» 21, Seite 38,
oder News-Artikel auf unserer Web-
seite. Anschliessend Apéro.

Kerzenziehen

Vom 19. bis 30. November und vom
10. bis 14. Dezember
Bitte beachten Sie, dass der Besuch
nur mit Anmeldung möglich ist.
Info: Homepage-Newsartikel, Flyer,
Tel. 031 970 05 80, 079 775 72 20

Adventsworte der Bibel – Quellen der Kraft

Ab 26. November, 18.30–21.00
An den vier Samstagabenden im Ad-
vent sind biblische Texte der Advents-
sonntage, Meditation der Texte, klei-
ne Rollenspiele, Malen, Singen und
Austausch in der Gruppe die tragen-
den Elemente.

Köniz Wabern

Kosten: Fr. 100.– bis 150.– (Selbsteinschätzung)
Anmeldung bis 21. November an Eleonore Näf, 031 301 34 22, kontakt@wenn-stille-heilt.ch

Tanznachmittag

Mittwoch, 23. November, 14.00
Im Pfarreisaal; für Senior:innen, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen.
Neue Tänzer:innen sind herzlich willkommen.

Adventsverkauf der Pfadi St. Josef

Samstag, 26. November, ab 09.00
Beim Bläuackerplatz vor dem Swisscom-Shop und beim Coop Steinhölzli.
Es werden keine Adventskränze verkauft, sondern verschiedene adventliche Produkte.

Literaturkreis der Frauen

Mittwoch, 30. November, 09.45
Diskussionen zum Buch «Die Safranfrau» von Christine Ferrari. Neue Leserinnen sind jederzeit willkommen.
Info: 031 970 05 70.

Jassen

Mittwoch, 30. November, 13.30
Im Pfarreisaal; für Senior:innen
Neue Personen sind herzlich willkommen.

Aktuelles St. Michael

Kranzen in Wabern

Mittwoch, 23. November
15.00–17.00: für Kinder
15.00–21.00: für Erwachsene
Adventskränze, Türkränze, Adventsgestecke etc. selber machen.
Tannäste und Draht sind gegen einen Unkostenbeitrag vorhanden. Mitbringen: Reifen, Kerzen, Schleifen und Dekomaterial, evtl. Blumenschere und eigenes Grün. Für Kinder steht Steckschaum zur Verfügung, bitte dafür Töpfe mitbringen. Anmeldung bis 21. November: Franziska Wiedmer, 031 961 54 05, frawie@gmx.ch

Senior:innen-Souperia in Kehrsatz

Freitag, 25. November, 12.00
im Oeki, Kehrsatz
Anmeldung bis 23. November: Sekretariat Oeki, 031 960 29 29 (Öffnungszeiten: 09.00–11.00)

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren in Wabern

Mittwoch, 30. November, 14.30
Eucharistiefeier mit Pater Markus Bär und anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim

Von Wabern nach Canterbury

Mittwoch, 30. November, 19.00

An und Hubert Kössler Ackaert berichten von ihrer Reise. Kollekte für Freiwilligenarbeit Via Francigena, Reims.
Anschliessend Apéro im Pfarreiheim St. Michael.

Ökumenischer Adventsnachmittag in Kehrsatz

Freitag, 2. Dezember, 14.00
Für Kinder findet ein Begegnungs- und Bastelnachmittag im Oeki statt.
14.00: Diverse Ateliers
17.00: Rorate-Gottesdienst für alle

Voranzeige

Eucharistiefeier zum Advent in Schwarzenburg

Samstag, 3. Dezember, 10.15

Taizé-Gottesdienst in Köniz

Samstag, 3. Dezember, 17.00

Begegnungsnachmittag für Jung und Alt in Wabern

Sonntag, 4. Dezember
Ein Nachmittag im Advent mit Basteln, Geschichten und Zvieri.
14.00: Ateliers zum Thema «Engel»
16.30: Familiengottesdienst mit dem Kinderchor Wabern

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Christine Vollmer
031 970 05 72

Standortkoordination

Brigitte Kaufmann
031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Kaplan Bartek
077 513 68 66

Sekretariat

Melanie Ramser
031 300 40 95

Di und Do vormittags

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig
Leitung Katechese
079 688 84 10

Brigitte Kaufmann
031 300 40 90

Elki-Treff

Cornelia Born
076 761 19 74

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Christkönig

Sonntag, 20. November
10.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. November
09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 25. November
09.15 Rosenkranzgebet

Erster Advent

Sonntag, 27. November
10.00 Eucharistiefeier
mit Segnung des Adventskranzes.
Den Erstkommunionkindern wird von den Eltern die Wegkerze zur Erstkommunion überreicht.
Anschliessend Pfarreikaffee

Donnerstag, 1. Dezember
09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Dezember
09.15 Rosenkranzgebet

Aktuelles

Kerzenziehen

im Holzbau bei der Kirche Heiliggeist, Burggässli 6, Belp
Daten gemäss Homepage und Flyer

Religionsunterricht Rel-Action

Samstag, 26. November für die 5. bis 8. Klasse zum Thema «Lichterfeste»

Weihnachtswunsch-Aktion

Belp Solidarity – Vo Härzä gärn gscheh. Für alle soll es Weihnachten werden.

In unserer Umgebung gibt es leidende, kranke und/oder einsame Menschen und Mitmenschen, die mit Geldsorgen zu kämpfen haben. Im Sinne einer «Sorgenden Gemeinde» setzen wir gemeinsam Zeichen und unterstützen direkt vor Ort. Herzenswünsche werden mehrere Wochen lang durch Achtsame gesammelt, weitergeleitet und vom Team auf ein Herz geschrieben.

Helft mit, konkret Freude zu bereiten, damit es für möglichst viele Weihnachten, ein Fest des Lichts, der Freude und der Nächstenliebe, werden kann.

Die Bevölkerung ist aufgerufen: Meldet bis Donnerstag, 24. November Herzenswünsche von Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, die eine Aufmerksamkeit «verdient» haben, an andrea@hohburg.ch oder telefonisch, Montag bis Freitag von 08.00–18.00 an 079 652 60 82. Ab zweiten Dezember kann ein Herzenswunsch vom Wunschbaum auf dem Kirchenvorplatz, Burggässli 6, gepflückt werden.

Bringen Sie das eingepackte Geschenk mit der befestigten, gut er-

sichtlichen, gepflückten Herz-Nummer ab dem 15. Dezember bis spätestens zum 22. Dezember mittags in die Heiliggeistkirche, Burggässli 6, und legen es bitte in die Box, die der Nummer entspricht.

Herzlichen Dank allen Achtsamen und Sorgenden: Zäme geits und Bäup luegt fürenang. Das Team Vo Härzä gärn gscheh ist absolut verschwiegen. Die Wunschempfänger:innen werden durch Zahlen anonymisiert und erlauben keinerlei Rückschlüsse.

Voranzeige

Samichlous

Flyer liegen in der Kirche auf.

Friedenslichtfeier

Montag, 12. Dezember, 20.00,
kath. Kirche Heiliggeist, Belp

Weg in die Nacht

Freitag, 16. Dezember
18.00 Besammlung in der ref. Kirche, Belp und Wanderung mit meditativen Texten
19.30 Aufwärmen, Verpflegung in der kath. Kirche Heiliggeist, Belp
20.15 Taizé-Singen in der kath. Kirche Heiliggeist, Belp
Das ökumenische Vorbereitungsteam

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung
Felix Klingenberg

Theologin
Judith von Ah

Religionspädagogin
Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat
Heidi Sterchi

Mo 07.30–11.30
Di 07.30–11.30
13.15–17.00
Fr 07.30–11.30

Samstag, 19. November

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 20. November

09.30 Gottesdienst im PZM
Kommunionfeier/F. Klingenberg
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Musik: Männerchor Münsingen

Dienstag, 22. November

19.30 Meditation
Leitung: M. Scherrer

Mittwoch, 23. November

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 24. November

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 26. November

10.30 Fyre mit de Chlyne
Ökumenische Kleinkinderfeier;
ref. Kirche Münsingen
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 27. November

1. Advent
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah,
anschliessend Apéro

Mittwoch, 30. November

06.15 Roratefeier
Kommunionfeier/F. Klingenberg,
anschliessend Zmorge

Donnerstag, 1. Dezember

14.30 Rosenkranzgebet

Solarpreis für die Kirchgemeinde

Am 27. Oktober durften Kirchgemeinderatspräsident Martin Niederberger und Bauverantwortliche Brigitta Müller in Aarau den Schweizer Solarpreis entgegennehmen. In der Laudatio zur Überreichung des Norman Foster Solar Diploms steht: «Die 149kWp starke PV-Anlage erzeugt jährlich 138800 kWh/a CO²-freien Solarstrom. Damit deckt sie den Energiebedarf der Kirchenräume zu 670%. Die Kirche ist optisch sehr ansprechend und dokumentiert mit gemessenen Werten das grosse Solarstropotential von kulturell-gewerblichen Bauten für die Energiewende in der Schweiz.»

108. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 21. November, 19.30
Kath. Kirche, Löwenmattweg 29
Gebiet der Einwohnergemeinden Allmendingen, Kiesen, Münsingen, Rubigen und Wichtrach

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Mai 2022
2. Budget 2023, Finanzplanung 2023–2028 und Steueranlage – Information zur Lage der Finanzen der Kirchgemeinde – Beschlussfassung Budget und Steueranlage
3. Kreditabrechnung PV-Anlage Kirchendach
4. Kreditabrechnung Sanierung Lüftungsanlage
5. Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei
6. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung werden das neu sanierte Ratszimmer, die neue Lüftungsanlage und die Photovoltaikanlage präsentiert. Es werden Führungen angeboten. Parallel dazu sind alle Anwesenden herzlich zu einem Glas Wein, zu Kaffee und Tee eingeladen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Mai 2022 sowie die Unterlagen zum Budget und der Finanzplanung liegen während 30 Tagen vor und nach der Versammlung zur Einsichtnahme im Pfarreisekretariat auf (bitte Öffnungszeiten beachten). Die Unterlagen sind auf der Webseite (www.kathbern.ch/muensingen/) aufgeschaltet.

Weihnachts-Familienchor

Freitag, 9./16./23. Dezember, 19.00
Pfarreisaal
Gross und Klein, Jung und Alt, ob als Einzelperson oder mit anderen zusammen – alle sind zum Mitsingen beim Familienchor-Projekt eingeladen. Die drei Singabende dauern je eine Stunde. Der Weihnachts-Familienchor singt dann im Gottesdienst

Wortimpuls

Mikro und Makro

Kleinstes zum Staunen.
Grösstes zum Bewundern.

Dass in einem Gramm Erdboden 2000–3000 Pilze, 8000–9000 Bakterien und 40 km Pilzfäden zu finden sind.

Dass mit dem James-Webb-Teleskop ein Einblick möglich wird in die frühesten Anfänge des Weltalls, auf Licht, das seit 13 Milliarden Jahren unterwegs ist, und auf Sterne, die älter sind als unser Sonnensystem.

Kleinstes zum Staunen.
Grösstes zum Bewundern.

Felix Klingenberg

am Heiligabend um 17.00 in der katholischen Kirche Münsingen. Anmelden kann man sich bis zum 8. Dezember beim Pfarramt.

Meditation

Dienstag, 22. November, 19.30
Chorraum der katholischen Kirche
Die Meditation besteht, nach einem Lied und einem Gebet, aus Sitzen in der Stille.

Bibel nach 7

Mittwoch, 23. November, 19.00
Pfarreizentrum
Eine biblische Figur, eine Frage, ein Symbol oder ein Bild werden zur Brücke und verbinden den biblischen Text mit der eigenen Lebensgeschichte.

Fyre mit de Chlyne

Samstag, 26. November, 10.30
reformierte Kirche Münsingen
Ökumenische Feier für Vorschulkinder mit ihrer Familie. Die Feier dauert ungefähr 30 Minuten.

Erster Advent mit Grittibänz

Sonntag, 27. November, 10.30
Nach dem Gottesdienst am ersten Advent gibt es einen Apéro mit Grittibänzen.

Rorate: frühmorgens im Kerzenlicht

Mittwoch, 30. November, 06.15
Mittwoch, 7. Dezember, 06.15
Die Feiern finden bei Kerzenlicht statt und dauern etwa eine halbe Stunde. Danach gibt es Zmorge im Pfarreisaal.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Gemeindeleitung

Petra Raber
031 791 10 08
petra.raber@kathbern.ch

Katechese

Veronika Kurmann
031 791 08 96
Nada Müller
079 453 22 10
Manfred Ruch
031 333 64 49

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Sonntag, 20. November

10.30 Gottesdienst zur

Kirchweihe mit MCI

Eucharistiefeier/P. G. Baggio/P. Raber

Dienstag, 22. November

19.30 Rosario

Donnerstag, 24. November

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 27. November

09.15 Sonntagsgottesdienst

zum 1. Advent

Kommunionfeier/J. von Ah

Dienstag, 29. November

19.30 Rosario

Donnerstag, 1. Dezember

06.30 Rorate-Feier

Wortgottesfeier/M. Ruch

14.00 Rosenkranz

Freitag, 2. Dezember

18.00 Anbetung

Veranstaltungen

Pfarrefest

Sonntag, 20. November, 10.30

Wir feiern die Weihe unserer Kirche zusammen mit den italienischsprachigen Katholik:innen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom ökumenischen Kirchenchor mitgestaltet.

Im Anschluss sind alle herzlich zum Mittagessen eingeladen.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 29. November, 19.00

1. Budget und Steueranlage 2023

2. Wahlen Amtszeit 2023–2026

a) Präsidium Kirchgemeinderat

b) Mitglieder Kirchgemeinderat

c) Mitglieder Rechnungsprüfungskommission

3. Informationen

4. Verschiedenes

Rorate-Gottesdienste

Gern laden wir in der Adventszeit zu den stimmungsvollen Rorate-Gottesdiensten ein: am Donnerstag, 1. Dezember und am Mittwoch, 7. Dezember, jeweils um 06.30 mit anschließendem Zmorge im Pfarreisaal.

Mitteilungen

Der Samichlaus kommt

Wünschen Sie einen Besuch des Samichlaus? Dann melden Sie sich bitte bis am 26. November bei Ursula Bumann: 031 791 11 20/079 368 11 77; ursula.bumann@bluewin.ch. Oder über den Anmeldetalon, der im Schriftenstand der Kirche aufliegt.

Chonufinger Wiehnachtsmärit

Freitag, 25. November, 15.00–22.00, rund um die reformierte Kirche Besuchen Sie uns am ökumenischen Kirchenstand und lassen Sie sich von einem kleinen Adventsgeschenk überraschen.

Weihnachts-Projektchor

Es gibt wieder einen erfrischend lockeren Weihnachts-Projektchor! Wir möchten singfreudige Kinder, Jugendliche und Erwachsene ganz herzlich einladen, wieder beim Chorprojekt für Heiligabend mitzuwirken. Dazu gibt es unter der Leitung von Johannes Schröder drei Proben, am Freitag, den 9./16./23. Dezember, jeweils um 19.00. Der Projektchor tritt am 24. Dezember um 16.30 im Familiengottesdienst auf. Anmeldung bitte an: johannes.schroeder@bluewin.ch oder 031 711 02 85!

Bern-West

Fortsetzung von Seite 16

Veranstaltungen Bethlehem

Samstag, 19. November

08.30 Neuer Pfarreirat, Plenumstreffen

Sonntag, 20. November

10.30 Kirchgemeindeversammlung Bern-West, Pfarreisaal St. Antonius

Dienstag, 22. November

10.00 Sprechstisch für Frauen

Mittwoch, 23. November

09.00 Eltern-Kind-Treff Momo

Donnerstag, 24. November

15.00 Frauengruppe. Führung «Vom Feld auf Tisch und Teller», in der Bürgerbibliothek. Anmelden: M. Eggimann, Tel. 031 991 75 88

Samstag, 26. November

18.00 Bazar der Solidaritätsgruppe

Sonntag, 27. November

10.30 Bazar der Solidaritätsgruppe mit «Soligruppe»-Suppe

Montag, 28. November

18.00 Kraft finden in den schweren Stunden des Abschieds, Kurs im reformierten Kirchgemeindehaus Bethlehem, Anmeldung karin.guendisch@kathbern.ch

Dienstag, 29. November

10.00 Sprechstisch für Frauen

Mittwoch, 30. November

09.00 Eltern-Kind-Treff Momo

13.30 Walk-in Sozialberatung

13.30 Gemütliches Beisammensein

Veranstaltungen Bümpliz

Sonntag, 20. November

10.30 Kirchgemeindeversammlung Bern-West, Pfarreisaal St. Antonius

Dienstag, 22. November

08.00 Start der Ausstellung «Menschenbilder», Kirche St. Antonius (Dauer bis 5. Dezember)

Mittwoch, 23. November

19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. November

12.00 Mittagstisch Bern-West

17.00 Sprechstisch für Männer

17.30 Frouezyt – Adventskränze

gestalten mit Mechthild Peyer

Mittwoch, 30. November

15.00 Pfarreiratsgruppe

«Lebenselixier – Begegnung»

19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 1. Dezember

12.00 Mittagstisch Bern-West

17.00 Sprechstisch für Männer

Freitag, 2. Dezember

18.30 Ökum. Abendgebet in der Adventszeit, Methodistische Matthäus-Kapelle

Kollekten

August und September

Anima Una	308.10
FASA Einzelfallhilfe	322.20
Solidaritätsgruppe St. Mauritius	532.35
Sozialdienst St. Antonius	19.00
Caritas Schweiz	262.50
Klick Plus	105.50
TF Uni Luzern, Bistum	306.85
Oeku – Kirche und Umwelt	307.85
Inländische Mission	84.00
Demenzzentrum Oberried	112.00
Migratio	378.65
Ekal Abhiyan	360.00

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Romina Glutz

Natascha Ruchti
Turmweg 3,
3360 Herzogenbuchsee
pastoralraum@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter

Francesco Marra
Diakon
francesco.marra@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@
kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Kaplan

Josef Wiedemeier
josef.wiedemeier@
kathlangenthal.ch
079 473 76 82

Sie diese mit Ihrem Namen. Kommen Sie in der Adventzeit bei einer der Pfarrkirchen unseres Pastoralraumes vorbei und hängen Sie Ihren Wunsch/Ihre Wünsche an einen der Weihnachtsbäume. Vielleicht wird Ihr Wunsch sogar von jemandem, der ihn liest, erfüllt. An unseren Bäumen hat es Platz für alle Wünsche.

Lassen wir zu Weihnachten Wunder wahr werden! Beatrice Ammann



in menschlicher Erfahrung wurzeln. Was daraus entsteht, gleicht einem Seiltanz ohne Netz – alles ist möglich, nichts vorgegeben.

2023, Herzogenbuchsee, Samstagmorgen im Hotel Kreuz, Dachstock: Stimmengewirr ist zu hören, Kaffeeduft steigt auf, unterschiedliche Menschen jeden Alters diskutieren lebhaft über Gott und die Welt. Drei Fachpersonen – eine kunstbegeisterte Theologin, ein Bluesmusiker und ein Spoken-Word-Autor geben Impulse zum Thema «Tod – Kunst – Liebe». Die Diskussion im Anschluss wird moderiert von Judith Wipfler (SRF Kultur). Was daraus entsteht, hängt auch von den Anwesenden ab. Sind Sie, seid ihr dabei? Wir freuen uns, Sie an einem der Anlässe oder sogar an allen dreien begrüßen zu dürfen. Ist das Interesse so gross, dass auch in Buchsi eine Tradition des Café Théo entstehen kann mit drei Anlässen jeweils Anfang Jahr?

Wir (Pfr. Jonas Lutzweiler, Pfrn. Sophie Matschat, Kaplan Josef Wiedemeier, Pastoralraum Oberaargau) bieten 2023:

«Der Tod gebiert Schönheit»

Prof. Dr. habil. theol. Hildegard König
Samstag, 21. Januar,
10.00–12.00

«Holy Blues – der Heilige Geist in der Musik»

Richard Köchli, Musiker und Buchautor
Samstag, 28. Januar,
10.00–12.00

«Kunst unsterblich?» – Gedanken

und Lesung aus «Die Perücke»
Guy Krneta, Spoken-Word-Autor
Samstag, 11. Februar,
10.00–12.00
Moderation: Dr. theol. h. c. Judith Wipfler (SRF Kultur)

Keine Anmeldung erforderlich.

Eintritt frei. Konsumation auf eigene Rechnung.

In eigener Sache

Das «pfarrblatt» Nr. 1/2023 wird im neuen Layout erscheinen. Wegen einer Schulung bleibt unser **Pastoralraumsekretariat** deshalb am **Freitag, 2. Dezember geschlossen**.

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
062 961 17 37

Raumreservierung KGH

062 922 83 18

info@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 19. November

16.15 Rosenkranzandacht

17.00 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla

Sonntag, 20. November

09.00 Eucharistiefeier (hr)

mit Pater Gojko Zovko

Dienstag, 22. November

09.00 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla

Mittwoch, 23. November

19.00 Messa per i defunti (i)

Samstag, 26. November

17.00 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla
Stiftjahrzeit Margrith Baumgartner-Wirz und Hans Baumgartner
Stiftjahrzeit Markus Müller

Sonntag, 27. November

09.00 Eucharistiefeier (hr)

mit Pater Gojko Zovko

10.30 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla

Dienstag, 29. November

09.00 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla

Mittwoch, 30. November

19.00 Messa per i defunti (i)

Freitag, 2. Dezember

06.00 Rorate

mit Kaplan Arogya Salibindla

Roggwil

Sonntag, 20. November

11.00 Eucharistiefeier in

i/d/engl. Sprache, siehe unten

Herzlich willkommen – Benvenuto – Welcome

zum Pfarrefest im kirchlichen Zentrum **Bruder Klaus, Roggwil**, am **Sonntag, 20. November, 11.00**, zum **Familiengottesdienst** in italienischer, deutscher und englischer Sprache, mit anschliessendem Apéro.

Weihnachtsaktion Wunschbaum

Überall in den Medien werden wir Menschen zum Strom sparen aufgefordert. Viele Städte und Gemeinden haben entschieden, dieses Jahr in der Weihnachtszeit die öffentlichen Tannenbäume und die Weihnachtsdekorationen aus diesem Grund nicht zu beleuchten. Gerade in der dunklen Zeit des Jahres sind Lichter und Wärme wichtig für uns Menschen. Deshalb rufen wir in der diesjährigen Vorweihnachtszeit Sie alle dazu auf, Licht zu sein und Licht zu entzünden. Ein Licht, das keinen elektrischen Strom braucht. Ein Licht, das von dir und mir – von Herzen – kommt.

In unserem Pastoralraum stehen in der Adventszeit an folgenden Standorten Weihnachtsbäume, die wir mit unseren Wünschen behängen/dekorieren werden: Pfarrkirche Maria Königin, Langenthal; Pfarrkirche Herz Jesu, Herzogenbuchsee; Pfarrkirche Bruder Klaus, Huttwil; Pfarrkirche St. Christophorus, Wangen a. A.; Pfarrkirche Heiligkreuz, Niederbipp.

Machen auch Sie mit! Schreiben oder basteln Sie Ihren Wunsch/Ihre Wünsche gemeinsam mit Ihren Kindern originell und kreativ auf waserfeste Grundlagen und versehen

Mensch werden

Mensch werden:
das Herz öffnen
und die Hände,
empfangen und geben.

Lichter setzen
im Dunkel.

Selbst zum
Licht werden.

eins werden
mit dem Licht.

© Corinna Mühlstedt:
Unterwegs zum Licht, 2010

Voranzeige

Café Théo: «Tod – Kunst – Liebe»
Jeweils Samstag, 10.00–12.00,
Hotel Kreuz, Herzogenbuchsee,
Dachstock

1912, St. Brieuç, Dienstagabend im Café Rollais: Stimmengewirr ist zu hören, Rauchwolken steigen auf, unterschiedliche Menschen jeden Alters diskutieren lebhaft über Gott und die Welt. Seit 1912 treffen sich im Café Rollais regelmässig Menschen zum Café Théo, einem offenen Austausch zu einem aktuellen,

Ab 12.30 feines Mittagessen und Dessert aus italienischer Küche zu **familienfreundlichen Preisen**.

Zu diesem Anlass laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf viele tolle Begegnungen.

Arbeitsgruppe Roggwil-Wynau,
Kaplan Don Gregorio,
Kaplan Arogya Salibindla und
Diakon Francesco Marra

2 x Kirchenchor

Der Kirchenchor wird den Gottesdienst vom **19. November** mit der Messe in Es-Dur von Karl Kraft musikalisch begleiten. Karl Kraft (* 9. Februar 1903 in München, † 6. Februar 1978 in Augsburg) war Komponist, Chorleiter und für mehr als 50 Jahre Domorganist in Augsburg. Danach hält der Chor seine jährliche Hauptversammlung ab.

Daniela Hollenstein-Gall,
Präsidentin

Der Chor singt an Heiligabend, 23.00, in Maria Königin die **Missa brevis in G KV49 von Wolfgang Amadeus Mozart**. Haben Sie Lust mitzusingen? Mit **wenigen Proben** tragen Sie – zusammen mit einem Orchester und Solist:innen – dazu bei, in einzigartiger Atmosphäre eines nächtlichen Gottesdienstes, Weihnachten unvergessen zu machen. Genauere Angaben zu den Probedaten finden Sie im **Schrifttenstand** oder auf der **Homepage**.

Besuch des St. Nikolaus

Erinnerung: **St. Nikolaus** besucht am **4. und 6. Dezember** die Kinder der Pfarrei Maria Königin. **Schriftliche Anmeldung erforderlich**. Anmeldeformulare in den Schriftenständen der Kirchen Langenthal und Roggwil und im Kirchgemeindehaus oder auf Anfrage bei Christoph Bossert (christoph.bossert@gmail.com, 079 584 19 09) **Anmeldeschluss: Sonntag, 27. November**

Kollekten

19./20. November: Elisabethenwerk (Schweiz. katholischer Frauenbund) – Aktuell ist das Elisabethenwerk in Uganda, Indien, Sri Lanka und Bolivien tätig. **26./27. November:** An diesem Wochenende wird die Kollekte aller katholischen Pfarreien der Schweiz zu Gunsten der **Universität Freiburg** aufgenommen.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 20. November
14.00 Grabaufhebung Friedhof
16.00 Liturgische Feier
in der Friedhofskapelle

Sonntag, 27. November
11.00 Wortgottesfeier
mit Diakon Francesco Marra

Donnerstag, 1. Dezember
06.00 Rorate
mit Kaplan Josef Wiedemeier

Feier zur Grabaufhebung

Jahrelang wussten Sie: Auf dem Friedhof finden Sie das Grab Ihrer Angehörigen oder von Freund:innen, Nachbar:innen und Bekannten. Erinnerungen stiegen auf an die verstorbene Person und an den Weg, den Sie mit ihr im Leben gegangen sind. Erinnerungen auch an den Weg, den Sie nach dem Abschied zurückgelegt haben, durch Trauer und Schmerz zurück ins Leben. Nun wird dieser vertraute Ort aufgehoben und das kann noch einmal schmerzvoll sein. Daher laden wir zu einer **ökumenischen Feier zur Grabaufhebung** ein. Wir beginnen vor der Friedhofskapelle und machen uns dann auf den Weg zu dem Gräberfeld, das im Frühjahr 2023 aufgehoben wird. In einer kurzen gemeinsamen Feier stellen wir den Abschied vom Grab unter den Segen Gottes.

Kaplan Josef Wiedemeier,
Pfrn. Sophie Matschat und die
Friedhofskommission Herzogenbuchsee

Liturgische Feier

Sie haben in diesem Jahr eine Angehörige oder einen Angehörigen verloren? In der liturgischen Feier zum **Erwigkeitssonntag** ist Gelegenheit zum Innehalten. Für alle, die seit dem letztjährigen **Erwigkeitssonntag** verstorben sind, entzünden wir eine Kerze, welche die Angehörigen nach der Feier mitnehmen können. Gestaltet wird die **ökumenische Feier** von Kaplan Josef Wiedemeier und Pfrn. Hélène Ochsenbein Flück.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 20. November
09.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Arogya Salibindla

Sonntag, 27. November
09.00 Eucharistiefeier mit
Adventskranzsegnung
mit Kaplan Arogya Salibindla
und Kathrin Beer, Panflöte

Raum der Stille

Wihnachtsmärit Huttwil

Er beginnt am Mittwoch, 23. November, und dauert bis Sonntag, 27. November. **Unser Kirchenraum** ist in dieser Zeit **ab 17.00** mit Kerzenlichtern geschmückt und lädt besonders diejenigen ein, die einen Moment der Stille suchen.

Chile-Kafi

Anschliessend an den Gottesdienst zum **1. Adventssonntag, 27. November**, sind Sie herzlich zum Chile-Kafi eingeladen.

Sankt-Nikolaus-Feier

Am **Sonntag, 4. Dezember, 17.00**, kommt St. Nikolaus nach Bruder Klaus. In einer kleinen Feier hören wir die Geschichte dazu, singen und heissen unseren besonderen Gast willkommen. Im Anschluss gibt es im Freien Glühwein und Punsch.

Anmeldung bis Samstag, 26. November, bei Amanda Rentsch, 079 505 55 45.
Es freut sich der Pfarreirat Huttwil.

Rückblick

Der Pfarreirat Huttwil bedankte sich mit einem Raclette-Essen herzlich bei allen Helfer:innen und Mitarbeiter:innen der Pfarrei Huttwil für deren Einsätze in den vergangenen Jahren. Es ist schön und sehr wertvoll, mit eurer Unterstützung eine so tolle Gemeinschaft zu haben.
Nochmals vielen Dank dafür!

Pfarreirat Huttwil

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 20. November
10.00 Ökum. Gottesdienst
in ref. Kirche Wangen

Donnerstag, 24. November
09.00 Eucharistiefeier
in Niederbipp
mit Kaplan Josef Wiedemeier

Samstag, 26. November
18.00 Wortgottesfeier
in Wangen
mit Diakon Francesco Marra

Christkönigssonntag – Erwigkeitssonntag

Am **Sonntag, 20. November**, feiern wir einen **ökumenischen Gottesdienst**.

Liturgie: Kaplan Josef Wiedemeier, Pfr. Roland Diethelm, Pfrn. Pamela Wyss

Musikalisch gestaltet ihn das Barockensemble **«grenzklang»**. An diesem letzten Sonntag im Kirchenjahr – gedenken wir in diesem Gottesdienst allen Menschen, die in den vergangenen zwölf Monaten in unseren Kirchgemeinden und Familien verstorben sind. In der «Alten Mühle» stehen anschliessend Kaffee und Zöpfe für Sie bereit. Im Namen der Pfarrei St. Christophorus und der ref. Kirchgemeinde Wangen a. A. sind Sie und Ihre Angehörigen herzlich eingeladen.

Chor am 1. Advent

Die **traditionelle Vorabendmesse zum 1. Advent** in St. Christophorus wird auch dieses Jahr vom **Frauenchor Wangen** musikalisch gestaltet, aber ausnahmsweise verstärkt durch Frauen- und Männerstimmen aus dem «Thal». Patrik Fluri spielt an der Orgel. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Glühwein. **Herzlich willkommen!**

«Lädele am 1. Advent»

Das Elki- und Chinderfiir-Team freut sich, euch am **Märitstand** mit einem Spiel, warmem Getränk und tolle Geschichten zu begrüssen.

Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath
Bischofsvikar
032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione

Cattolica Italiana
Grzegorz Korgul
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

Wenn dann, nach einiger Zeit, der Kopf, das Herz und der Verstand auf Herbst eingestellt sind, kommt Freude auf! Die Welt zeigt sich noch einmal in seiner schönsten Farbenpracht und einer klaren Fernsicht. Ein Sonntag im Herbst hat eine andere Wirkung auf uns als im Sommer. Die Helligkeit und Wärme ist keine Selbstverständlichkeit mehr.

Schlussendlich ist es ganz vorbei mit den Farben, das Leben wird still und verlangsamt sich. Es folgt eine Zeit, in der man sich gern in der warmen Stube aufhält, Kerzen entzündet und sich in einer flauschigen Decke «einnuschelt». Die aktive Zeit weicht der eher passiven, ruhigeren. Es ist stimmig und gut so.

Unser Menschsein ist voll und ganz in diesem Rhythmus der Natur eingebunden, das fasziniert mich immer wieder. Erlebe ich schlechte Zeiten, bin ich gefühlsmässig erst im herbstlichen Nebel und den dunklen Tagen gefangen und erlebe unter Umständen gar eine winterlich kalte Zeit. Und dann, irgendwann, wird es mir wieder heller und wärmer ums Herz, Hoffnung keimt auf, die Leichtigkeit des Lebens kommt zurück und findet schliesslich zur sommerlichen Lebensfreude zurück. Dieser Jahreszeitenrhythmus zeigt sich gar in unserem ganzen Lebensbogen, beginnend mit der Geburt bis zu unserem Tod.

Faszinierend dabei ist der Gleichklang mit unserem christlichen Glauben und den dazugehörigen Traditionen. Vor Kurzem haben wir Allerheiligen und Allerseelen gefeiert, das Kirchenjahr geht bald zu Ende, ein neues beginnt mit dem Advent. Die kürzesten, dunkelsten Tage liegen bereits vor Weihnachten (21. Dezember) hinter uns, Hoffnung auf einen Neubeginn keimt auf mit der Geburt eines Kindes ...

Ich wünsche euch allen viele schöne Lichtblicke und immer wieder hoffnungsvolle Lebenszeiten!

Gabriella Aebersold-Joss,
St. Peter und Paul Utzenstorf

Lebenszeiten

Die Leichtigkeit des Sommers loszulassen, fällt jedes Jahr schwer; es folgt eine naturgegebene dunklere Zeit: Kürzere und kühlere Tage folgen. Oft leiden Menschen unter dieser Zeit, sehen das Ende des Tunnels kaum.

Wir stellen fest, dass die Tage schleichend und langsam erwachen, im Nebel. Dieser verleiht der Umgebung eine mystische Schönheit. Nicht alles ist auf Anhieb zu erkennen, es bleibt zu erahnen, was dahintersteckt. Hartnäckig kämpft sich die Sonne durch die Nebelschwaden hindurch und kann für kürzere oder längere Zeit den Tag doch noch mit ihrem Licht erhellen und erwärmen.


Burgdorf
Maria Himmelfahrt
3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung

Manuel Simon

Religionspädagogin

Ines Ruckstuhl

Katechese

Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Diakoniebeauftragte

Stéphanie Schafer

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sekretariat

Larissa Agoston
Kathrin Keller

Öffnungszeiten

Di-Do 08.30-11.30
Di/Do 13.30-17.00

Samstag, 19. November**18.00 Gospelgottesdienst**

(M. Simon) mit Kirchenchor

Sonntag, 20. November**09.00 Santa Messa**

(Don Gregorio)

11.00 Kommunionfeier

(M. Simon)

Kollekte: christliches Kinderheim
in Kathmandu, Nepal

Montag, 21. November**20.00 Kirchgemeindeversammlung****Dienstag, 22. November****16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 23. November****09.00 Werktagsgottesdienst****15.30 Familien-Rosenkranz****18.00 Rosenkranz kroatisch****Donnerstag, 23. November****09.30 Elki-Treff****Freitag, 25. November****13.30 Adventskränze binden****Samstag, 26. November****10.00 Adventskränze binden****Sonntag, 27. November****09.00 Santa Messa**

(Don Gregorio)

17.00 Lichtfeier zum 1. Advent

(M. Simon) mit J. Bernet (Klavier)
und I. Prato (Saxofon)

Kollekte: Universität Freiburg i. Ue.

Montag, 28. November**19.00 Offenes Adventssingen****Dienstag, 29. November****16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 30. November****06.30 Rorate-Feier mit Zmorge****15.30 Familien-Rosenkranz****18.00 Rosenkranz kroatisch****Die Jubla im Kürbisfieber**

Am 29./30. Oktober verbrachten die Kinder der Jubla Burgdorf ein abenteuerliches Wochenende zum Thema Kürbis. Mehr Infos unter www.jublamburgdorf.ch

Gospelgottesdienst

Im Gottesdienst von **Samstagsabend, dem 19. November**, singt der Kirchenchor Gospels. Er wird dabei von Gastsänger:innen unterstützt. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf zahlreiche Besucher:innen.

Adventskränze und -gestecke

Alle sind eingeladen, um mit Hilfe unserer Frauengruppe einen eigenen Kranz oder ein Gesteck zu kreieren. **Gut erhaltenes Grünzeug**, das sich zum Adventskränze-Gestalten eignet, kann **ab Sonntag, 20. November zum überdachten Eingang des Pfarreisaals** gebracht werden. Die zusätzlich entstandenen Kränze und Gestecke werden am Sonntag, 27. November um 17.00 an der Lichtfeier verkauft. Der Erlös ist zu Gunsten des Elisabethenwerks. Mehr Infos sind unter www.kath-burgdorf.ch einsehbar.

Lichtfeier und Caritas-Aktion «Eine Million Sterne»

In der besinnlichen Lichtfeier eröffnen wir in der Abenddämmerung die Adventszeit. Ivo Prato (Saxofon) und Jürg Bernet (Klavier) stimmen uns musikalisch ein. Wir entzünden auf dem Kirchenareal rund 1000 Kerzen, um auf die Not von Menschen hinzuweisen, die dunkle Zeiten durchleben. Anschliessend findet ein Beisammensein bei heissen Getränken im «Kerzenmeer» statt.

**Offenes Adventssingen**

Alle, die gern singen, sind herzlich eingeladen zum offenen Adventssingen. Für mehr Informationen besuchen Sie www.kath-burgdorf.ch.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

Christkönigssonntag Sonntag, 20. November

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels
Kollekte: Tischlein deck dich

Mittwoch, 23. November

19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in tamil. Sprache

Pfr. Douglas

Erster Adventssonntag

Samstag, 26. November 18.15 Generationengottes- dienst zum 1. Advent

Diakon Peter Daniels
Katechetinnen Monika Ernst und
Susanne Zahno,
anschliessend Pfarreikaffee
Kollekte: Uni Freiburg

Dienstag, 29. November

09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

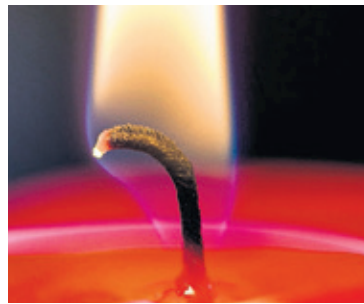
Christkönigssonntag

Das Christkönigsfest wurde im Jahr 1925 von Papst Pius. XI eingeführt. Es entwickelte den Gedanken, dass die Anerkennung der Königsherrschaft Christi ein Mittel sei gegen Orientierungslosigkeit und Ängste in einer Zeit wirtschaftlicher Unruhen, gesellschaftlicher und politischer Umbrüche.

Heutzutage wird dieser Tag als der letzte Sonntag des Kirchenjahres gefeiert. Am Ende dieses Zeitraumes wird noch einmal deutlich, was die Mitte und die wichtigste Prägung dieses Jahres ist: das Geheimnis des Leidens, der Auferstehung und der Herrschaft von Jesus Christus, der als einziger wahrer Herr der Kirche auch als Herr der Schöpfung und der Zeit anerkannt wird.

«Dem Licht entgegen» Adventsprogramm

Jeden Advent stellen wir unter ein besonderes Thema. Das augenblickliche Weltgeschehen fordert uns ja alle heraus. So sehnen wir uns nach Helligkeit, Wärme und Zufriedenheit. In dieser Zeit des Wartens auf die Ankunft des Herrn begleiten uns in den Familien-Gottesdiensten Heilige als Lichtgestalten. Am Samstag, 26. November sind die Unterrichtskinder herzlich zu unserem Projektnachmittag um 15.00 eingeladen, vor dem Gottesdienst um 17.30 zum Familien-Höck. Den Generationen-Gottesdienst zum ersten Advent feiern wir um 18.15.



Das Lied von Peter Reber «Chum mir wei es Licht azündte» werden wir immer wieder anstimmen: «Ds Licht, das söll für alli brönne Niemer söll vergässe sy Jedes söll a d Wermi chönne Syg es no so winzig chly».

Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir in dieser vorweihnachtlichen Zeit heitere sowie besinnliche Augenblicke und Gottes Segen.

Advent-Sternsingen

Zu Beginn der Adventszeit findet am Montag, 28. November um 18.00 ein Sternsingen-Anlass im reformierten Kirchgemeindehaus statt. An diesem Abend starten wir in die neue Sternsingen-Saison mit Kulinarik, die diesjährige Kollekte wird vorgestellt, Quiz und Singen. Herzlich heissen wir Sie alle willkommen.

Kirchgemeindeversammlung

Besuchen Sie unsere 108. ordentliche Kirchgemeindeversammlung am Freitag, 25. November um 20.00 in unsere Kirche. Das Protokoll hängt im Schaukasten beim Kircheneingang aus. Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen. Es freut sich der Kirchgemeinderat.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten

Di-Fr 09.00-11.00

032 665 39 39

info@kathutzenstorf.ch

www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

Christkönigssonntag

Samstag, 19. November

10.00 St. Pauls Abenteurer

17.30 Heilige Messe

Sonntag, 20. November

09.30 Heilige Messe

mit unserem LutraCor
Kollekte: Jugendprojekt von
Pater Thomas Kemmler, SDB

Montag, 21. November

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 22. November

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 23. November

09.00 Heilige Messe

19.30 KG-Versammlung

Donnerstag, 24. November

09.00 Heilige Messe

Freitag, 25. November

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Erster Adventssonntag

Samstag, 26. November

13.45 Treffpunkt für den Schönstatt-Gruppennachmittag

17.30 Heilige Messe

Gestiftete Jahrzeit für
Rita und Jakob Schoch

Sonntag, 27. November

11.00 Familiengottesdienst

mit unseren Himmelstürmern
Kollekte: Universität Freiburg

Dienstag, 29. November

18.00 Kreuzweg/Gottesdienst

19.30 Heilige Messe

mit Pater B. Oegerli, SDB
Anschliessend Bibelgespräch

Mittwoch, 30. November

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 1. Dezember

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 2. Dezember

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Adventsbasar – Samstag/ Sonntag 19. und 20. November

Vor oder nach der Hl. Messe Abholung der bestellten Artikel. Für Kurzschlössene hat es zusätzliche Angebote: adventliche Kleinigkeiten sowie Tisch- und Grabgestecke.

Die Don-Bosco-Familie freut sich auf Ihren Einkauf.

Einladung zur 109. Kirch- gemeindeversammlung am Mittwoch, 23. November, 19.30

in der kath. Kirche in Utzenstorf
Traktanden siehe «pfarrblatt»
Nr. 22 oder auf unserer Homepage

Samstag, 26. November, 13.45 Schönstatt-Gruppennachmittag

Wir treffen uns vor der kath. Kirche Utzenstorf oder um 14.00 direkt bei der kath. Kirche Burgdorf zum gemeinsamen Kerzenziehen. Es erwartet dich ein toller, kreativer Nachmittag.

Melde dich bis 22. November an bei G. Calabrò, 079 347 04 79.

Dienstag, 29. November

Don-Bosco-Bibelabend

Nach der Abendmesse tauschen wir uns aus zur Bibelstelle: «Die Vorläufigkeit des Besitzes», Lk 12,13-34. **Herzliche Einladung.**

Adventsweekend für

Mädchen und Jungs vom 3. bis 4. Dezember

Ab 14.00 startet dieses Wochenende mit Spiel, Spass und gemeinsamem Gottesdienstbesuch. Weitere Infos auf dem Flyer und der Homepage.

Anmeldung bis 24. November an
G. Calabrò, 079 347 04 79.

Die Schönstatt-Gruppe freut sich über eure Teilnahme!



Titelseite des Buches «Der Hl. Nikolaus» von Monika Zünd.

Dienstag, 6. Dezember

... erwartet euch ab 18.00 der Sankt Nikolaus auf dem Kirchenplatz unserer katholischen Kirche.

Anmeldung mit Angabe des gewünschten Zeitfensters bitte bis spätestens 22. November an:

info@kathutzenstorf.ch
oder Tel. 032 665 39 39

Der Sankt Nikolaus freut sich über ein kleines Gedicht, eine Kinderzeichnung oder einfach über euer Kommen!

Pastoralraumleitung

Petra Leist
032 387 24 10
petra.leist@
kathseeland.ch

Thomas Leist
032 387 24 11
thomas.leist@
kathseeland.ch

Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld
032 387 24 15
matthias.neufeld@
kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
032 387 24 14
jerko.bozic@
kathseeland.ch

Eberhard Jost
032 387 24 12
eberhard.jost@
kathseeland.ch

Mitarbeitender Priester

Joachim Cabezas
032 387 24 17
joachim.cabezas@
kathseeland.ch

**Leitung Katechese
und Jugendarbeit**

Markus Schild
032 387 24 18
markus.schild@
kathseeland.ch

Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter
Martina Bärswyl
Roswitha Schumacher
Claudia Villard
Edith Weber

Hauswart

Christoph Eggimann
032 387 24 09

www.kathbern.ch/
lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Ende und Anfang

Die Struktur der christlichen Zeit scheint kreisförmig zu sein. Einmal eingetaucht in den Rhythmus der kirchlichen Feste und Wochen finden wir kein feststehendes fixiertes Ende. Immer wieder öffnet sich das Kirchenjahr nach dem Höhepunkt und Abschluss eines Festkreises für einen nächsten Zeitabschnitt. Das geht so weiter. Jahr für Jahr. Ist das alles nur endlose Wiederholung?



Ich freue mich in jedem Jahr auf die vor uns liegende Zeit – das Christkönigsfest und den Advent. Es ist ein starker Übergang: von der Vollendung des Kirchenjahres in Christus zur Erwartung des neugeborenen Königs in der Vorfreude auf Weihnachten.

Jedes Jahr erlebe ich diese Zeit und ihren Aufruf anders. Die Feste mögen die gleichen sein, aber mein Leben hat einen Jahresring mehr bekommen, und damit sind die Feste auch nicht mehr dieselben. Wie haben Sie diese Zeit vor einem Jahr erlebt?

Auch die Welt hat sich im vergangenen Jahr weitergedreht. Vieles ist passiert und nicht wenige fragen sich, was denn noch alles geschieht. Auch die Evangelien jeweils am ersten Adventssonntag lassen diese Fraglichkeit und Brüchigkeit der Welt durchscheinen. Nicht um uns mit unseren Fragen allein zu lassen, sondern um uns mit auf den Weg zu nehmen. Sind Sie dafür bereit?

Dr. Matthias Neufeld,
Leitender Priester

Kirchenchor

Nach dem Corona-bedingten Unterbruch hat sich der Kirchenchor Lyss wieder in die Probenarbeit und die Gottesdienst-Einsätze eingelebt. Ende August machten wir uns auch auf zu einem Ausflug mit dem Zug nach Luzern und dem Schiff nach Kehrsiten.

Nach kurzer Wanderung genossen wir ein feines Mittagessen mit wunderbarer Aussicht über den Vierwaldstättersee. Auf der Rückreise gab es dann noch ein Dessert auf dem Schiffsrestaurant in Luzern.



Möchten Sie auch einmal dabei sein? Singen ist gut für die Gesundheit und die Psyche. Im November beginnen die Proben für das Weihnachts- und ab Januar für das Osterprogramm.

Katja Weber, 079 945 04 08, oder Hans-Peter Rey, 079 791 21 19, geben Ihnen gern Auskunft. Oder kommen Sie einfach zum Schnuppern in eine Probe, jeweils montags um 19.30–21.00. Wir freuen uns!

Hans-Peter Rey

Plötzlich allein

Hagar wurde verstossen
Josef wurde verkauft
Witwen übernehmen Aufgaben

Plötzlich allein kann man sich in jedem Alter fühlen und aus verschiedenen Gründen: Man zieht in eine neue Gegend, eine Partnerin stirbt, ein Partner geht eigene Wege, Kinder aus dem Haus, wichtige Personen sind nicht mehr ansprechbar, man ist die/der einzige in einer Gruppe, der/die ... niemand teilt mehr die eigenen Ideale oder Interessen. Niemand?

Gern lade ich daher zu einem Abend mit anderen ein. Wir werfen einen Blick auf Personen in der Bibel, die plötzlich allein dastehen. Vielleicht wiederholen wir die Begegnung an anderen Orten, vielleicht treffen sich Interessen, vielleicht geht man nicht mehr allein oder überhaupt einmal wieder in den Ausgang.

Treffen: 30. November 19.00, im Pfarrsaal Lyss.

Petra Leist

Aus der Jugend

Adventskalender

Gelesen vom Pastoralraumteam. Die angemeldeten Familien können ab sofort den Kalender mit Fensterbild an ihren Standorten abholen. An jedem Tag liest eine andere Person ein Kapitel von der Weihnachtsgeschichte vor.

Samichlaus

Treffpunkt: **Sonntag, 4. Dezember, 17.00.** bei der kath. Kirche Lyss. Wir besuchen den Samichlaus im Wald und hören eine spannende Geschichte. Bitte Anmeldung per Mail mit der Anzahl Kinder, die den Samichlaus besuchen wollen, an: angela.kaufmann@kathseeland.ch. Anmeldeschluss ist 26. November.

Samichlaus am 6. Dezember

17.00 in Täuffelen; 18.00 in Büren

Minis

Täuffelen: 7. Dezember, 16.30

Weihnachtsessen Minis Seeland

Lyss: 10. Dezember, 16.00

Mini-Weihnacht im Wald

«Turmbau zu Babel»

Die biblische Erzählung wurde in aktueller Architektur umgesetzt und war ein voller Erfolg bei der diesjährigen Legostadt im Oktober in unseren Räumen Lyss.

Voranzeigen

Kirchgemeindeversammlung

24. Nov., 20.00, Pfarrsaal Lyss

«Plötzlich allein»

30. Nov: Gemeinsamer Abend Lyss

Adventsandacht ref. Kirche**Diessbach**

25. Nov./2./9./16. Dez.: 09.00

Rorate

27. Nov.: 07.30 Büren und KIGO

4. Dez.: 07.30 Lyss mit Frühstück

Friedenslicht im Pastoralraum**11. Dez. in Lyss**

14.00 Abholen des Lichtes

18.30 Cembalo-Konzert

19.30 Empfang des Lichtes

Kollekten

19./20. 11.: SKF Elisabethenwerk

26./27. 11.: Universität Freiburg

Seh-Land

Schon lange?

«Wir sind Schwestern!» – «Ach, schon lange?» Hat Zerstreutheit oder Tiefblick diesen kurzen Dialog produziert? Bei gebürtigen Schwestern erübrigt sich die Nachfrage, bei den Geschwistern im Glauben macht sie durchaus Sinn. Über viele Generationen hinweg wurde man in die Kirche hineingeboren und hineingetauft. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich, aber auch eine Chance. Die Geschwisterlichkeit kann neu entdeckt werden. Eine Chance für den synodalen Prozess? MN

Pfarrzentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss
Oberfeldweg 26
032 387 24 01

Christkönigssonntag

Samstag, 19. November
17.15 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 20. November
11.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld
16.00 Gottesdienst ukrainische
Gemeinschaft

Mittwoch, 23. November
08.20 Rosenkranz
09.00 Wortgottesfeier
Thomas Leist
15.00 Wortgottesfeier
Seelandheim Worben
Thomas Leist

Donnerstag, 24. November
12.00 Mittagstisch
18.00 Rosenkranz

Erster Advent

Samstag, 26. November
17.15 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 27. November
11.00 Eucharistiefeier mit
Adventskranzsegnung
Matthias Neufeld
17.00 Gottesdienst in
polnischer Sprache

Mittwoch, 30. November
08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Donnerstag, 1. Dezember
18.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Herz-Jesu-Freitag, 2. Dezember
14.30 Eucharistiefeier Heim
Frienisberg
17.30 Gebetsstunde
19.15 Gottesdienst in
tamilischer Sprache

Ukrainische Gottesdienste

Wir freuen uns, ukrainische Gottesdienste in unserer Kirche Lyss zu feiern. Jeweils am dritten Sonntag im Monat, mit Pater Volodymyr Horoshko. Nächste Gottesdienste: 20. November und 18. Dezember, 16.00

Pfarrzentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04

Sonntag, 20. November
09.30 Festgottesdienst zum
Patrozinium St. Katharina
Matthias Neufeld

Dienstag, 22./29. November
11.40 Mittagsgebet, anschlies-
send Offener Mittagstisch

Dienstag, 22. November
14.30 Elisabethenfeier
Jerko Bozic

Donnerstag, 24. November
19.00 Ökumenisches Abend-
gebet in der Kirche Oberwil

**Freitag, 25. November/
2. Dezember**
09.00 Ökumenische Advents-
andacht in der Kirche Diessbach

Sonntag, 27. November
07.30 Rorate
Matthias Neufeld und Team

Patrozinium

Sonntag, 20. November, 09.30 Gottesdienst als Patrozinium unserer Zentrumsheiligen Katharina von Alexandrien mit dem ökumenischen Kirchenchor «Sing' in Büren». Anschliessend Apéro.

Elisabethenfeier

Die Feier zum Gedenktag von Elisabeth von Thüringen wird am 22. November, 14.30, von der Frauengruppe Büren mitgestaltet. Anschliessend gibt es Zvieri für alle.

Adventskranzbinden

Samstag, 26. November, 09.00–12.00. Wir stellen den Ring, Tannenzweige, Kerzen und Dekomaterial zur Verfügung.

Rorate-Feier

Sonntag, 1. Advent, 27. November, 07.30. In diese Feier ist der Kindergottesdienst KIGO integriert. Die Adventskränze werden gesegnet. Anschliessend sind alle zum Rorate-Zmore eingeladen.

Pfarrzentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02

Mittwoch, 23. November
09.00 Eucharistiefeier
Ref. Kirche Ins
Matthias Neufeld

Erwachsenenbildung

Mittwoch, 23. November, 19.30, ökumenische Erwachsenenbildung Seeland-West: «Krieg und Frieden» nach Leo Tolstoi, Filmabend im ref. KGH Vinelz. Der Film gibt Einblick in die napoleonischen Kriege. Pfr. Donald Hasler führt in den Film ein und moderiert die anschliessende Diskussion. donaldhasler@me.com, Tel.: 032 338 11 38

Kirchgemeinde- versammlung

Donnerstag, 24. November, 20.00, im Pfarrzentrum Lyss. Für eine Mitfahrgelegenheit wenden Sie sich bitte an Eberhard Jost.

Samichlous-Feier

Dienstag, 6. Dezember, 17.00, Familien-Samichlous-Feier, Treffpunkt Pfarrzentrum Täuffelen Herzliche Einladung zur Begegnung mit dem Heiligen Nikolaus. Wo werden wir ihn finden, im Pfarrzentrum, am See oder im Wald? Bitte melden Sie sich bis zum 4. Dezember an und senden Sie dem Samichlous ein paar Gedankenstützen in Bezug auf Ihre Kinder. E-Mail: maria.ins@kathseeland.ch

Dank

Dank an alle evangelisch-reformierten Kirchgemeinden in unserer Umgebung. Während des Umbaus des Pfarrzentrums und der Sanierung der Marienkirche in Ins stehen uns die Türen unserer Schwesterkirchen offen. Ganz herzlichen Dank an alle Räte und Pfarrpersonen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Eberhard Jost

Pfarrzentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 02

Sonntag, 20. November
10.15 Wortgottesfeier
Dreissigster für Gregor Mathier
Eberhard Jost

Donnerstag, 24. November
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 27. November
10.15 Wortgottesfeier mit
KIGO, Kindergottesdienst
Eberhard Jost

Donnerstag, 1. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Elisabethensonntag

20. November, 10.15. Auch in diesem Jahr feiern wir traditionell das Fest der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Unter dem Motto «Liturgie von Frauen für Frauen» sind die Texte und Gebete im Gedenken an die Heilige Elisabeth ausgewählt. Herzliche Einladung an alle Frauen, Männer und Kinder.

Erster Advent

Zum ersten Advent am 27. November, um 10.15, laden wir besonders die Kleinsten zum Kindergottesdienst nach Täuffelen ein. In der Vorbereitung auf Weihnachten gibt es viel zu entdecken.

Krippe in Täuffelen

In der Zeit vor Weihnachten bereiten wir uns nicht nur innerlich auf das Kommen Jesu Christi vor, sondern auch die wunderbare Krippe in Täuffelen wird Stück für Stück aufgebaut. Ab dem ersten Advent können wir diese im ganzen Pfarrzentrum entdecken. Besten Dank an Cili Märk und allen Helferinnen und Helfern.

Jassnachmittag

Freitag, 2. Dezember 14.00
Jass-Nachmittag für Senioren und Seniorinnen in Täuffelen

Pastoralraumleiter
Diakon Thomas Frey
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 81

Leitender Priester
im Pastoralraum
Dr. Ignatius Okoli
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 82

Koordinationsstelle
Katholische Kirche
Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@
 kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@
 kathbern.ch

Missione Cattolica
di Lingua Italiana
 c/o Sekretariat Pastoralraum
 Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 Padre Pedro Granzotto
 076 261 78 94
 granzottopedro@gmail.com

Heilpädagogischer
Religionsunterricht
Maja Lucio
 078 819 34 63
 maja.lucio@kathbern.ch

Elisabeth von Thüringen

Die Tage werden wieder kürzer und die Nächte kälter. Ich geniesse diese Zeit sehr mit meinen Liebsten. Jetzt, da wir nochmals sensibilisiert worden sind wegen Stromsparens, brennt bei uns bewusster eine Kerze am Abend. Genau da entsteht Wärme und Licht. Nicht nur durch die Flamme der Kerze. Diese spezielle «Lichtwärme» entsteht durch den Austausch. Das Erzählen und Zuhören der Erlebnisse des vergangenen Tages, das gemeinsame Lösen von Problemen oder das Familienspiel am Küchentisch. Wärme entsteht durch das Zusammensein. Doch dann schaue ich aus dem Fenster und mir wird bewusst, dass es nicht allen so geht. Vielen Menschen fehlt genau diese Wärme, die einzig ein beheiztes, mit künstlichem Licht durchflutetes Zuhause nicht ersetzen kann. Genau das muss auch Elisabeth von Thüringen durch den Kopf gegangen sein, als sie an einem kalten Novemberabend durch ihr Dorf lief. Die in Ungarn geborene Prinzessin Elisabeth, Landgräfin von Thüringen, hatte alles. Sie war glücklich verheiratet, hatte vier Kinder, immer genug zu essen und warm. Sie hatte mehr als sie eigentlich brauchte. Sie beobachtete mit wachen Sinnen den krassen Unterschied zwischen dem Luxus und der Verschwendung auf der Wartburg und der Armut, die unten im Land beim einfachen Dorf herrschte. Sie erkannte, dass ein solcher Gegensatz zwischen Reichtum und Elend den moralischen Grundgeboten widersprechen müsse. Sie gab den Armen, Aussätzigen und Kranken so viel sie konnte. Bei einer Hungersnot zapfte sie sogar den Kornspeicher der Burgleute an, um etwas den Armen zu geben. Das machte ihr bei der Hofgesellschaft nicht viele Freunde, was Elisabeth aber nicht zu interessieren schien. Wenn ich an Elisabeth von Thüringen denke, geht mir für eine lange Zeit ihr Lied nicht mehr aus dem Kopf. «Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt, ja dann schauen wir heute schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt ...» Elisabeth von Thüringen ging raus in die Kälte zu den Aussätzigen, Kranken und Armen. Sie hielt ihre Hand, tröstete sie und hörte ihnen zu. Sie bedeckte sie mit Liebe schon durch ihre Anwesenheit und die Achtsamkeit, mit der sie jedem Menschen auf Augenhöhe begegnete. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Sodass alles im Gleichgewicht bleibt. Das Zuhören, das Füreinander-da-Sein jagt nicht die nächste Stromrechnung in die Höhe und es schenkt trotzdem eine besondere, lebensnotwendige «Lichtwärme».

Tamara Hächler, Katechetin Interlaken



Foto: Tamara Hächler

Erster Oberminikurs im Pastoralraum Bern Oberland

Am Wochenende vom 29./30. Oktober trafen sich rund zwanzig angehende Oberminis aus dem Pastoralraum Bern Oberland zu einem Kurs in Thun, mitgestaltet von erfahrenen Oberminis. In den beiden Pfarreien St. Marien und St. Martin lernten sich engagierte junge Menschen beim gemeinsamen Üben, Essen, Übernachten und Ministrieren in beiden Gottesdiensten kennen. Diese Vernetzung wollen sie nun weiterführen und sich eventuell auch gegenseitig in den Pfarreien besuchen und unterstützen. Natürlich gab es am Ende des lebendigen Weekends ein Diplom für alle Teilnehmenden.

Mia und Kati erinnern sich so: «Wie haben übers Wochenende immer wieder Gottesdienstabläufe angeschaut und Minihits geplant, aber auch Spiel und Spass kamen nicht zu kurz. In diesem Weekend haben wir auch neue Freundschaften geschlossen. Wir haben in beiden Pfarreien das Ministrieren geprobt und am Sonntagmorgen gezeigt, dass wir es können. Um all das zu schaffen, brauchten wir viel Energie, welche wir beim Fondue-Essen der Jubla Thun definitiv sammelten.»

Nadia Stryffeler, Katechetin i. A., Thun



Fotos: Nadia Stryffeler

«INCONTRO» a Thun

Nella sala parrocchiale della chiesa San Martino, Martinstrasse 7 «Teatro con giochi e improvvisazione».

Venerdì, **25 novembre**, dalle 14.30 alle 17, avremo un pomeriggio di teatro, giochi e improvvisazione con la Signora e insegnante di teatro Graziella Cisternino dello Zeitwerk-Theater. Sarà un pomeriggio divertente tra risate e giochi.

Vi aspettiamo numerosi!

Cordiale invito a tutta la comunità!



Katholische Kirche Bern Oberland

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
 www.kibeo.ch

Sonntag, 20. November
09.00 BeO-Gottesdienst
 Reformierte Kirche Fahrni

Dienstag, 22. November
20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Cäcilia von Rom
 Schutzpatronin der Kirchenmusik

Sonntag, 27. November
09.00 BeO-Gottesdienst
 Reformierte Kirche Bönigen

Dienstag, 29. November
20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Friedhöfe

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schlossstrasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian
033 826 10 89
sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo-Do 08.00-11.30

KG-Verwaltung

Susanne Roth
033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan / Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechet:innen

Helmut Finkel, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Judith Schneider, 033 822 59 12
Tamara Hächler, 033 853 14 40
Franziska Holeiter, 079 266 07 94
Nadia Jost, 078 857 39 15

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr»
die Möglichkeit zum
Gespräch von 17.45-18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 19. November

13.00 **Adventsbasteln der Jubla**
18.00 **Eucharistiefeier**

Gedächtnis für Beat Bossard, im
Anschluss Adventskranzverkauf der
Jubla Interlaken vor der Kirche
20.00 **Santa Missa em português**

Sonntag, 20. November

Christkönigssonntag

10.00 **Eucharistiefeier**
Im Anschluss Adventskranzverkauf
der Jubla Interlaken vor der Kirche

11.30 **Santa Messa in italiano**
18.00 **Eucharistiefeier**

Dienstag, 22. November

09.00 **Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Mittwoch, 23. November

08.30 **Rosenkranzgebet**
09.00 **Eucharistiefeier**

Stiftjahrzeit für
Karl und Hildegard Laubacher
und Marguerite Démange-Suter

18.30 **Männergruppe**
Spielabend in Goldswil

Donnerstag, 24. November

18.00 **Stille eucharistische
Anbetung**

19.00 **Eucharistiefeier**
Dreissigster Geza Ambrus

Freitag, 25. November

09.00 **Eucharistiefeier**

19.30 **Kreativfabrik**
Handarbeits-Treff im Beatushus

Samstag, 26. November

18.00 **Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Stiftjahrzeit mit Ernst Hofweber-
Tschudin und für Clara und Robert
Demarmels-Jütz

20.00 **Santa Missa em português**

Sonntag, 27. November

1. Advent

10.00 **Eucharistiefeier**
mit musikalischer Begleitung durch
Angelika Ott (Gesang) und Ulrich Jutzi
(Gitarre)

11.15 **Ordentliche**

Kirchgemeindeversammlung
im Beatussaal

11.30 **Santa Messa in italiano**
18.00 **Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Dienstag, 29. November

09.00 **Eucharistiefeier**

Mittwoch, 30. November

08.30 **Rosenkranzgebet**
09.00 **Eucharistiefeier**

19.00 **Bibelgruppe A**

Informationen: 033 821 20 87

Donnerstag, 1. Dezember

06.00 **Rorate-Gottesdienst,**
anschl. Frühstück im Beatushus

Freitag, 2. Dezember

09.00 **Eucharistiefeier**

20.00 **Taizé-Andacht**
(ökum.) in der Schlosskapelle

Beatenberg

Freitag, 25. November

18.00 **Eucharistiefeier**

Grindelwald

Sonntag, 20. November

Christkönigssonntag

09.30 **Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Sonntag, 27. November

1. Advent

09.30 **Eucharistiefeier**

Mürren / Wengen

Sonntag, 20. November

Christkönigssonntag

17.45 **Wengen: Wortgottesdienst
mit Kommunion**

Samstag, 26. November

18.00 **Mürren: Eucharistiefeier**

Sonntag, 27. November

1. Advent

17.45 **Wengen: Eucharistiefeier**

Kollekten

19./20. November: **Don-Bosco-**

Jugendhilfe, weltweit

26./27. November: **Für die**

Universität Freiburg i. Ue.

Adventskränze

Nach den Gottesdiensten am **Sams-
tag, 19. November**, um 18.00, und
Sonntag, **20. November**, um 10.00,
verkauft die Jubla selbstgemachte
Adventskränze. Der Ertrag ist für die
Finanzierung des Jubla-Sommerlagers
bestimmt.

Die restlichen Adventskränze werden
danach in der Kirche verkauft nach
dem Motto «es het, solange's het».

Kreativfabrik

Möchtest du gern in der Gruppe krea-
tiv sein? Stricken, Häkeln, Filzen ...?

Dann komm vorbei! Gemeinsam
macht's mehr Spass: am **Freitag,
25. November, 19.30** im Beatushus.
Mitzubringen brauchst du nur gute
Laune, kreative Ideen und das Materi-
al, um dein persönliches Projekt um-
zusetzen! **Anmelden per Whatsapp
oder SMS an 076 405 54 84** bei
Kim-Noemi Hächler.

Juhui! Dr Samichlous chunnt wider!

Nach zwei Jahren Unterbruch wegen
der Coronapandemie ist unser tradi-
tioneller St. Nikolaus mit Schmutzli
dieses Jahr wieder unterwegs zu den
Kindern!

Besuchstage: 5. und 6. Dezember
**Anmeldeschluss: Sonntag,
20. November**

Auf kath-interlaken.ch und im Pfarrei-
sekretariat erhalten Sie mehr Informa-
tionen und das Anmeldeformular.

St.-Nikolaus-Aktion

Röm.-kath. Kirchgemeinde Interlaken

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 27. November, 11.15

im Saal des Beatushus,
Schlossstrasse 4, 3800 Interlaken

Traktanden:

1. Budget 2023 und Festlegung des
Steuerfusses, gepl. Investitionen
von Fr. 364'000.– (Dachsanierung
Wengen, Fernwärme Grindelwald,
Schliessanlage Interlaken)
2. Ersatzwahl für die laufende
Amtsperiode 2022–2025
 - Kirchgemeindepäsident:in
 - Kirchgemeinderät:innen (2 Pers.)
3. Genehmigung des revidierten
Personalreglements
4. Genehmigung des Reglements
über die Auflösung der
Neubewertungsreserve
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

Das Budget 2023 und die Reglemente
liegen 30 Tage vor der Versammlung
im Pfarreisekretariat öffentlich auf.
Die Dokumente und Wahlvorschläge
des Kirchgemeinderats sind zusätzlich
auf der Website kath-interlaken.ch/
Kirchgemeinde einsehbar.

Gemäss dem Organisationsreglement
vom **1. August 2021** liegt das Proto-
koll der Versammlung vom **27. No-
vember 2022** sieben Tage nach der
Versammlung während 30 Tagen im
Pfarreisekretariat öffentlich auf.
Während der Auflage kann schriftlich
Einsprache beim Kirchgemeinderat
erhoben werden.

Zu dieser Versammlung sind alle Mit-
glieder der röm.-kath. Kirchgemeinde
Interlaken freundlich eingeladen.
Stimm- und wahlberechtigt sind alle
Katholik:innen ab dem 18. Altersjahr,
welche seit mindestens drei Monaten
bei einer zur röm.-kath. Kirchgemein-
de Interlaken gehörenden Gemeinde
angemeldet sind.

Der Kirchgemeinderat

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Gemeindeleitung a. i.
Gaby Bachmann
gabriele.mm@span.ch

Kaplan
Pierre Didier Nyongo
sekretariat@kath-gstaad.ch

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Kurseelsorger (bis 15. Januar)
Klaus Metsch, Priester
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat
Brigitte Grundisch
Renate Klopfenstein
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–11.30

Katechese
Martina Zechner
Heidi Thürler
033 744 11 41

Gstaad

Sonntag, 20. November
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. November
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

1. Adventssonntag, 27. November
10.00 Eucharistiefeier, anschl.
Kirchgemeindeversammlung
16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 30. November
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 20. November
09.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 22. November
18.30 Eucharistiefeier
mit Anbetung

1. Adventssonntag, 27. November
Kein Gottesdienst

Dienstag, 29. November
18.30 Eucharistiefeier
mit Anbetung

Lenk

Samstag, 19. November
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. November
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. November
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Dezember
09.15 Rorate-Feier, anschl. Früh-
stück, kein Abendgottesdienst

Gottesdienste zur Hl. Elisabeth

Am 19./20. November werden in allen drei Kirchen Gottesdienste zur Hl. Elisabeth gestaltet. Wir danken Brigitta Schwarz herzlich für die Vorbereitung und Gestaltung der Feiern, zusammen mit Klaus Metsch, Kurseelsorger.

Voranzeigen Advent

Damals wie heute bringt die Geburt Jesu die Menschen in Bewegung. Menschen machten und machen sich aus unterschiedlichen Gründen auf den Weg. Auch wir bereiten uns vor, brechen auf, machen uns auf zur Krippe. Auf diesem Weg bieten wir für Gross und Klein folgende Veranstaltungen an:

Adventskranzbinden

Samstag, 26. November,
13.00–17.00, im Pfarreisaal und Foyer,
Kirche Gstaad

Rorate-Feiern im Dezember

Lenk: Do, 1. Dezember; Gstaad: Mi,
7. Dezember; Zweisimmen: Di, 13. De-
zember. Alle Feiern beginnen um
06.15 mit anschliessendem Frühstück.
**An obengenannten Daten fällt der
Abendgottesdienst aus.**

Senior:innen-Adventsfeier

Dienstag, 6. Dezember, 14.00, Kirche
Gstaad, anschliessend gemütliches
Beisammensein im Pfarreisaal

Chrabelfeiere (null bis drei Jahre)

Samstag, 10. Dezember, 10.30,
Pfarreisaal Gstaad
Samstag, 17. Dezember, 10.30,
Pfarreizentrum Zweisimmen

Sonntagsfeiere (vier bis sieben Jahre)

Samstag, 18. Dezember, 09.15,
Pfarreizentrum Zweisimmen
Samstag, 18. Dezember, 11.00,
Pfarreisaal Gstaad

Flyer mit Anmeldetalon für die An-
lässe liegen in allen drei Kirchen auf.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 27. November, 11.00,
im Pfarreisaal Gstaad

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Gabriele Berz-Albert
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Leitender Priester
Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
033 225 03 34
ozio.nwachukwu@
kath-thun.ch

Sekretariat
Yvette Gasser und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@
kathbern.ch

Katechese
Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit
Jim Moreno, FH BSc.
078 930 58 66
morenojim@bluewin.ch

Christkönigssonntag, 20. November
09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Montag, 21. November
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 23. November
06.30 FrühGebet

Samstag, 26. November
17.20 Räbeliechtli-Andacht

Erster Adventssonntag
27. November
09.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier

Montag, 28. November
15.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 29. November
06.15 Rorate

Mittwoch, 30. November
06.30 FrühGebet
09.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier

Kollekten:

20. November: Elisabethenwerk SKF
27. November: Universität Fribourg

Verstorben

Wir haben von **Sonja Werren** aus
Faulensee Abschied genommen.
Gott, gib ihr ewige Ruhe und den
Trauernden Trost und Zuversicht.

Elisabethensonntag

20. November: Bretzelverkauf der
Frauengemeinschaft für das Elisa-
bethenwerk nach dem Gottesdienst

Ordentliche Kirchgemeinde- versammlung

Sonntag, 20. November, 10.30
in der Kirche

Präsentation von Oskar Diesbergen: Kennen Sie die Spiezerin Joan Whitehead?

Mittwoch, 23. November, 19.30
in der Kirche

Die Spiezerin Joan Whitehead war
Künstlerin, Land- und Schlossbesit-
zerin, Kriegsflüchtling, Tierliebhaber-
in, Privatiere, Landschenkerin und vieles
mehr; im Anschluss Apéro in der Che-
mistube.

Jassnachmittag für Senior:innen

Mittwoch, 30. November, 13.30
in der Chemistube

«Looking for ...»

Für alle zwischen 14 und 20 Jahren
**Freitag, 30. November und 2. De-
zember, 18.00, Pfarreizentrum**
Lust, mit deinen Freund:innen einen
spannenden Film zum Thema Schöp-
fung zu schauen und feine Snacks zu
geniessen? Dann komm vorbei!

Dr Samichlous chunnt!

Am 5. und 6. Dezember besucht der
Samichlous die Kinder unserer Pfarrei.
Möchten auch Sie, dass er Ihre Familie
besucht? **Anmeldung bis 23. Novem-
ber** im Sekretariat.

Räbeliechtli-Schnitzen, Umzug und Andacht

Samstag, 26. November
Wir beginnen um **16.00** mit dem
Räbenschnitzen in der Chemistube.
Um ca. **17.20** machen wir einen Räbe-
liechtliumzug und feiern zum
Abschluss eine kleine Andacht.



Rorate-Gottesdienste

**Dienstag, 29. November und 6. De-
zember, 06.15**, mit Morgenessen

Bibelteilen

in der Chemistube
Freitag, 2. Dezember, 19.00

Adventsfeier der Senior:innen

Mittwoch, 7. Dezember, 14.30
Anmeldung bis 29. November im
Sekretariat

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Diakon Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Michaela Schade
Axalhornweg 7
3855 Axalp
079 284 09 01

Religionsunterricht

1. bis 6. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 19. November
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 20. November
11.00 Eucharistiefeier
17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 25. November
09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 26. November
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

1. Advent, 27. November
11.00 Wortgottesfeier, mit Hilfe
der Erstklässler:innen, anschl. Apéro

Freitag, 2. Dezember
06.00 Rorate-Feier

Brienz

Sonntag, 20. November
09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. November
09.00 Wortgottesfeier

1. Advent, 27. November
09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 1. Dezember
06.00 Rorate-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 20. November
09.30 Wortgottesfeier

1. Advent, 27. November
09.30 Kein Gottesdienst

Kollekten

19./20. November: Elisabethenwerk
26./27. November: Uni Freiburg

**Einladung zum Senioren-Advent
von Samstag, 10. Dezember um
15.30 im Pfarreisaal Meiringen**

Liebe Senior:innen

Wir laden euch herzlich ein zum Senioren-Advent und freuen uns auf einen geselligen Nachmittag mit Plaudern, Singen, Imbiss und anschliessendem Gottesdienst um 18.00.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

**Anmeldungen bis Montag,
5. Dezember, an Beatrice Hodel,
Tel. 033 971 00 47 oder
Handy 079 730 94 91.**

Wir freuen uns ganz besonders auf Euch! Euer Pfarreirat

Erster Advent

In den Gottesdiensten vom **26. und 27. November** werden die Adventskränze gesegnet. Alle sind herzlich eingeladen, ihren Heimkranz zur Segnung in den Gottesdiensten mitzubringen.



Der Gottesdienst vom **27. November** wird mit den Erstklässler:innen gestaltet. Zudem werden wir während dieses Gottesdienstes die Aufnahme der neuen Ministrant:innen feiern. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Rorate-Gottesdienste

Wir laden herzlich zur Rorate-Feier ein:

1. Dezember in Brienz und
2. Dezember in Meiringen.

Die Gottesdienste im Kerzenlicht beginnen jeweils um 06.00. Wir freuen uns auf Euch!

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen

sekretariat@kath-frutigen.ch

kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer

Pfarrer

pfarrer@kath-frutigen.ch

033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten

Mo 13.30–17.30

Di, Mi, Fr 08.30–11.30

Katechet:innen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Tamara Hächler

033 853 14 40

Alexander Lanker

076 216 2472

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 20. November
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. November
08.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. November
10.30 Eucharistiefeier, 1. Advent

Donnerstag, 1. Dezember
14.30 Adventsfeier Club 3 x 20
Beginn in der Kirche

Adelboden

Sonntag, 20. November
09.00 Eucharistiefeier in Frutigen

Sonntag, 27. November
09.00 Eucharistiefeier, Familien-
gottesdienst zum 1. Advent
Jahrzeit Katrin Oesterle,
Jahrzeit Familie Knutti

Kandersteg

Sonntag, 20. November
09.00 Eucharistiefeier in Frutigen

Samstag, 26. November
17.30 Eucharistiefeier, 1. Advent

Kollekte

20. November: keine Kollekte

27. November: ACAT – Action des chrétiens pour l'abolition de la torture

Religionsunterricht

Mittwoch, 23. November

4./5. Klasse: 13.45–16.15

Freitag, 25. November

1. Klasse: 13.45–16.15

Sonntag, 20. November

Herzliche Einladung zur **Kirchgemein-
deversammlung** in den Pfarreisaal
nach dem Gottesdienst von 09.00 in
Frutigen.

Adventsfeier Club 3 x 20

Donnerstag, 1. Dezember, 14.30

Beginn in der Kirche. Im Anschluss an
die Eucharistiefeier gemütliches Bei-
sammensein im Pfarreisaal.



Öffnung Adventsfenster

Am **Donnerstag, 1. Dezember, um 17.00** wird das Adventsfenster im Pfarreisaal geöffnet. Auch die Tür ist bis 19.00 offen fürs gemütliche Verweilen. Vielen Dank Theres Bareiss, die in diesem Jahr mit der ersten, der zweiten und dritten Klasse das Fenster gestaltet und die Gäste bewirte.

Weihnachtsweg

Wir begehen gemeinsam den Adelbodner Weihnachtsweg am **Freitag, 2. Dezember, 18.00**. Treffpunkt: beim Beginn des Weges im Ausserschwand (oder um 17.30 bei der Post Adelboden)

Wir freuen uns über alle, die mitgehen, besonders Familien.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Di–Fr 08.30–11.30
Do 14.00–17.00

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@
kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Kromer
033 225 03 35
michal.kromer@kath-thun.ch
Mitarbeiter für die Jugend-
und Familienseelsorge

Amal Vithayathil
033 225 03 54

amal.vithayathil@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50

kraehenbuehl@kath-thun.ch

Cornelia Pieren
079 757 90 34

pieren@kath-thun.ch

Gabriela Englert
079 328 03 06

gabriela.englert@kath-thun.ch

Sara De Giorgi
079 408 96 01

sara.degorgi@kath-thun.ch

Nadia Stryffeler
079 207 42 49

nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin
031 372 28 25

079 775 88 61

evelyne.handschin@
kath-thun.ch

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter
033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele
liegt, der braucht in der Regel

jemanden, der zuhört.

Gerne sind wir für Sie da.

Vereinbaren Sie einen Termin:

Pfarreiseelsorger Michal:

Di und Mi

Pfarrer Ozioma:

Do und Fr

Beichte

bei Pfarrer Ozioma:

Do und Fr, vor/nach der Messe

Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 19. November

16.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien
18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

Christkönigssonntag, 20. November

09.00 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin
09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Gemeindegesang
und Kinderfeier, Kirche St. Marien
11.00 Gottesdienst mit Kommu-
nionfeier und Gemeindegesang
Kirche St. Martin

11.00 Gott im Spiel

Zimmer Mapunda St. Martin

14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Montag, 21. November

18.30 Rosenkranz
Kapelle St. Marien

Dienstag, 22. November

08.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier, Kapelle St. Martin

Mittwoch, 23. November

09.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier, von Frauen
mitgestaltet, Kapelle St. Marien

Donnerstag, 24. November

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

Freitag, 25. November

17.30 Anbetung und ab
17.55 Rosenkranzgebet
18.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien

Samstag, 26. November

16.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier und **Begrüssung**
Neuzuzüger:innen, Kirche St. Martin
18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

1. Adventssonntag, 27. November

09.30 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin
09.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier, Mini-Aufnahme und
-Verabschiedung, Kirche St. Marien
11.00 Familiengottesdienst
mit Eucharistiefeier, Mini-Aufnahme
und -Verabschiedung, Mitwirkung
Band Da Capo, Kirche St. Martin
12.15 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in spanischer
Sprache, Kirche St. Marien
14.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Dienstag, 29. November

08.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier, Kapelle St. Martin

19.30 Kontemplation

Kapelle St. Marien

Mittwoch, 30. November

09.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier, von Frauen
mitgestaltet, Kapelle St. Marien

Donnerstag, 1. Dezember

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

Freitag, 2. Dezember, Herz-Jesu

17.30 Andacht
18.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien
Kollekten: Pastorale Anliegen des
Bistums und «Weihnachten im Schuh-
karton»

Taufeiern

Am **Samstag, 19. November** wird
durch die Taufe Leonardo Antonio
Calce in unsere Gemeinschaft aufge-
nommen. Wir wünschen ein schönes
Fest und Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinde ist Paolo
Mantarro (1933) aus Thun verstorben.
Gott nehme ihn auf in sein Licht und
schenke den Angehörigen Trost und
Kraft.

Gemeindegesang

Am **Sonntag, 20. November**, begrü-
ssen wir die Gruppe Gemeindegesang
in den Gottesdiensten um **09.30** in
St. Marien und um **11.00** in St. Martin.
Eingeladen sind alle, die Freude am
Singen haben. Eine gemeinsame Pro-
be für beide Gottesdienste findet um
08.30 in St. Marien statt. Die Fahrt
nach St. Martin wird individuell gestal-
tet. Die Proben werden begleitet von
Kirchenmusiker Patrick Perrella.

Benefizkonzert

Wir freuen uns, dich/euch am **19. No-
vember** um **19.30** im Pfarrsaal
St. Martin am Benefizkonzert mit dem
Thema «The Oscar der Filmmusik» be-
grüssen zu dürfen. Mitwirkende: Chor
Hootchers, Band Da Capo, Verstär-
kungssänger:innen aus Festtagschor
und Kirchenchor sowie Nachwuchs-
sänger:innen, Mithilfe durch die Ober-
miss St. Martin.
Eintritt frei, Kollekte zugunsten Schul-
projekte Sambia.

OK Benefizkonzert (Tridem)

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 22. und 29. November,
12.05, vorab um **11.45** Angelusgebet
in der Kirche. Menu für Fr. 9.–.
Anmeldung bis Montagmittag bei
R. Kocher, 033 225 03 51

Pfarreienforum

Das letzte Treffen des Pfarreien-
forums in diesem Jahr findet am
Freitag, 25. November, 19.30 in
St. Marien statt.
Vertreter:innen aller Gruppierungen
sind hierzu eingeladen.

Adventsvorbereitungen

Das Dekoteam St. Martin trifft sich am
Samstag, 26. November, um 08.30
im Pfarrsaal, um die Räume von
St. Martin adventlich zu schmücken.
Wir freuen uns, wenn du deine Kreati-
vität zusammen mit uns spielen lässt.
Dekoteam St. Martin

Adventskranzbinden

Herzliche Einladung zum Advents-
kranzbinden im Eigenheim St. Marien.
Wir bieten zwei Anlässe zur Auswahl!
Samstag, 26. November
09.00–12.00 für Erwachsene
14.00–16.30 für Familien mit Kindern
Mitbringen: Strohkranz, Drahtschnei-
der, Kerzen und Dekorationsmaterial.
Grünmaterial stellen wir zur Verfü-
gung. Die Kränze können im Gottes-
dienst vom Sonntag, **27. November,**
09.30 in St. Marien und um **11.00** in
St. Martin zum Altar zum Segnen ge-
bracht werden. Sara De Giorgi

«Tag der offenen Tür»

Wir laden alle in diesem Jahr neu
zugezogenen Pfarreimitglieder
von St. Marien oder St. Martin am
Samstag, 26. November, zu unserem
Begrüssungsanlass ein: Wir heissen
Sie um **16.30** in St. Martin zum Mitfei-
ern im Gemeindegottesdienst will-
kommen. Beim anschliessenden
Apéro für alle bietet sich die Möglic-
keit zur persönlichen Begegnung und
zum gegenseitigen Austausch.

Adventsprogramm

Unser Adventsprogramm liegt ab
26. November in den Foyers der
Kirchen zum Mitnehmen bereit.
Auf www.kath-thun.ch ist es auf den
Pfarreiseiten aufgeschaltet.

Erster Adventssonntag

In St. Martin gestaltet die Band Da Capo den Gottesdienst am **ersten Adventssonntag, 27. November**, musikalisch mit. Die Ministrantenscharen von St. Marien und St. Martin verabschieden in den beiden Sonntags-Gottesdiensten jeweils die austretenden Minis und heissen die neuen in ihrer Schar willkommen.

Adventskranzverkauf

Am **Sonntag, 27. November**, vor und nach dem **09.30-Gottesdienst**, in St. Marien Verkauf von Adventskränzen und -gestecken, gebunden und gesteckt von «Einbezogen». Der Erlös geht zu Gunsten des Projekts.

Kontemplation

Dienstag, 29. November, 19.30–20.30 in der Kapelle St. Marien Christkönigssonntag! Alles hängt davon ab, dass wir Sein Königtum richtig verstehen. – Sein Reich wurzelte nicht in dieser Welt, aber begann mit Ihm in dieser Welt. Er lebte ganz aus Gott heraus, hörte hin, heilte, befreite ...

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 29. November, 20.00 im Pfarreisaal St. Marien. Herzliche Einladung. Traktanden auf der Webseite.

Verabschiedung



Sonja Pfammatter verabschiedet sich am Benefizkonzert vom 19. November als Leiterin der «Hootchers». Sie hat den Jugend- und Erwachsenenchor mehr als 23 Jahre lang geleitet und geprägt. «Schon seit meiner Firmung begleiten mich die «Hootchers» durch mein Leben. Während der Coronapause habe ich gemerkt, dass mir zwar die Leute und das Singen sehr fehlen, aber nicht unbedingt die Leitungsaufgabe», steht in ihrem Demissionsschreiben. Mit grossem Bedauern, aber auch voller Verständnis, dass sich nach so langer Zeit andere, neue

Perspektiven öffnen, hat der Kirchgemeinderat von Sonjas Entscheidung Kenntnis genommen. Über die Leitungsnachfolge für die «Hootchers» wird in den Wochen nach dem Benefizkonzert entschieden, damit die intensiven Proben möglichst ungestört laufen können.

Der Kirchgemeinderat dankt Dir, Sonja, von Herzen für Dein grosses Engagement, das Du den «Hootchers» geschenkt hast. Wir wünschen Dir auf Deinem weiteren Weg alles Gute und viel Freude beim Entdecken neuer Möglichkeiten.

Herzlichen Dank!

Sage und schreibe 34 Jahre hat Franz Fillinger als Lektor und Kommunionsspender in St. Martin gewirkt. Ende Kirchenjahr gibt er diesen Dienst ab. Lieber Franz, herzlichen Dank für Deine treue und stets zuverlässige freiwillige Mitarbeit bei der Verkündigung von Gottes Wort und am Tisch des Herrn! Gern werden wir die Möglichkeit für ein persönliches Dankeschön wahrnehmen.

Samichlaus-Feier

Samstag, 3. Dezember, 17.00, in St. Martin. Wir feiern bei gutem Wetter in der Arena, sonst im Pfarreisaal. Mit den mitgebrachten Laternen leuchten wir dem Samichlaus den Weg. Nach dem Gottesdienst gibt's Punsch, Glühwein und Grittibänze und die Kinder können Versli vortragen.

Rückblicke

Fest für liturgische Dienste in Einsiedeln



Gunda Brüske, Leiterin des liturgischen Instituts Freiburg, und Urban Federer, Abt vom Kloster Einsiedeln, begrüsst Mitte Oktober 300 Gäste, die in ihren Pfarreien liturgische Dienste tun. Der Festredner Pater Anselm Grün, Mönch der Abtei Münsterschwarzach, sprach zum Thema «Gebet und Geheimnis». Das Gebet sei als Begegnung mit Gott zu sehen, als unsere Sehnsucht nach dem Reich

Gottes. Er regte an, die Sehnsucht nach dem ganz anderen wach zu halten, denn die Sehnsucht halte den Himmel offen. Jedes Beten von bekannten oder mit eigenen Worten formulierten Gebeten bedeute eine Kraftquelle und Verbindung mit unseren Vorfahren.

Anselm Grün gab auch zu bedenken, dass es in der heutigen Eventgesellschaft wichtig sei, Feiern wie Taufen, Beerdigungen oder Feste im Kirchenjahr echt und angepasst an die heutige Situation zu feiern. Erklärende Worte, wieso etwas gemacht wird, kommen bei allen an, während alte und verstaubte Riten abschrecken. «Die Menschen sind auch heute suchend und haben ein Recht darauf, in ihrer Sehnsucht ernst genommen zu werden.»

Im Festgottesdienst berührte uns Pater Anselm Grün mit seinen Worten. Wir alle seien Prophet:innen durch unser Wirken. Wenn wir feiern, sollen wir uns nicht unter Druck setzen lassen durch Ansprüche anderer. Was wir tun, sei ein Dienst an Gott, denn der Geist Gottes wirke durch uns. «Es ist gut, wie es ist.» Der Dank von Gunda Brüske, Urban Federer und die Worte von Anselm Grün tun uns freiwillig Engagierten im Herzen gut und geben Hoffnung und Mut, unseren liturgischen Dienst weiterhin aus ganzem Herzen zu tun.

Beatrice Zimmermann-Suter

Erntedank

Was ist das grösste Geschenk, das ihr bekommen habt? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Erntedank-Gottesdienstes. Unser grösstes Geschenk ist die Schöpfung. Wir Menschen zählen auch dazu. Gott gab uns das Geschenk, sein Ebenbild zu sein. Durch dieses Ebenbild können wir ihm immer wieder durch uns selbst und unsere Mitmenschen begegnen. Vielen Dank an die Kinder und die Eltern vom NB1 und 2 aus St. Marien und St. Martin.

Sara De Giorgi

Post für uns

Erinnern Sie sich noch an die beim Marienfest in die Luft steigenden Luftballons? Wir wollen den Finder:innen, die eine gefundene Karte an unsere Gemeinde mit einem Gruss zurückgeschickt haben, von Herzen für die zauberhaften Rückmeldungen Danke sagen. Eine davon geben wir gern an euch weiter: «Werte röm.-kath. Pfarrei, auf einer wunderbaren Bergtour fanden wir bei den Lobhörnern diese Wunschkarte. Was für eine schöne Idee. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Kreativität beim Finden von kleinen Aktionen, welche den Alltag verschönern.»

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener
Birgit Wenger
033 225 03 33
st.martin@kath-thun.ch
Di–Fr 08.30–11.30
Di 14.00–17.00

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Kromer
033 225 03 35
michal.kromer@kath-thun.ch
Mitarbeiter für die Jugend- und Familienseelsorge
Amal Vithayathil
033 225 03 54
amal.vithayathil@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
kraehenbuehl@kath-thun.ch
Cornelia Pieren
079 757 90 34
pieren@kath-thun.ch
Gabriela Englert
079 328 03 06
gabriela.englert@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
079 408 96 01
sara.degiorgi@kath-thun.ch
Nadia Stryffeler
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin
031 372 28 25
079 775 88 61
evelyne.handschin@kath-thun.ch

Hauswart

Martin Tannast
079 293 56 82
martin.tannast@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele liegt, der braucht in der Regel jemanden, der zuhört. Gerne sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin: Pfarreiseelsorger Michal Di und Mi Pfarrer Ozioma Do und Fr **Beichte** bei Pfarrer Ozioma Do und Fr, vor/nach der Messe Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

Liturgischer Kalender

Die Bibel Tag für Tag

Ab sofort erhältlich: der liturgische Kalender für das Kirchenjahr 2022/2023.

Von Andreas Krummenacher



Bild: Katrin Hotz, www.katrinhotz.net

In den Gottesdiensten der römisch-katholischen Kirchen werden Texte aus der Bibel vorgelesen. Es gibt Lesungen und Evangelien; Texte aus dem Ersten und dem Zweiten Testament. Im liturgischen Kalender sind Tag für Tag diese Texte aufgelistet. Ausserdem gibt dieser Kalender Auskunft über die Sonn- und Feiertage im Verlauf des Jahres, die Kollekten sowie die Gedenktage von Heiligen und die Namenstage.

Für das neue Kalenderjahr, das am ersten Adventssonntag beginnt, haben wir erneut den liturgischen Kalender zusammengestellt. Sie können ihn ab sofort gratis beziehen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Der

Kalender liegt auch in der ökumenischen Buchhandlung Voirol (Rathausgasse 27 in der Berner Altstadt) auf.

Redaktion «pfarrblatt»
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
Tel. 031 327 50 50, info@pfarrblattbern.ch

In diesem Jahr hat Katrin Hotz den Kalender mit ihren Arbeiten gestaltet. Die 1976 in Glarus geborene visuelle Künstlerin lebt in Biel. Es sind abstrakte Bilder, die Raum zur Interpretation lassen und inspirieren sollen. Wir wünschen Ihnen ein anregendes Bibel- und Liturgiejahr, mit vielen Ein- und Aussichten.

Sonntag, 27. November

1. Adventssonntag
1. Lesung: Jes 2,1–5
2. Lesung: Röm 13,11–14a
Evangelium: Mt 24,37–44
Bilbild, Oda

Diese Woche ist eine Quatemberwoche.

Montag, 28. November

Jes 2,1–5/Mt 8,5–11
Berta, Gunther

Dienstag, 29. November

Jes 11,1–10/Lk 10,21–24
Jolanda, Jutta, Friedrich

Mittwoch, 30. November

Röm 10,9–18/Mt 4,18–22
Andreas

Donnerstag, 1. Dezember

Jes 26,1–6/Mt 7,21.24–27
Blanka, Edmund, Charles de Foucauld

Freitag, 2. Dezember

Herz-Jesu-Freitag
Jes 29,17–24/Mt 9,27–31
Luzius, Bibiana

Samstag, 3. Dezember

Jes 30,19–21.23–26/Mt 9,35–10,1.6–8
Franz Xaver, Gerlind

Sonntag, 4. Dezember

2. Adventssonntag
1. Lesung: Jes 11,1–10
2. Lesung: Röm 15,4–9
Evangelium: Mt 3,1–12
Barbara, Johannes von Damaskus

Kollekten: 27. November: für die Universität Freiburg, an Bischöfliche Kanzlei Solothurn, IBAN: CH25 0900 0000 4500 0015 6

Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Einladung zur 201. Sitzung des Grossen Kirchenrats

Mittwoch, 23. November 2022, 19.30, Rotonda, Pfarrei Dreifaltigkeit, Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Budget 2023
4. Finanzplanung 2023–2027
5. Finanzielle Integration der Missione Cattolica di Lingua Italiana di Berna
6. Massnahmen zur geplanten Senkung des Umwandlungssatzes
7. Mantelerlass Reglemente
8. Motion Godel «Liegenschaften der GKG für Solarenergie nutzen»; Berichterstattung und Massnahmenplanung
9. Verschiedenes
10. Mitteilungen

Die Sitzung ist öffentlich. Gäste und Pressemitglieder werden um Anmeldung unter gkgbern@kathbern.ch gebeten.

Grosser Kirchenrat

Der Präsident: Stephan Kessler

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwyler (ahu), Redaktionsassistentin

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

«Innehalten» ...

GOTTESDIENST

CHRISTKATHOLISCHER GOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT

Das Neue, welches die Menschen in der Adventszeit erwarten, wird gerade in den alten Adventsgesängen deutlich: «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.» Wie bewegen wir uns im Spannungsfeld von Tradition und Erneuerung, von Festhalten am Bewährten und Aufbrechen in die Zukunft? Übertragung aus der Christuskirche in der Altstadt von Luzern.

10.00 SRF 1, Sonntag, 27. November

«DAS WEIHNACHTSSCHÄFCHEN»

Ökumenischer Adventsgottesdienst der heilpädagogischen KUW und des heilpädagogischen Religionsunterrichts Region Bern im Berner Münster. Für Schüler:innen der HP KUW und des HRU, ihre Familien, Freund:innen, Lehrer:innen sowie die Ehemaligen und alle, die mitfeiern möchten! Es laden ein: die Schüler:innen der Institutionen, die Nathalie Stiftung Gümligen, das Aarhus Gümligen, HPS Bern und die Christophorus-Schule Bern, mit ihren Katechetinnen Regula Berger, Anna Borean, Elisabeth Schär, Brigitte Schweizer. Es besteht die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst das Adventslicht nach Hause zu tragen. Bitte nehmen Sie dazu ein Glas oder eine kleine Laterne mit.

11.45 Sonntag, 4. Dezember

ADVENT



WEGE DURCH DIE NACHT

Mit Gedichten und Geschichten aus anderen, und doch auch ähnlichen Zeiten und aus dem Alltag will das «Frauen Forum»-Adventsheft Leser:innen durch die Weihnachtszeit führen. Illustrationen der Grafikerin Isabelle Christ Wacker basieren auf Motiven von traditionellen Krippenfiguren. Mit doppelseitiger Weih-

nachtskarte. Fr. 9.–. Bestellen: 061 311 06 73, www.zeitschrift-frauenforum.ch unter «Bestellungen»

DER ANDERE ADVENT

Lichtzeichen und Hoffnungsspender möchte der diesjährige Kalender sein. Beeindruckende Fotos ergänzen die Texte und führen sie weiter. An den Sonntagen werden die Kennzeichen des Heilands neu gedeutet und biblische Symbole in die heutige Zeit übertragen. Am Nikolaustag erwartet die Leser:innen ein adventliches Geschenk. Fr. 15.–. Bestellen: www.voirol-buch.ch, 031 311 20 88



24. DEZEMBER 2022

Dieser Adventskalender für Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren sorgt für richtungsweisende Momente in der Adventszeit. Wir können die Zukunft nicht vorhersagen, wir wissen aber, dass unser Handeln heute die Welt von morgen beeinflusst. 28 Postkarten mit jugendgerechten Sujets und Texten zum Sammeln oder Verschicken. Fr. 8.–. Bestellen: www.vkp.ch unter «Adventskalender», 041 266 05 00

DRUNTER UND DRÜBER

Spirituell anregende Impulse in der Adventszeit für Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene. Das Leben kann chaotisch sein, oder es spielen die Gefühle verrückt. Was gibt Orientierung, was hilft, die eigene Mitte zu finden? Fr. 8.–. Bestellen: www.vkp.ch unter «Adventskalender», 041 266 05 00

«NEUE WEGE» – GEBURT

«Geburten haben den Zauber des Anfangs inne. Und sie sind sowohl blutig wie hochgradig technologisiert, erwartungsüberfrachtet wie offen im Ausgang. Geburten sind Durcheinander und weder heiliger noch weniger heilig als die Produktion von Autos, Socken oder Computern», so die Theologin Ina Praetorius. Weihnächtig denkt «Neue Wege» im Dezember über dieses Durcheinander nach: Lässt sich die Geburtsgeschichte von Jesus als Anfangspunkt des ganz Neuen lesen? Theologische Stimmen äussern sich zu Hannah Arendts Theorie des Handelns, Natalität als Grundbedingung der menschlichen Existenz zu ver-

stehen. Laura Vogt und Julia Weber tauschen sich in einem literarischen Briefwechsel über den Balanceakt als Mutter und Autorin aus. Die Historikerin Caroline Arni und die Künstlerin und Hebamme Pascale Schreibmüller sprechen über die Forschung zum Ungeborenen und die Herausforderungen der Geburtshilfe. Illustrationen aus dem Buch «Das Baby von Bethlehem» von Anne Steckner und Madlen Rehse bieten einen ungewohnt plastischen und liebevollen «Einblick» in die Geburt Jesu, wie sie gewesen sein könnte (36 S., Fr. 10.–). www.neuewege.ch

Bestellen: 044 205 99 69, info@neuewege.ch

TRIO «SONIDOS DES SOL»

Konzert mit Nick Perrin (Gitarre), Franziska Stadelmann (Flöten), Martin Stadelmann (Percussion-Drumset und Handpans). Eigenkompositionen zwischen Jazz, Flamenco, Tango und Weltmusik. Ref. Kirche Bern-Bethlehem, Eymattstrasse 2b. Eintritt frei – Kollekte.

17.00 Sonntag, 27. November

ADVENTSKONZERT

Der Oratorienchor Bern lässt unter der Leitung von Olga Pavlu Werke von Ariel Ramirez, Eduardo Falú, Atahualpa Yupanqui und Juan Falú erklingen. Ort: Yehudi Menuhin Forum (Helvetiaplatz 6, Bern). Abendkasse ab 18.30. www.oratorienchorbern.ch

19.30 Freitag, 2. Dezember

THE GOSPEL FAMILY

Konzert zum 50-jährigen Bestehen in der reformierten Kirche Worb, Enggiststrasse 4. Infos: www.gospelfamily.ch

19.30 Samstag, 3. Dezember

16.30 Sonntag, 4. Dezember

VEREINE

WWW.BERGCLUB.CH

Mi, 23. November: Wandern, von Soubey dem Doubs entlang nach St. Ursanne. Fr, 25. November: Seniorenwanderung, von Gwatt nach Spiez Bhf. Mi, 30. November: Wandern, Kühlewil–Gassershaus–Oberbalm
Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38



Foto: iStock

Frauen stärken einander

Während 20 Jahren hat Damaris Lüthi fürs Elisabethenwerk Projekte in Indien und Sri Lanka verantwortet. Im Gespräch gibt sie Einblick in ihre Arbeit.

Interview: Rosmarie Itel, Katholischer Frauenbund Bern



Südindische muslimische Slumbewohnerinnen zeigen Damaris Lüthi die Übungshefte, die Schülerinnen des Berufsbildungsunterrichts in textilem Handwerk zusammengestellt haben. Foto: zVg

Sie leiten Entwicklungsprojekte in Asien. Wie sind Sie dazu gekommen?

Damaris Lüthi: Nach mehreren Jahren beim Hilfswerk Fastenaktion, 16 Monaten ethnologischer Feldforschung in Südindien für meine anschliessende Dissertation sowie Forschungsarbeiten zu Tamil:innen in der Schweiz habe ich 2002 als Projektverantwortliche beim Elisabethenwerk angefangen. Dass ich dabei mein theoretisches Wissen praktisch umsetzen konnte, war ideal für mich.

Wie entstehen die Projekte des Elisabethenwerks?

NGOs und Ordensschwestern sind mit Zielgruppen in Kontakt. Sie stimmen ihre Projektanträge auf diese ab und reichen sie beim Elisabethenwerk ein. In meinem ersten Arbeitsjahr hatte ich 400 solche Anfragen. Da ich

Indien und Sri Lanka gut kenne, weiss ich, welche Gruppen benachteiligt sind, und kann zusammen mit den zwei einheimischen Beraterinnen einordnen, was Sinn macht. Beide sind universitär ausgebildete Ordensschwestern. Diese werden in Indien sehr gut respektiert, sie können sich frei bewegen.

Worum geht es in diesen Projekten?

Im Vordergrund stehen die Armutsbekämpfung und die rechtliche Gleichstellung der Frauen. Die Bildung von Frauen und Mädchen spielt dabei eine tragende Rolle. Wenn man nicht lesen und schreiben kann, hat man kaum Chancen herauszufinden, welche Rechte man hat und welche staatlichen Fördermassnahmen einem zur Verfügung stehen. Wichtig sind auch die Gesundheitsverbesserung, Einkommensförderung und Entschuldung aus sklavenartiger Abhängigkeit.

Welches Projekt liegt Ihnen am meisten am Herzen?

Viele Projekte zielen darauf ab, Frauengruppen sozial, rechtlich, wirtschaftlich und politisch zu stärken. Toll fand ich ein Projekt im Norden des südindischen Staates Telangana. Es wurde von einer indigenen Adivasi-Frau geleitet und verhalf stark Benachteiligten zu politischer Bildung. Nach ein paar Jahren wurden sie in die Panchayats, die lokale Exekutive, gewählt, wo sie wesentlich zur Entwicklung ihrer Dörfer beitragen konnten.

Was tun Sie als Projektverantwortliche?

Ich wähle aus und begleite. Erst treffe ich aus den 50-seitigen Projektanträgen eine Auswahl und lasse eine Vorevaluation durchführen. Dann studiere ich den Evaluationsbericht, argumentiere bei der beurteilenden Projektkommission für das Projekt, überweise die erste Rate und studiere danach die Zwischenberichte. Alle Projekte sind zuerst auf ein Jahr befristet und können dann für fünf bis sieben Jahre bewilligt werden. Wir machen Aufbauarbeit, das braucht Zeit. Zu guter Letzt gilt es, die Schlussberichte zu lesen, zu beurteilen und Feedback zu geben und eine Schlussevaluation zu machen.

Wie oft reisen Sie an die Projektorte?

Ich bin alle drei Jahre während etwa zwei Wochen in einer Projektregion. Ich bin eben erst von einer solchen Reise zurückgekommen und konnte so meine Nachfolgerin Janne Roux einführen. Ab November übernimmt sie meine Aufgaben, weil ich pensioniert werde.

Das **Elisabethenwerk** ist ein Solidaritätswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds. Seit seiner Gründung 1958 haben Frauen über 2200 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika verwirklicht. Am 19. November, dem Namenstag der Heiligen Elisabeth, finden schweizweit Spendenaktionen zu Gunsten des Elisabethenwerks statt. Damit unterstützt das Hilfswerk Frauengruppen in Uganda, Bolivien, Indien und Sri Lanka.

Weitere Infos: www.frauenbund.ch
(Rubriken Unsere Werke, Elisabethenwerk)

«Beten und blockieren»

Der 54-jährige Berner Katholik Claus Noppeney hat genug von leeren Versprechungen: Die Klimakatastrophe sei längst da. Deshalb hat er kürzlich mitgeholfen, eine Strasse zu blockieren. Warum ist er so radikal unterwegs?

Von Marcel Friedli



Sucht die Balance zwischen Kontemplation und Aktion – Klimaaktivist Claus Noppeney.

Foto: Renovate Switzerland/flickr

«pfarrblatt»: Sie haben mitgeholfen, eine Strasse zu blockieren (siehe Box) – sind Sie mutig?

Claus Noppeney: Mit etwas Zivilcourage habe ich auf einen Notstand reagiert: Die Klimakatastrophe ist da. Der letzte Sommer war extrem. In jedem Garten und Park sieht man die Folgen. Der politische Prozess ver-

schleppt die notwendige Transformation seit Jahrzehnten.

Worauf spielen Sie an?

Das Pariser Klimaabkommen von 2015 sieht für die Schweiz vor, die Emissionen von Treibhausgasen gegenüber 1990 um die Hälfte zu reduzieren. Mit den bisherigen Massnahmen ist dieses minimale Ziel nicht zu erreichen.

Warum blockieren Sie Strassen – kommen Sie via Bildung und Bewusstsein nicht zum Ziel?

Liest man den letzten Weltklimabericht, kann man tatsächlich daran zweifeln, ob Bildung wirkt. Seit 1988, also seit über 30 Jahren, informiert der Weltklimarat, klärt vielfältig auf – ohne wirklichen Fortschritt. Selbst ein Diplomat wie der UNO-Generalsekretär nennt die bisherige Klimapolitik einen «Katalog leerer Versprechungen».

Ihrer Frau und Ihren Kindern ist nicht wohl bei Ihrer Sache. Weshalb engagieren Sie sich trotzdem?

Weil wir einer nie dagewesenen Bedrohung gegenüberstehen. Jede Form von Kultur und Zivilisation, wie wir sie kennen, steht auf dem Spiel.

Sie sagen, politisches Engagement in der katholischen Kirche habe Sie geprägt. Würden Sie sich auch ohne diesen Bezug engagieren?

Ohne meinen Glauben hätte ich mich sicherlich anders an der Blockade beteiligt.

Inwiefern?

Ich suche die Balance aus Kontemplation und Aktion – aus Beten und Blockieren.

Folgen Sie Vorbildern?

Der kürzlich verstorbene Jesuit Christian Herzwart hat sich regelmässig an Mahnwachen vor Gefängnissen beteiligt und dort gebetet. In einem Gespräch hat er mich verstört, als er vom Gefängnis als Tabernakel sprach: «Wir beten vor dem Gefängnis. Da wissen wir wenigstens, dass der Herr da ist.» Es dauerte eine Weile, bis mir Jesu Rede von der Wiederkunft des Menschensohnes einfiel: «Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.»

Wie gehen Sie damit um, dass sich die meisten Autofahrer:innen über solche Aktionen nerven?

Ich kann ihren Ärger nachvollziehen. Ich selbst habe versucht, ruhig zu bleiben.

Sie sind festgenommen worden.

Die Polizistinnen und Polizisten haben getan, was die Gesetze vorsehen. Ich bin dankbar, in einem Rechtsstaat leben zu dürfen. Wer sich an einer gewaltfreien Aktion beteiligt, muss die Konsequenzen akzeptieren, die der Rechtsstaat vorsieht. Das tue ich.

Wie legitimieren Sie – nebst Ihrem Glauben – Ihr Handeln?

Ziviler, gewaltfreier Widerstand ist in einer direkten Demokratie legitim. Denn auch in Entscheidungen der Mehrheit spiegeln sich Interessen und Machtverhältnisse. Ziviler Widerstand vervollständigt Demokratie und Rechtsstaat.

Wie meinen Sie das?

Es ist legitim, Entscheide der öffentlichen Kritik auszusetzen – auch wenn sie eine Mehrheit gefällt hat.

Seine Premiere als Umweltaktivist hat **Claus Noppeney** vor Kurzem erlebt: Mit Gleichgesinnten sorgte er dafür, dass der Verkehr in Crissier Richtung Lausanne blockiert war. Siebzig Minuten dauerte es, bis die Polizei den Verkehr wieder freigeben konnte. Sie führte die Aktivist:innen auf den Polizeiposten und setzte diese nach ein paar Stunden wieder auf freien Fuss.

«Renovate Switzerland» heisst die Bewegung, bei der sich Claus Noppeney engagiert. Sie sieht ihre Aktionen als kleinen Teil des grösseren Engagements für eine klimafreundliche Welt.

Leute, mit denen man sprechen kann

Mitten im Leben – am Ende des Lebens: Das verbindet der Theologe und Therapeut Matthias Hügli. Er berät Paare in Beziehungskrisen und steht Menschen bei, wenn sich ihr Leben dem Ende zuneigt.

Von Marcel Friedli | Foto: Pia Neuenschwander



Matthias Hügli ist auch für Menschen da, die einen losen Bezug zur Kirche haben.

Antonio hat immer gemacht. Sein Leben lang. Er war ein Macher, ein Schaffer, ein Werker. Mit den Händen. Ein Handwerker.

Jetzt kann er nicht mehr machen. Er ist unheilbar krank, sterbenskrank. Der Krebs wirft ihn auf sich selbst zurück. Was macht er, wenn er nicht(s) mehr machen kann? Viel denken. Grübeln, sich hintersinnen. Gedankenkarussell ohne Absprung. Und das macht Antonio immer trauriger.

Matthias Hügli, Seelsorger beim mobilen Onkologie- und Palliativdienst (MPD) der Spitex Bern (siehe Kasten), besucht ihn zu Hause. Dort redet sich Antonio von der Seele, wie nutz- und machtlos er sich fühlt.

Matthias Hügli fragt nach den Kraft- und Energiequellen. Antonio erzählt: von seinem Schrebergarten. Wo er gewerkelt, gebastelt, gegärtnert, gesät und geerntet hat.

Das Gesicht von Antonio glättet sich, seine Stimme wird heller und fester. Matthias Hügli fragt, ob sich Antonio vorstellen könne, sich in dunklen Stunden in seinen Schrebergarten zu träumen? Und vielleicht ein Foto in der Nähe zu platzieren, das ihn an seinen magischen Ort erinnert?

Wenn es passt

«Manche wünschen, dass ich einen Segen spreche», sagt MPD-Seelsorger Matthias Hügli. «Sie sagen es von sich aus, oder ich frage sie danach, wenn es passt.» Besuche gehören zu Matthias Hüglis Aufgaben. Ein Teil seiner Tätigkeit als Seelsorger erfolgt per Telefon oder Videocall. «Nähe kann auch auf diesem Weg entstehen. Manche möchten daheim Besuch erhalten, aber nicht alle.»

Es bleibt meist bei einem Gespräch. Das kirchliche Angebot soll nicht konkurrenziert, sondern Werbung dafür gemacht werden. Darum

weist Matthias Hügli auf die kirchlichen Instanzen hin, wo das Begleiten weitergehen kann. «Wir wollen eine Lücke füllen und auch für Menschen da sein, die einen losen Bezug zu einer Kirche oder Gemeinschaft haben. Und darauf hinweisen, dass es Leute gibt, mit denen man sprechen kann. Ohne Druck, in aller Offenheit. Wir erfragen die Bedürfnisse und respektieren sie.»

Nebst den direkten Kontakten mit Menschen ist der Kontakt mit Pflegenden von Berner Spitälern ein zentrales Wirkungsfeld des Seelsorgers. «Wir treffen uns regelmässig und tauschen uns aus», sagt Matthias Hügli. «So kann ich auf Fragen, Anliegen von Pflegenden eingehen, aufschnappen, was in der Luft liegt und erfahren, wo ein Gespräch angemessen sein könnte.»

Matthias Hüglis MPD-Seelsorge ist ein auf drei Jahre befristetes Projekt. «Wir wollen herausfinden, wo die Bedürfnisse liegen», sagt Matthias Hügli. «So sammeln wir Erfahrungen und justieren das Angebot. Dass offen ist, wohin es genau geht – das das mag ich.»

Wenn es kriselt

Die Seelsorge ist die eine Hälfte seiner Tätigkeit – in der übrigen Zeit ist Matthias Hügli als klassischer Therapeut im Einsatz: Er berät Menschen in Ehe-, Beziehungs- und Familienfragen bei einer kirchlichen Beratungsstelle in Burgdorf. «Ich schätze es sehr, dass sich auch Menschen, die nicht viel verdienen, Hilfe in diesen Fragen leisten können.»

Matthias Hügli, 59, war unter anderem Seelsorger im Inselspital und Pfarrer im Aargau. Nun arbeitet er bei der von Kirche und Kanton unterstützten Berner Eheberatung in Burgdorf als Therapeut und deckt beim mobilen Onkologie- und Palliativdienst (MPD) der Spitex Bern den seelsorgerischen und spirituellen Bereich ab. Angestellt ist er via Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern AkiB. Beim Gleitschirmfliegen tankt Matthias Hügli Kraft für seine beiden Tätigkeiten. Im Graubünden aufgewachsen, wohnt er nun in Münchenbuchsee. Er ist verheiratet, Vater von drei Söhnen und vierfacher Grossvater. Weitere Infos: www.akib.ch, info@akib.ch, 031 370 71 71 www.spitex-bern.ch, mpd@spitex-bern.ch, 031 388 50 23 www.berner-eheberatung.ch